



# WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Ausgabe 11.22

## Ethikforum der Ärztekammer

Der Spannungsbogen von Rechtsprechung, Medizin und Ethik

## Situation der ärztlichen Weiterbildung

Evaluation 2022 –  
es kommt auf die Perspektive an

## Medikationsplan als Kommunikationsmittel

CIRS-NRW-Bericht  
des Quartals





# Inhalt

Themen dieser Ausgabe

## TITELTHEMA

- 10 **Der Spannungsbogen von Rechtsprechung, Medizin und Ethik**  
Ethikforum der Ärztekammer Westfalen-Lippe



## PATIENTENSICHERHEIT

- 15 **Medikationsplan als Kommunikationsmittel?**  
CIRS-NRW-Bericht des Quartals



## KAMMER AKTIV

- 16 **Situation der ärztlichen Weiterbildung: Es kommt auf die Perspektive an**  
Evaluation: 98 Prozent der Oberärztinnen und Oberärzte wünschen sich mehr Zeit für Weiterbildung
- 17 **Evaluation der Weiterbildung 2022**  
Ergebnisberichte der Weiterbildungsstätten sind ab November bei der ÄKWL einsehbar

## VARIA

- 21 **„NRW impft – Bleib gesund!“**  
Bündnis im Gesundheitswesen wirbt für Corona- und Grippe-schutzimpfungen

## INFO

- 4 Info aktuell
- 23 Persönliches
- 26 Ankündigungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- 56 Bekanntmachungen der ÄKWL
- 59 Impressum



# Verantwortung für gute ärztliche Weiterbildung übernehmen

Rahmenbedingungen müssen stimmen



Dr. Hans-Albert Gehle

Präsident der Ärztekammer  
Westfalen-Lippe

Wie ist die Situation der ärztlichen Weiterbildung? Es kommt darauf an, wen man fragt: In diesem Jahr hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe die Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten um ihre Einschätzung gebeten, aber auch Weiterbildungsbeauftragte und die Oberärztinnen und Oberärzte, die oft erste Ansprechpartner für Weiterzubildende sind. Die gute Nachricht: Ein anhaltend großer Teil der Assistenzärztinnen und -ärzte ist mit der eigenen Weiterbildung zufrieden, die allermeisten würden ihre Weiterbildungsstätte insgesamt einer Kollegin oder einem Kollegen weiterempfehlen. Doch der „Mittelbau“ in den Kliniken schlägt Alarm. Ein Fünftel der befragten Oberärztinnen und -ärzte macht unmissverständlich deutlich, dass sie unter den gegenwärtigen Umständen und Arbeitsbedingungen kurz über lang eine qualitativvolle ärztliche Weiterbildung gefährdet sehen.

Ärztliche Weiterbildung gilt zu Recht als „Kerngeschäft“ einer Ärztekammer – hierfür Verantwortung zu übernehmen, heißt im Selbstverständnis der ÄKWL, nicht nur eine Weiterbildungsordnung zu formulieren und Facharztprüfungen zu organisieren, sondern auch immer wieder zu prüfen, ob Weiterbildung im Alltag „funktioniert“ und wie das Regelwerk sinnvoll mit Leben erfüllt werden kann. Das geht nicht ohne diejenigen, die in Weiterbildung sind bzw. sie durchführen. An dieser Stelle deshalb ein herzlicher Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich Zeit genommen haben, an der Befragung teilzunehmen!

Die umfassende Evaluation dieses Sommers fügt sich in eine lange Reihe von Erhebungen zur Weiterbildung ein. Erstmals verschickte die Ärztekammer Westfalen-Lippe 2009 dazu Fragebögen; sie ist die einzige Ärztekammer in der Bundesrepublik,

die seither in regelmäßigen Abständen derartige Evaluationen durchführt und so allen an der Weiterbildung Beteiligten ein Forum bietet. Das daraus gewonnene Wissen behält die Kammer nicht für sich, es ist vielmehr die Grundlage für einen breiten Dialog zur ärztlichen Weiterbildung: Die Bewertungen der Weiterbildungsstätten bieten Orientierung für künftige Assistenzärztinnen und -ärzte bei der Wahl ihrer Weiterbildungsstelle. Und bei Weiterbildungsstätten, deren Bewertung Verbesserungspotenzial erkennen lässt, bietet die Ärztekammer im gezielten Austausch mit den Weiterbildungsbeauftragten Unterstützung an. Das wirkt, wie sich über die Jahre an den Evaluationsberichten von Weiterbildungsstätten ablesen lässt.

Die Evaluation der Weiterbildung ist kein Selbstzweck, sie dient vielmehr dazu, Wissensvermittlung und die Qualifikation des Berufsnachwuchses auf hohem Niveau zu gewährleisten. Denn ärztliche Kompetenz gehört zu den kostbaren Ressourcen, die im Gesundheitswesen nicht zu ersetzen sind. Investitionen in die ärztliche Weiterbildung sind deshalb Investitionen, die der Patientenversorgung unmittelbar zugutekommen. Das sollten insbesondere diejenigen, die in diesen Wochen die Zukunft der Krankenhauslandschaft in Nordrhein-Westfalen planen, unbedingt im Hinterkopf behalten: Die Aufgabe „ärztliche Weiterbildung“ übernehmen Weiterbildungsbeauftragte in Klinik und Praxis und auch die Oberärztinnen und -ärzte in den Krankenhausabteilungen in Westfalen-Lippe trotz oftmals widriger Umstände mit großer Motivation – die Rahmenbedingungen zu schaffen, die gute ärztliche Weiterbildung erst möglich machen, ist eine Aufgabe, bei der auch Politik und Kostenträger Verantwortung übernehmen müssen.

## Rote Hand aktuell

Mit „Rote-Hand-Briefen“ informieren pharmazeutische Unternehmen über neu erkannte, bedeutende Arzneimittelrisiken und Maßnahmen zu ihrer Minderung. Einen Überblick über aktuelle Rote-Hand-Briefe bietet die Homepage der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft. Unter <https://www.akdae.de/arzneimittelsicherheit/rote-hand-briefe> ist aktuell neu eingestellt:



Rote-Hand-Briefe bietet die Homepage der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft. Unter <https://www.akdae.de/arzneimittelsicherheit/rote-hand-briefe> ist aktuell neu eingestellt:

**Rote-Hand-Brief zu Nulojix® (Belatacept):** Risiko von Medikationsfehlern aufgrund einer Änderung der Erhaltungsdosis von 5 mg/kg auf 6 mg/kg

**Rote-Hand-Brief zur Einstellung der Produktion von NATPAR (Parathormon)** Ende 2024 und Update zum Lieferengpass bei der 100-Mikrogramm-Dosis

**Rote-Hand-Brief zu Custodiol®** Kardioplegische Lösung/Organkonservierungslösung, 500 ml und 1000 ml Flaschen: Risiko von sichtbaren Partikeln in der Lösung, Verwendung eines Filters



Im Rahmen des Förderprogramms „Mittelstand Innovativ & Digital“ unterstützt das Land kleine und mittlere Unternehmen jetzt auch im Bereich „Digitale Sicherheit“. Bild: ©Pixels Hunter – stock.adobe.com

### NRW-PROGRAMM „MITTELSTAND INNOVATIV & DIGITAL“

## Bis zu 15000 Euro Förderung für digitale Sicherheit

Mit dem Programm „Mittelstand Innovativ & Digital“ (MID) stärkt das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen kleine und mittlere Unternehmen darin, die Innovationskraft ihrer Betriebe zu digitalisieren und ihre Produkte, Dienstleistungen und Produktionsverfahren digital weiterzuentwickeln. Neu im MID-Programm ist der Baustein „Digitale Sicherheit“: Er soll Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen dabei unterstützen, Sicherheitslücken im eigenen Betrieb aufzudecken und zu beheben und so resilienter gegenüber Cyberangriffen zu werden. An der Förderung können auch die Freien Berufe teilhaben. Darauf weist der Verband Freier Berufe im Land NRW hin.

- Analyse des Ist-Zustandes der IT-Sicherheit und Maßnahmen, die dadurch erkannten Schwachstellen zu beheben,
- Schulungen für Mitarbeitende, um diese für digitale Sicherheit zu sensibilisieren und gezielt fortzubilden,
- Anschaffung von Software für den IT-Basischutz.

Die geförderten Unternehmen werden mit bis zu 15000 Euro unterstützt, die Förderquote für Kleinst- und kleine Unternehmen liegt bei 80 Prozent. Anträge können ausschließlich online gestellt werden. Es steht ein monatliches Förderkontingent zur Verfügung. Ist dieses Kontingent ausgeschöpft, können Anträge nach dem Windhund-Prinzip wieder ab dem ersten Tag des Folgemonats gestellt werden.

Gefördert werden Maßnahmen in drei verschiedenen Schwerpunkten, die beliebig miteinander kombiniert werden können:

**i** Weitere Informationen: [www.mittelstand-innovativ-digital.nrw](http://www.mittelstand-innovativ-digital.nrw)

©Andres Rodriguez, vege – stock.adobe.com; Espendiller + Gnegel








DIN ISO 9001  
KPQM  
Perinatalzentren

Die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe für das Gesundheitswesen  
Tel. 0251 929-2601  
[info@aezert.de](mailto:info@aezert.de)

## Sprechstunde

Die Demenzbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Stefanie Oberfeld, steht Ärztinnen und Ärzten als Ansprechpartnerin zum Thema Demenz zur Verfügung. Terminvereinbarungen für ein Gespräch sind per E-Mail [demenzbeauftragte@aeowl.de](mailto:demenzbeauftragte@aeowl.de) möglich.

## NEUE AUSSTELLUNG IM ÄRZTEHAUS MIT ARBEITEN VON ULLA FELDMANN

## Landschaften und Architektur

Nachdem ihre Ausstellung 2020 coronabedingt leider abgesagt werden musste, stellt die Künstlerin Ulla Feldmann nun ihre Bilder bis Ende des Jahres in der Ärztekammer Westfalen-Lippe aus.

Bereits seit 2004 setzt Ulla Feldmann Ideen und Inspirationen zu Landschaften in Ölbildern um. „Thematisch bin ich eng mit meiner Heimat verbunden. Neben fiktiven Landschaften spiegeln sich Motive aus Landschaft und Architektur meiner Heimatstadt Haltern wider“, erklärt sie. Durch unterschiedliche Techniken beim Aufbringen der Farben, vom Pinselstrich bis zum Wischen, Rollen und Spachteln, erzeugt sie Spannungsfelder aus Farben und Strukturen. Manchmal entstehen auch atmosphärisch dichte Stillleben.

Ihre Arbeiten präsentiert Ulla Feldmann seit Ende der 90er Jahre in vielen Einzel- und Gruppenausstellungen unter anderem in Haltern und Umgebung, Recklinghausen, Hamm, Bochum, Bad Neuenahr oder auch im französischen Roost-Warendin, das eine Städtepartnerschaft mit Haltern pflegt.



Landschaft und Architektur gehören zu den bevorzugten Themen in den Arbeiten von Ulla Feldmann, die in den kommenden Wochen bei einer Ausstellung im Ärztehaus Münster zu sehen sind. Foto: privat

Im Ärztehaus Münster (Gartenstraße 210–214, 48147 Münster) sind Ulla Feldmanns Werke im November und Dezember montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags

von 8 bis 13.30 Uhr zu sehen. Informationen zu den aktuell geltenden coronabedingten Vorsichtsmaßnahmen finden Besucherinnen und Besucher unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de).

## ZERTIFIZIERUNG

Im Monat September haben folgende Kliniken ein erfolgreiches Audit absolviert:

#### Erst-Zertifizierungsaudit Brustzentren Vor-Ort-Audit:

Nordmünsterland 28.09.2022  
– Mathias-Spital Rheine

#### Überwachungsaudit Brustzentren als Vor-Ort-Audit:

Troisdorf 05.09.2022  
– GFO Kliniken Troisdorf

Bielefeld-Herford 20.09.2022  
– Mathilden Hospital Herford



- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 im Gesundheitswesen
- Zertifizierung nach dem KPQM-System der KWWL
- Zertifizierung von Perinatalzentren Level I und II nach G-BA-Richtlinie
- Zertifizierung der NRW-Brustzentren
- Zertifizierung von Kooperationspraxen der NRW-Brustzentren



Informationen zu den Zertifizierungsverfahren gibt die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe:

Dr. Andrea Gilles,  
Tel. 0251 929-2982  
Dr. Hans-Joachim Bückernott,  
Tel. 0251 929-2980

Brustzentren: Jutta Beckemeyer, Tel. 0251 929-2981  
Perinatalzentren: Uta Wanner, Tel. 0251 929-2983  
DIN 9001/KPQM: Wiebke Wagener, Tel. 0251 929-2981



## ENERGIESPARMASSNAHMEN IN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE

## Licht aus und Heizung runter

Auch die Ärztekammer Westfalen-Lippe möchte ihren Beitrag dazu leisten, um den Verbrauch an Gas und Strom zu senken und somit energiepolitisch unabhängiger zu werden, Geld zu sparen und das Klima zu schützen. Die Geschäftsführung der Ärztekammer hat deshalb einen Vier-Punkte-Plan aufgestellt. Einige der darin enthaltenen Maßnahmen sind in der Energieeinsparverordnung vorgegeben, andere wurden zusätzlich als sinnvolle Beiträge zum ressourcenschonen-

den Umgang eingeleitet. Erste Maßnahmen werden seit Oktober umgesetzt. Der Vier-Punkte-Plan der Ärztekammer umfasst an erster Stelle zentrale Maßnahmen wie die Drosselung der Heizungsanlage, das frost-sichere Herunterregeln von Heizkörpern in Fluren, Treppenhäusern und Kopierräumen, das Absenken der Raumtemperatur auf 19 Grad, das Abschalten der Warmwasserboiler in den Sanitärräumen, das Reduzieren der Beleuchtung im Außenbereich etc.

Daneben liegt weiteres Energiesparpotential im Verhalten der Mitarbeitenden. So enthält der ÄKWL-Plan an zweiter Stelle weitere Maßnahmen, die jede einzelne Mitarbeiterin und jeder einzelne Mitarbeiter sofort umsetzen kann wie das Herunterdrehen der Heizkörper in ungenutzten Büros, das Nutzen der Treppe statt der Aufzüge, Stoß- statt Kipplüften etc.

Zum Einsparen von Energie zählt auch die Vorbereitung auf den Ernstfall. So wurde an dritter Stelle – falls die Kammer mit deutlich negativen Entwicklungen konfrontiert wird – ein interner Krisenstab eingerichtet, der die notwendigen Schritte vorbereiten und umsetzen soll.

Darüber hinaus wurde eine Planungsgesellschaft für Energieeffizienz mit der Fest-



Humorvoll rücken u. a. Plakate im Ärztehaus Münster das Thema Energiesparen in den Fokus der Mitarbeitenden. Denn neben den zentral umgesetzten Maßnahmen der Kammer liegt weiteres Energiesparpotential im Verhalten jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters.

legung möglicher Maßnahmen zu Energieeinsparungen sowie zur energetischen Modernisierung des Gebäudes der Ärztekammer Westfalen-Lippe beauftragt (Punkt vier). Hierzu zählen u. a. die Optimierung der Anlagentechnik, die Untersuchung von innovativen Modernisierungen an der Gebäudehülle und ggf. Anlagentechnik sowie eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. Mit einer Umsetzung der vom Energieberater ermittelten Maßnahmen kann voraussichtlich ab dem zweiten Quartal 2023 gerechnet werden.



## NIVEAU DER ZEIT VOR DER PANDEMIE NOCH NICHT ERREICHT

## Wieder mehr Patienten in NRW-Kliniken

Im Jahr 2021 wurden in den 335 nordrhein-westfälischen Krankenhäusern 4,1 Millionen Patientinnen und Patienten vollstationär behandelt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, stieg damit die Patientenzahl um knapp 90 000 bzw. 2,2 Prozent gegenüber dem Jahr 2020. Im Vergleich zum Jahr 2019 ging die Zahl der vollstationären Behandlungen allerdings um 560 000 bzw. 12,0 Prozent zurück. Im Zeitraum von 2011 bis 2019 war die Zahl der vollstationären Behandlungsfälle von 4,3 Millionen im Jahr 2011 auf 4,7 Millionen im Jahr 2019 nahezu kontinuierlich gestiegen.

In den NRW-Krankenhäusern standen 2021 insgesamt 114 156 Betten zur Verfügung; das waren 0,7 Prozent weniger als im Jahr zuvor und 3,2 Prozent weniger als vor der Corona-Pan-

demie im Jahr 2019. Die Bettennutzung stieg von 67,0 Prozent in 2020 auf 68,6 Prozent in 2021. Sie lag damit aber weiterhin niedriger als 2019 (damals: 76,6 Prozent). Die Zahl der Intensivbetten lag 2021 mit 6494 nahezu auf Vorjahresniveau (2020: 6492) und war um 2,9 Prozent höher als 2019 (damals: 6308).

46 647 Ärztinnen und Ärzte waren 2021 hauptamtlich in den Krankenhäusern Nordrhein-Westfalens beschäftigt; das waren 2,0 Prozent mehr als im Vorjahr (2020: 45 712). Die Beschäftigtenzahl im Pflegedienst war 2021 mit 116 146 Personen um 2,5 Prozent höher als ein Jahr zuvor (2020: 113 326). Im Vergleich zum Jahr 2019 ist die Zahl der Ärztinnen und Ärzte um 3,3 Prozent (2019: 45 167) und des Pflegepersonals in NRW-Krankenhäusern um 8,3 Prozent (2019: 107 220) gestiegen.

## DROHENDEN VERSORGUNGSEINBRUCH VERHINDERN

# Ärzterschaft fordert MFA-Solidaritätsbonus

„Die aktuelle Diskussion um die Abfederung der stark steigenden Energiepreise und der allgemeinen Kosten konzentriert sich viel zu sehr auf die großen Unternehmen. Dabei gerät vollkommen aus dem Blick, dass auch kleinere Arbeitgeber, wie beispielsweise Arztpraxen und deren Mitarbeiter, unter der hohen Inflation leiden.“ Das erklärt Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer (BÄK). Wenn die Politik hier nicht gegensteuere, drohen im schlimmsten Fall Einschränkungen bei der medizinischen Versorgung der Bevölkerung.

Reinhardt rief den Gesetzgeber dazu auf, insbesondere den Medizinischen Fachangestellten (MFA) endlich die Wertschätzung entgegenzubringen, die sie verdienen. „Ärztinnen und Ärzte wissen ganz genau, was sie an ihrem Fachpersonal haben. Viele Praxisinhaber wären sicher gern bereit, ihre MFA in diesen schwierigen Zeiten durch Bonuszahlungen zu unterstützen. Gleichzeitig müssen sie selbst aber gerade starke Einbußen verkraften. Daher ist es jetzt an der Zeit, dass die Politik Verantwortung übernimmt und einen MFA-Solidaritätsbonus beschließt“, forderte er. Dieser könne über die Arztpraxen an die Mitarbeiter weitergeben werden.

Auch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte stünden aufgrund der jüngsten Entwicklungen unverschuldet unter besonderem wirtschaftlichem Druck. So träfen im Gesundheitswesen die hohen Kostensteigerungen auf reglementierte Preise, weshalb

sie nicht mehr über die reguläre Vergütung ausgeglichen werden könnten. „Die Punktwertsteigerung von zwei Prozent, die der Erweiterte Bewertungsausschuss für das kommende Jahr beschlossen hat, bleibt deutlich hinter der Inflation zurück. Für das Jahr 2024 fordern die Krankenkassen sogar eine Nullrunde. Das ist ein absoluter Affront.



Solidaritätsbonus für MFA: Der BÄK-Präsident ruft den Gesetzgeber dazu auf, insbesondere den Medizinischen Fachangestellten endlich die Wertschätzung entgegenzubringen, die sie verdienen.

Foto: ©HNFOTO – stock.adobe.com

In Anbetracht einer Inflationsrate von etwa acht Prozent läuft eine Nullrunde auf eine erhebliche wirtschaftliche Belastung in der ambulanten Versorgung hinaus. Bei vielen Praxisinhabern reduziert sich durch die steigenden Kosten der Praxisertrag in erheblichem Umfang“, so Reinhardt.

Erschwerend komme hinzu, dass der vertragsärztlichen Versorgung durch die von Bundesgesundheitsminister Lauterbach geplante Streichung der Neupatientenregelung zusätzlich rund 400 Millionen Euro entzogen würden. „Das Verhalten der Krankenkassen ist absolut unverantwortlich, sie gefährden dadurch vorsätzlich die Patientenversorgung“, so der BÄK-Präsident.

Das könnte zudem dazu führen, dass Ärztinnen und Ärzte unter wirtschaftlichem Druck Praxismitarbeiter entlassen müssen. „Das träfe dann mit den MFA gerade diejenigen, die in den letzten Jahren einen enormen Beitrag zur Bewältigung der Coronapandemie geleistet haben. Nachdem die Politik ihnen schon den Coronabonus verweigert hat, düpiert sie diese systemrelevante Berufsgruppe ein weiteres Mal“, kritisierte Erik Bodendieck, Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen der Arzthelferinnen/Medizinischen Fachangestellten.

Logische Folge eines solchen Personalabbaus in den Praxen sei eine Einschränkung der Sprechstundenzeiten. „Auch ein Praxisinhaber kann die Grundprinzipien wirtschaftlichen Handelns nicht auf Dauer ignorieren. Weniger Personal bedeutet weniger Termine für die Patientinnen und Patienten. Damit stehen am Ende alle schlechter da. Die politisch Verantwortlichen haben es jetzt in der Hand, den drohenden Versorgungseinbruch zu verhindern“, so Bodendieck.

## IT-Richtlinien? Keine Sorge!

Studi-Programm:  
IT-Management



## Verstehen Sie Ihre Praxis-IT besser

Mit Basiswissen zur Sicherheit  
im digitalen Arbeitsalltag  
medatixx-akademie.de



Mehr erfahren

medatixx  
akademie

## KOMMERZIALISIERUNG DER MEDIZIN

# Ärztliche Unabhängigkeit steht auf dem Spiel

„Unser Gesundheitswesen gerät immer mehr in eine Schiefelage. Ein wesentlicher Grund dafür ist die Kommerzialisierung der Medizin, die von der Politik seit Jahrzehnten vorangetrieben wird. Wenn aber betriebswirtschaftliche Ziele in den Mittelpunkt rücken, steht die ärztliche Unabhängigkeit auf dem Spiel – und mit ihr die Sicherheit und das Wohl der Patientinnen und Patienten.“ Das erklärte Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer (BÄK), anlässlich der Vorstellung der „Thesen zur Ökonomisierung der ärztlichen Berufstätigkeit“ der BÄK.

Selbstverständlich bestehe in einer als Solidargemeinschaft angelegten Krankenversicherung die Pflicht zu sparsamem Handeln, betont die BÄK in ihrem Papier. „Wenn aber die ökonomischen Bewertungskriterien eine Übergewichtung erhalten, so werden rein ökonomische Ziele sukzessive zu den neuen Zielen der Medizin“, heißt es weiter.

So setze das DRG-System zur Krankenhausfinanzierung Anreize zur Fallzahlensteigerung, werte die Indikationsqualität ab und belohne Aktionismus. Verloren geht aus Sicht der BÄK dabei auch das Bewusstsein für die Möglichkeit, dass gutes ärztliches Handeln auch im Unterlassen bestehen kann.

Reinhardt fordert aus diesem Grund, die Krankenhausfinanzierung umfassend zu reformieren. „Das Fallpauschalensystem ist gescheitert. Es führt zu einer grundlegenden Fehlsteuerung, weil es Krankenhäuser dazu motiviert, sich nach industriellen Gesichtspunkten zu organisieren. Wichtige Aspekte der ärztlichen Tätigkeit werden hingegen nicht honoriert, beispielsweise die Fürsorge für den Patienten.“ Daher sei es grundsätzlich zu begrüßen, dass die Bundesregierung eine Reform der Krankenhausfinanzierung plant. „Das System muss endlich wieder vom Kopf auf die Beine gestellt werden“, so Reinhardt.

Im Thesenpapier der BÄK findet sich eine Reihe von Vorschlägen, wie eine solche Reform aussehen könnte. Notwendig sei ein Finanzierungssystem, das Ärztinnen und Ärzte darin fördert, dem einzelnen Patienten gerecht zu werden. Die BÄK fordert außerdem, den tatsächlichen Personalbedarf realistisch zu messen und die Zuwendung zum Patienten in den Mittelpunkt zu rücken. Demgegenüber müssten die bisherigen quantitativen Vergütungsmerkmale zurücktreten.

„Ein neues Vergütungssystem muss die Unterschiede der Kostenstrukturen der

Krankenhäuser stärker abbilden“, heißt es in dem vom Ausschuss für ethische und medizinisch-juristische Grundsatzfragen der BÄK erarbeiteten Papier weiter. „Es sollte erlösunabhängige pauschalisierte Vergütungskomponenten zur Deckung fallzahlunabhängiger Vorhalte- und Personalkosten sowie fallzahlabhängige Vergütungsanteile kombinieren.“

Finanzielle Fehlsteuerungen sieht die BÄK auch im ambulanten Bereich. Auch der Einheitliche Bewertungsmaßstab setze Anreize zu einer Durchschleusungsmedizin unter Inkaufnahme einer Einschränkung der psychosozialen Versorgung. Sie warnt davor, bei der Einführung der sogenannten Hybrid-DRGs die im stationären Bereich gemachten Fehler in der ambulanten Versorgung zu wiederholen.

„Krankenhäuser und ambulante Praxen sind Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und müssen so betrieben werden, dass ihre Orientierung am Patientenwohl erkennbar wird und erhalten bleibt“, mahnt die BÄK. Hierfür müsse die Unabhängigkeit der Therapieentscheidung geschützt und eine Ausrichtung ärztlicher Entscheidungen auf betriebswirtschaftliche Kennziffern verhindert werden.

## Save the date

LAG **DeOS** NRW

### 3. Infoveranstaltung zur Umsetzung der DeQS in NRW

Mittwoch, 14. Dezember 2022  
13.00 bis ca. 17.00 Uhr  
Online-Veranstaltung

Lenkungsgremium der LAG DeQS NRW  
Kassenärztliche Vereinigungen | Kassenzahnärztliche Vereinigungen  
Krankenhausgesellschaft | Verbände der Kostenträger | Ärztekammern



## ÜBERARBEITET

### Herzschwäche und Multimedikation

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) hat zwei Kurzinformatio- nen auf den neuesten Stand gebracht. Auf zwei Seiten informieren die Patientenma- terialien verständlich über die Anzeichen und Behandlungsmöglichkeiten bei einer Herzschwäche sowie die Einnahme von vielen Medikamenten. Alle Texte beru- hen auf dem besten derzeit verfügbaren Wissen und werden vom ÄZQ nach einer strengen Methodik erstellt. Arztpraxen, Krankenhäuser, Selbsthilfeorganisati- onen und andere Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen können die Kurzin- formationen kostenlos herunterladen, ausdrucken, an Interessierte weiterge- ben oder im Wartebereich auslegen. Sie finden alle Gesundheitsinformationen aus dem ÄZQ auf dem Patientenportal [www.patienten-information.de](http://www.patienten-information.de).

## Nationale Versorgungsleitlinie Unipolare Depression überarbeitet

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) hat seine Nationale Versor- gungsleitlinie (NVL) Unipolare Depression grundlegend überarbeitet.

Die aktuelle Version der NVL Unipolare De- pression legt einen Schwerpunkt auf die Darstellung des Versorgungssystems und auf Empfehlungen zur besseren Koordina- tion aller Leistungen bei der Versorgung von Menschen mit Depressionen. Neben dem Schnittstellenmanagement wurden auch die Inhalte zur Diagnostik und Therapie de- pressiver Störungen geprüft und aktualisiert. Die Struktur der Leitlinie wurde grundlegend überarbeitet und orientiert sich nun an den Behandlungs- bzw. Erkrankungsphasen so- wie dem Schweregrad der Depression. Neu hinzugekommen sind unter anderem Inhalte zu Internet- und mobilbasierten Empfeh- lungen sowie zu komplexen Versorgungs-



Depressionen zählen weltweit zu den wichtigsten Volkskrankheiten. In Deutschland tritt bei etwa jedem achten Erwachsenen im Laufe des Lebens eine depressive Episode auf. Foto: ©T. L. Furrer – stock.adobe.com

formen wie z. B. Disease-Management- Programmen. Die aktuelle Version steht unter [www.leitlinien.de/themen/depression](http://www.leitlinien.de/themen/depression) kostenlos zur Verfügung.

## WIE FREUT SICH EIGENTLICH EIN SCHNITZEL?

medatix 



Foto: © Matthias Clamer | gettyimages  
Berge: © refresh[PIX] | Adobe Stock

## Wir wollen Sie lächeln sehen!

Wie sich ein Schnitzel freut? Wissen wir nicht. Was wir aber wissen: Die Praxissoftware medatixx sorgt für gute Laune in Ihrer Praxis. Mit unserem Knaller-Angebot entlasten wir Sie beim Terminmanagement und unterstützen Sie beim schnellen, sicheren Austausch von medizinischen Informationen.

Neben den Grundfunktionen unserer **Praxissoftware medatixx** erhalten Sie **drei Zugriffslizenzen** statt einer, den **eArztbrief**, den **Terminplaner** und das **Online-Terminmanagement x.webtermin** für 129,90 €\* statt 179,40 €. **Sparen Sie so ein Jahr lang jeden Monat 49,50 €.**

Lassen Sie sich ein Lächeln aufs Gesicht zaubern und sichern Sie sich das **Knaller-Angebot**. Details unter

**[knaller-angebot.medatixx.de](http://knaller-angebot.medatixx.de)**

\* mtl./zzgl. MwSt. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate.  
Angebotsbedingungen siehe: [knaller-angebot.medatixx.de](http://knaller-angebot.medatixx.de)

# Der Spannungsbogen von Rechtsprechung, Medizin und Ethik



Ein Mensch möchte aus dem Leben scheiden, eine Frau ihre Schwangerschaft beenden und bei nicht ausreichenden Behandlungskapazitäten muss ein Patient dem anderen vorgezogen werden – das sind Extremsituationen, in denen sich aber jede Ärztin, jeder Arzt eines Tages befinden könnte. Was geben Recht und Gesetz in diesen Fällen vor? Wie kann die eigene Gewissensentscheidung dagegen positioniert werden? Diese Fragen wurden beim Ethikforum der Ärztekammer Westfalen-Lippe im September auf Gut Havichhorst in Münster diskutiert. Gleichzeitig ging es darum, welche Konsequenzen die neueren gesetzlichen Regelungen bezüglich Sterbehilfe, Schwangerschaftsabbruch und Triage gesamtgesellschaftlich haben bzw. noch haben werden. Sehr weitreichende, war die Antwort der Referenten.

Von Miriam Chávez Lambers, ÄKWL

Wollte das diesjährige Ethikforum zunächst vor allem Herausforderungen bei Sterbehilfe und Schwangerschaftsabbruch darlegen, drängte sich aus aktuellem Anlass ein weiterer Diskussionspunkt auf: der Gesetzesentwurf des Bundesgesundheitsministeriums zur Ex-Post-Triage. In diesem Zusammenhang werde noch einmal deutlich, „wie schwierig es ist, die ärztliche Tätigkeit und den vorgegebenen Rechtsrahmen angemessen auszutarieren“, sagte Kammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle in seiner Begrüßungsrede auf Gut Havichhorst. Der vom Bundesgesundheitsministerium vorgelegte Gesetzesentwurf zu einer diskriminierungsfreien und gerechten Verteilung von intensivmedizinischen Leistungen bei nicht ausreichenden Behandlungskapazitäten könne dabei nicht überzeugen, kritisierte er und forderte: „Es muss die Möglichkeit geben, beispielsweise einen Patienten, der auch nach langer Beatmungszeit nur noch geringe Überlebenschancen hat, palliativ zu behandeln, wenn ein neu hinzukommender Patient mit besseren Chancen dessen Bett dringend zur nur kurzfristigen intensivmedizinischen Behandlung benötigt.“ Ein „First come, first served-Grundsatz“ sei weder ethisch begründbar noch mit der Realität in deutschen Krankenhäusern vereinbar, so der Kammerpräsident. An dieser Stelle müsse die Möglichkeit gegeben werden, dass auch menschlich und ärztlich entschieden werden könne, „dass wir uns nicht eines Gesetzbuches bedienen müssen, um Entscheidungen zu fällen“, leitete Dr. Gehle die folgenden Vorträge und Diskussionen über das Spannungsverhältnis zwischen Medizin und Recht ein.

Der münsteraner Rechtsanwalt und Experte für Medizinrecht Sascha Lübbersmann eröffnete

den Teilnehmenden zunächst die juristische Sicht auf die Gesetzeslage zur Sterbehilfe und zum Schwangerschaftsabbruch. Zur juristischen Einordnung des § 217 StGB, der von 2015 bis 2020 die „Geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung“ unter Strafe stellte, sei zunächst die strafrechtliche Differenzierung zwischen der Tötung auf Verlangen (§ 216 StGB) und dem Suizid, bei dem geholfen wird, relevant. Man unterscheide grundsätzlich danach, wer die „Tatherrschaft“ über das Geschehen innehabe. Das bedeute, reiche man einem Sterbewilligen ein tödliches Gift und er nehme es dann selbst ein, führe also den „letzten Akt“ selbst aus, so liege eine straffreie Beihilfe zur Selbsttötung vor. Der Suizid an sich sei nicht strafbar und so könne es auch die Beihilfe dazu nicht sein. Flöbe man das Gift dem Suizidenten jedoch ein oder setze eine tödliche Spritze, handele es sich um eine strafbare Tötung auf Verlangen.

Die an sich straffreie Beihilfe wurde aufgrund des § 217 StGB zum Straftatbestand, wenn es sich um eine geschäftsmäßige, d. h. auf Wiederholung in beruflicher Art und Weise angelegte, Suizidassistenz handelt. Historischer Hintergrund sei, so erklärte Lübbersmann, die Gründung vieler sogenannter Sterbehilfevereine und der Wille zur Verhinderung einer Kommerzialisierung der Suizidassistenz gewesen. Betroffen war davon jedoch auch die Ärzteschaft.

### § 217: nicht mit dem Persönlichkeitsrecht vereinbar

Mit der Entscheidung vom 26. Februar 2020 erklärte das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) die Regelungen im § 217 für nichtig, da er nicht mit dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht, das auch ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben



„Strafrechtliche Betrachtung der Paragraphen 217 und 219a“ präsentierte Sascha Lübbersmann, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht in Münster, im Rahmen des Ethikforums 2022.

umfasst, vereinbar sei. Hierfür dürfe auch die Hilfe Dritter gesucht und in Anspruch genommen werden. Mache sich ein Arzt bzw. eine Ärztin aufgrund der Beihilfe aber strafbar, mache dieser Umstand es Suizidwilligen faktisch unmöglich, die von ihnen gewählte, geschäftsmäßige Suizidhilfe in Anspruch zu nehmen, begründet das BVerfG die Abschaffung des § 217. „Einen Anspruch darauf, dass ein anderer – auch ein Arzt – hilft, kann es aber nicht geben“ ergänzte Lübbersmann. Niemand könne somit verpflichtet werden, Suizidhilfe zu leisten. Das bleibe eine individuelle Gewissensentscheidung.

### Keine materiellen Kriterien

Rahmenbedingungen für ein legislatives Schutzkonzept der Sterbehilfe hat das Bundesverfassungsgericht seinem Urteil im Februar 2020 zusätzlich mitgegeben: Die staatliche Intervention soll sich strikt auf den Schutz der Selbstbestimmung beschränken. Dabei solle bei den Sterbewilligen nicht differenziert werden. So heißt es in dem Urteil, die Zulässigkeit einer Hilfe zur Selbsttötung dürfe keinen materiellen Kriterien unterworfen werden. Also auch nicht von einer todbringenden Krankheit abhängig gemacht werden, „da das die Selbstbestimmtheit wieder aushöhlen und von zufälligen Voraussetzungen abhängig machen würde“. Aber es dürften, so

fasste Lübbersmann weiter zusammen, je nach Lebenssituation unterschiedliche Anforderungen an Dauer und Ernsthaftigkeit des Sterbewunsches gestellt werden. Dem Gesetzgeber stehe es frei, ein prozedurales Sicherungskonzept zu verfassen. Damit der Entscheidung, mit Unterstützung Dritter aus dem Leben zu scheiden, auch faktisch nichts im Wege stehe, müssten außerdem das Berufsrecht von Ärzten und Apothekern sowie gegebenenfalls das Betäubungsmittelgesetz angepasst werden.

### Konsequenzen des Urteils

Welche Konsequenzen brachte das Urteil vom 26. Februar 2020 bislang mit sich? Zunächst einmal wurde die ärztliche Musterberufsordnung auf dem Deutschen Ärztetag geändert und der letzte Satz in § 16 gestrichen: „Der Arzt darf keine Hilfe zur Selbsttötung leisten.“ Eine normative Neuregelung durch den Bundestag aber lasse weiterhin auf sich warten, stellte Lübbersmann dar. Zurzeit seien drei unterschiedliche Anträge zur Neuregelung der Sterbehilfe an den Rechtsausschuss verwiesen worden. „Alle drei haben unmittelbare Auswirkungen auf die Ärzteschaft, so ist die normative Einbindung von Ärzten in die Suizidassistenz wahrscheinlich und auch vom Bundesverfassungsgericht intendiert“, leitete der Anwalt unter anderem aus zwei weiteren juristische Entscheidungen ab.

Zu nennen sei zum einen die Entscheidung über die Beschwerde Suizidwilliger, deren Antrag auf Erlaubnis zum Erwerb von Natrium-Pentobarbital vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

abgelehnt wurde. Die Beschwerde sei unzulässig wegen des Urteils zum § 217, erläuterte Lübbersmann die Begründung des Bundesverfassungsgerichts. Dass sie das tödliche Betäubungsmittel nicht erwerben können, beschränke die Suizidwilligen nicht in ihrem Recht auf Selbsttötung, da sie nun die Möglichkeit hätten, sich an eine Sterbehilfeorganisation zu wenden oder sich ein anderes tödlich wirkendes Arzneimittel von einem Arzt oder einer Ärztin verschreiben lassen könnten.

### BGH überholt Gesetzgeber: der „Insulin-Fall“

Ein anderer Beschluss vom Juni 2022 zeige weiterhin, dass der Bundesgerichtshof (BGH) nun den Gesetzgeber in der Beantwortung einiger Fragen zur Suizidbeihilfe überhole. Im „Insulin-Fall“ habe ein todeswilliger, schwerkranker Mann tödliche Medikamente eingenommen. Zusätzlich habe er jedoch seine Frau, eine Krankenschwester, gebeten, ihm eine tödliche Dosis Insulin zu spritzen. Die Frau sei dem Wunsch gefolgt, der Mann an Unterzuckerung gestorben. Wie zuvor beschrieben, liege hier eigentlich eine strafbare Tötung auf Verlangen (§ 216 StGB) vor, da die Tatherrschaft bei der Ehefrau lag, die die tödliche Menge Insulin verabreicht habe. Normativ betrachtet, so erläuterte Sascha Lübbersmann die Entscheidung des BGH, habe aber der Ehemann die Tatherrschaft innegehabt, da er sich töten wollte, was die Einnahme der tödlichen Medikamente vorher belege. Hier sei somit die normative Bewertung des auf die Todesherbeiführung gerichteten Gesamtplans maßgeblich. „Und solange dem Sterbewilligen nach Vollzug



Lebhaft diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Sterbehilfe und Schwangerschaftsabbruch im voll besetzten Veranstaltungsraum in Gut Havichhorst. Bilder: mch

des Tatbeitrags des anderen noch die volle Freiheit verbleibt, sich den Auswirkungen zu entziehen, liegt nur Beihilfe zur Selbsttötung vor. Er hätte ja seine Frau bitten können, den Notarzt zu rufen“, erläuterte Lübbersmann, der offensichtlich mit dieser Entscheidung haderte, denn sie bedeute „eine Aushöhlung der Tötung auf Verlangen“ und in der Praxis „eine Lebensgefahr für Alte und Kranke“, deren Willen zum Suizid danach von Dritten immer vorgebracht werden könne, warnte Lübbersmann.

## Pluralität der Gesellschaft

Auch Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing, Medizinerethiker aus Tübingen und zweiter Referent des Ethikforums, machte die große Bedeu-



Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing, Direktor des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin an der Universität Tübingen, befasste sich in seinem Vortrag mit medizinethischen Betrachtungen zu den §§ 217 und 219a.

tung des Urteils für die ärztliche Tätigkeit und die Gesellschaft im Allgemeinen deutlich. „Das Urteil klärt vor allem das Verhältnis von Staat und Bürger nach dem Grundgesetz, wie es in Klarheit und Deutlichkeit nicht zu überbieten ist“, lautete seine Sicht auf die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur geschäftsmäßigen Sterbehilfe. In dem Urteil heißt es: „Maßgeblich ist der Wille des Grundrechtsträgers, der sich einer Bewertung anhand allgemeiner Wertvorstellungen, religiöser Gebote, gesellschaftlicher Leitbilder für den Umgang mit Leben und Tod oder Überlegungen objektiver Vernünftigkeit entzieht.“ Folglich habe der § 217 die Kompetenzen des Staates überschritten, da er sich dem Selbstbestimmungsrecht nicht entgegenstellen dürfe. Er dürfe außerdem die Art, wie jemand leben oder sterben möchte, nicht den genannten Kriterien unterziehen. „Der Staat hat zu akzeptieren, dass wir nicht nur eine Ethik,

## „Das Vakuum aber nutzen Sterbehilfe-Vereine mit Wucherpreisen, nach eigenen Regeln und eigener Kontrolle der Regeln.“

sondern mehrere Ethiken haben und wir in einer individuellen und pluralistischen Gesellschaft leben“, führte Professor Wiesing weiter aus und betonte, dass dieser Individualismus und diese Pluralität auch für Ärztinnen und Ärzte gelten müssten, da diese in ihrer Entscheidung, ob sie bei einem Suizid assistieren möchten, frei seien.

### Folgen für das ärztliche Berufsrecht

In dem Urteil aus dem Jahr 2020 finde man aber auch einige an die Ärzteschaft gerichtete „Seitenhiebe“, interpretiert der Tübinger Medizinerethiker den Urteilstext. Ärzte seien durch das Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung in ihrem Grundrecht der Berufsfreiheit verletzt, schrieb das Bundesverfassungsgericht, das im Weiteren die heterogene Ausgestaltung des ärztlichen Berufsrechts kritisierte. Es gebe eine Musterberufsordnung, aber in der Ausgestaltung durch die (Landes-)Ärztekammern in Deutschland vier Varianten des § 16 der (Muster-)Berufsordnung (MBO-Ä). Somit unterliege die Verwirklichung der Selbstbestimmung des Einzelnen geografischen Zufälligkeiten, was unzumutbar sei. Auch sehe das Gericht jede Zielsetzung als unzulässig an, die „die Entscheidung Sterbewilliger missbilligt, tabuisiert oder mit einem Makel belegt“. Die gleichzeitige Betonung der Bundesärztekammer, dass Suizidassistenz keine ärztliche Aufgabe sei, widerspreche demnach dem Urteil.

### Rolle der Ärztekammern?

Generell befürwortete Professor Wiesing die Einbeziehung von Ärztinnen und Ärzten in die Suizidhilfe. Denn der assistierte Suizid sei derzeit ungeregelt und es sei nicht absehbar, wann und welche Regelung folgen werde. „Das Vakuum aber nutzen Sterbehilfe-Vereine mit Wucherpreisen, nach eigenen Regeln und eigener Kontrolle der Regeln“, machte Wiesing seine Meinung deutlich. Der ärztliche Berufsstand könne helfen, vermeidbare Suizide durch optimale Palliativmedizin und Schmerztherapie zu

vermeiden, affektive Überlagerungen auszuschließen, die Ernsthaftigkeit des Willens zu überprüfen und Depressionen gegebenenfalls zu behandeln. Außerdem bräuchten Medizinerinnen und Mediziner pharmakologische Kenntnisse und oft ein Verhältnis zum Patienten, zur Patientin mit. Im Gegensatz zu Sterbehilfevereinen würden Ärztinnen und Ärzte zudem in ihrer Berufsausübung von einer anderen Instanz beaufsichtigt, den Ärztekammern. Diese sollen, so wünschte es sich Prof. Urban Wiesing, in Bezug auf Fragen zur Sterbehilfe die verfassungsgemäße Berufsfreiheit der Ärztinnen und Ärzte sichern und vor allem die Pluralität in der Gesellschaft akzeptieren, was unter anderem bedeute, die „versteckte, indirekte Missbilligung des ärztlichen assistierten Suizids“ zu vermeiden. Auch sollten die Kammern die Pluralität innerhalb der Ärzteschaft schützen, indem einerseits das Verweigerungsrecht gesichert, andererseits denjenigen, die sich Hilfe zum Suizid vorstellen können, Unterstützung und Hilfe angeboten werden. Weiterhin wünschte er sich, es müsse ein „gut geregeltes Angebot von Ärzten“ geben sowie eine Dokumentation und Bereitstellung von Daten, die eine wissenschaftliche Begleitforschung ermöglichen.

### § 219a: Stellvertreterkrieg

In Bezug auf den § 219a „Verbot der Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft“ verwies Professor Wiesing abermals auf die Pluralität der Gesellschaft und die vorherrschenden unterschiedlichen Ethiken, die es zu akzeptieren gelte. Die Diskussion um den § 219a sei nur ein „Stellvertreterkrieg“, in dem es im Kern um die moralische Uneinigkeit hinsichtlich des Schwangerschaftsabbruchs gehe und nicht um das Thema Information über medizinische Behandlungen. Wenn etwas gesetzlich erlaubt sei, dürfe man darüber sachlich informieren. Aus diesem Grund sei der § 219a am 11.07.2022 aufgehoben worden. Die Rolle der Ärztekammer sei jetzt, so Wiesing weiter, auch in diesem Fall „ihre Mitglieder zu schützen, wenn die beispielsweise einen Abbruch nicht mit ihrem Gewissen vereinbaren können“ und sie rechtlich zu beraten.

## Kammern müssen nicht alles regeln

So angesprochen erläuterte Dr. Hans-Albert Gehle als Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe in der anschließenden Podiumsdiskussion, wie er die Rolle der Kammern in diesem Spannungsverhältnis sehe. Ein Schweigen der Ärztekammern in Bezug auf die Paragraphen 217 und auch 219a, das Professor Wiesing wahrnehme, verneinte er. Schon seit Jahren würden bewegte Diskussionen in den Ärztekammern geführt. Aber die Kammern, so machte Gehle deutlich, müssten nicht alles regeln. Sie regelten das, wozu sie beauftragt seien, und zwar in der Berufsordnung. Für andere Punkte, wie beispielsweise Ausbildung und Schulung, seien vor

## „Wir dürfen das ärztliche Handeln und die ärztliche Entscheidungsfindung nicht fundamental in Frage stellen.“

dem die Fachgesellschaften und Verbände zuständig. Und vor allem gebe es vieles, das im Arzt-Patienten-Verhältnis selbst ausgemacht werden müssen. Dem behandelnden Arzt, der behandelnden Ärztin solle mehr vertraut werden. „Wir dürfen das ärztliche Handeln und die ärztliche Entscheidungsfindung nicht fundamental in Frage stellen. Je mehr wir nach Regeln verlangen, desto komplizierter machen wir es“, so Dr. Gehle.

Auch Detlef Merchel, Gynäkologe im münsterländischen Nottuln, der sich vor Abschaffung des § 219a gegen eine Verurteilung wegen „verbotener Werbung für



An der Podiumsdiskussion nahmen neben Sascha Lübbersmann und Professor Urban Wiesing auch Detlef Merchel (l.), niedergelassener Gynäkologe in Nottuln, und Dr. Katja Sielhorst, niedergelassene Hausärztin in Hemer, teil.

den Schwangerschaftsabbruch“ auf seiner Homepage wehrte, betonte ebenfalls, dass die Berufsverbände das Thema Schwangerschaftsabbruch bereits seit einigen Jahren angenommen hätten und beispielsweise Fortbildungen anbieten. Gleichzeitig bestätigte er Wiesings These des Stellvertreterkrieges.

### Präventive Aufgaben

Im Hinblick auf die Situation älterer Menschen berichtete Katja Sielhorst, Fachärztin für Allgemeinmedizin aus Hemer und stellvertretende Vorsitzende des ÄKWL-Arbeitskreises Ethik-Rat, über ihre Erfahrungen aus der Praxis. Ihre Patientinnen und Patienten trieben nach einer Krebsdiagnose weniger die Paragraphen als mehr konkrete Zukunftssorgen um. „Was ist, wenn ich nicht mehr kann?“, sei dann eine häufige Frage.

Ärztinnen und Ärzte seien geübt darin, mit Patientinnen und Patienten zu besprechen, wie diese sich Maßnahmen am Lebensende vorstellen und wie die behandelnden Ärztinnen und Ärzte dann unterstützend wirken können. „Das erwartet der Patient von mir. Ganz selten sagt aber jemand, der gesund ist, dass er sterben möchte. Meine Aufgabe als Ärztin ist, präventiv zu erkennen, wenn ein solcher Mensch Selbstmordgedanken hat und ihm dann jede mögliche Hilfe zukommen zu lassen“, ergänzte Sielhorst ihre Sicht auf das Arzt-Patient-Verhältnis in dieser Situation.

Sie und Detlef Merchel ergänzten neben Sascha Lübbersmann und Professor Urban Wiesing das Podium des Ethikforums und diskutierten angeregt mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den verschiedensten Fachbereichen. Abschließende Antworten konnte das Ethikforum auf die Herausforderungen des ärztlichen Handelns innerhalb der neuen juristischen Rechtsrahmen nicht bieten, aber ein fruchtbares Austauschforum geben.





### Die Ärztekammer Westfalen-Lippe ist jetzt auf YouTube!

Was finden Sie auf dem YouTube-Kanal?  
In Bild und Ton informiert die ÄKWL über unterschiedliche Meinungen zur Gesundheitspolitik, fasst aktuelle Positionen aus dem Corona-Update mit dem Universitätsklinikum Münster zusammen und erklärt in How-To-Videos anschaulich Neuerungen in der ärztlichen Weiterbildung.



©Stan Fisher – stock.adobe.com

www.youtube.com/channel/UCrQIM9Fr-FdkUynpiyB5EqQ

# Medikationsplan als Kommunikationsmittel?

CIRS-NRW-Bericht des Quartals

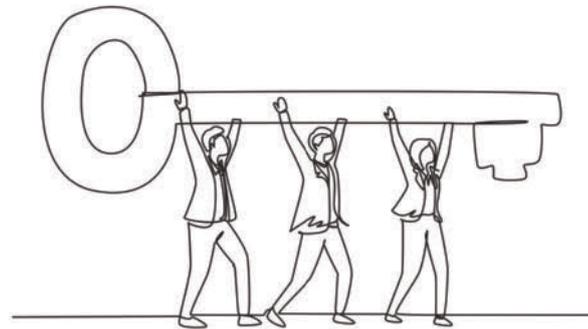
CIRS-NRW-Gruppe\*

Gesetzlich Versicherte, die mehr als drei verordnete Arzneimittel gleichzeitig dauerhaft anwenden, haben seit dem 1. Oktober 2016 gemäß § 31a SGB V einen Anspruch auf Erstellung und Aktualisierung eines bundeseinheitlichen Medikationsplanes (BMP). Grundlage für den BMP ist das E-Health-Gesetz. Er kann dazu beitragen, den Patientinnen und Patienten Sicherheit und Orientierung in der Umsetzung der persönlichen Arzneimitteltherapie zu geben. Die einheitliche Dokumentation im BMP erleichtert die Kommunikation zwischen Haus- und Fachärztinnen und -ärzten, Apotheken, Altenheimen, dem Krankenhaus und anderen Einrichtungen. Doch CAVE: Hier gibt es auch Risiken, die mitunter fatale Folgen haben können. Insbesondere Schnittstellen im Gesundheitswesen, Arzneimitteländerungen und die erforderliche Mitwirkung der Patienten bergen Fehlerpotential.

Der Medikationsplan stellt eine Momentaufnahme der aktuellen Arzneimitteltherapie dar und muss konsequent vom Patienten mitgeführt und kontinuierlich vom Arzt und von der Apotheke aktualisiert werden. Geschieht das nicht, können Medikationsfehler auftreten, wie im CIRS-NRW-Fall Nr. 233230. Darin fällt in der Apotheke auf, dass ein vom Neurologen abgesetztes Medikament durch den Hausarzt weiterverordnet wurde, da diesem der neue Medikationsplan (noch) nicht bekannt ist. Die betroffene Patientin ist sehr verunsichert. Im Fall 234539 wird im Krankenhaus bei Aufnahme ein Medikationsplan elektronisch dem falschen Patienten zugeordnet. Glücklicherweise wird dies vom behandelnden Arzt rechtzeitig vor der Freigabe bemerkt, sodass eine Falschmedikation verhindert werden kann.

Die Fallberichte zeigen deutlich die Komplexität des Medikationsprozesses auf und sollten zum Anlass genommen werden, die bestehenden Modalitäten bei der Weiterleitung und Zuordnung des Medikationsplans zu überprüfen

und entsprechend zu überarbeiten. Schnittstellen sind dabei besonders fehleranfällig, da es hier häufig zu Informationsverlusten oder gegensätzlichen Aussagen kommt, die auf allen Seiten zu Verwirrung und ggf. Therapieeinschränkungen führen können. Erforderlich ist ein äußerst verantwortungsvoller und aufmerksamer Umgang aller Beteiligten mit dem BMP:



derlich ist ein äußerst verantwortungsvoller und aufmerksamer Umgang aller Beteiligten mit dem BMP:

- Der Medikationsplan sollte vom Patienten bei jedem Arztbesuch mitgeführt und vorgezeigt werden.
- Von dem verordnenden Arzt und der abgebenden Apotheke ist genau zu prüfen, ob alle Angaben stimmen.
- Die Selbstverantwortung des Patienten und seine Compliance müssen überprüft werden. Ggf. können das Alter oder kognitive Einschränkungen einem verantwortungsvollen Umgang mit dem BMP entgegenstehen.
- Es ist besonders wichtig, Medikamentenumstellungen auch stets mit den Patienten zu besprechen und sich zu vergewissern, dass die Änderungen auch verstanden wurden.

Der Medikationsplan birgt gewisse Risiken – umgekehrt belegen jedoch einige Beispiele aus CIRS-NRW eindrucklich, welche Chancen der Medikationsplan für die Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit bietet, wenn er entsprechend genutzt und

gepflegt wird. So wird im Fall Nr. 200061 „Medikationsplan für mehr Heparin“ deutlich, dass der BMP eine zusätzliche, wertvolle Informationsquelle darstellt. Der Patient gleicht das in der Apotheke erhaltene Arzneimittel mit den Informationen in seinem Medikationsplan ab und deckt hierdurch einen Abgabefehler auf. Eine Unterdosierung kann verhindert werden.

Deutlich wird an dieser Stelle erneut, wie wichtig es ist, den Patienten miteinzubeziehen. In dem geschilderten Fall war es der Patient, der

den Medikationsfehler aufgedeckt hat, weil er mit der Nutzung des Medikationsplans vertraut war und diesen auch konsequent mitgeführt hat.

Der Patient hat für die Vollständigkeit und Aktualität seines Medikationsplans Sorge zu tragen. Er soll Ärzte und Apotheker kontinuierlich zur Pflege und Aktualisierung auffordern, wozu sie auch gesetzlich verpflichtet sind.

Geplant ist, dass der BMP in die elektronische Patientenakte integriert wird, sobald die technischen Voraussetzungen hierfür geschaffen sind. Eine elektronische Variante hat die Chance, geringer fehleranfällig zu sein, da alte und neue Versionen nicht nebeneinander existieren können und der Aufwand zur Aktualisierung geringer ist.

Achtsam eingesetzt ist der Medikationsplan also ein hervorragendes Instrument, die Arzneimittelsicherheit und damit die Patientensicherheit insgesamt zu stärken. Der Schlüssel zum Erfolg des Medikationsplans liegt im erfolgreichen Zusammenspiel aller Beteiligten.

Bild: ©Simple Line – stock.adobe.com

**CIRS NRW**

\* Für die CIRS-NRW-Gruppe  
Carina John, Apothekerkammer Nordrhein  
Miriam Mauss, Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein  
Judith Singer, Ärztekammer Nordrhein

# Situation der ärztlichen Weiterbildung: Es kommt auf die Perspektive an

Evaluation: 98 Prozent der Oberärztinnen und Oberärzte wünschen sich mehr Zeit für Weiterbildung

Zum siebten Mal hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe in diesem Jahr Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten zur Evaluation der ärztlichen Weiterbildung eingeladen und auch Weiterbildungsbefugte und Oberärztinnen und -ärzte in den Kliniken um ihre Einschätzung der Situation gebeten. Prof. Dr. Rüdiger Smektala ist Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer und begleitet seit vielen Jahren die Entwicklung der ärztlichen Weiterbildung. Im Gespräch mit dem Westfälischen Ärzteblatt erläutert er zentrale Ergebnisse der aktuellen Evaluation: Ein Großteil der Weiterzubildenden sieht ihre Weiterbildung positiv – doch zahlreiche Oberärztinnen und -ärzte warnen, dass qualitätvolle Weiterbildungsarbeit unter den gegenwärtigen Umständen nicht mehr zu leisten ist.

**WÄB:** Bei der Evaluation der Weiterbildung sind in diesem Jahr nicht nur die Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten, sondern zusätzlich auch Weiterbildungsbefugte und Oberärztinnen und -ärzte in den Weiterbildungsstätten befragt worden. Warum?

**Prof. Smektala:** In diesem Jahr kam die Befragung aller Gruppen zeitlich zusammen: derjenigen, die eine Weiterbildung absolvieren, und derjenigen, die die Weiterbildung durchführen. Die Ärztekammer möchte, dass sich die Assistentinnen und Assistenten im Laufe ihrer Weiterbildungszeit mindestens zweimal zu ihrer Situation äußern können und befragt sie deshalb häufiger. Eine Befragung zur Weiterbildung gilt jeweils acht



Bei der diesjährigen Evaluation der Ärztekammer Westfalen-Lippe waren alle an der ärztlichen Weiterbildung beteiligten Gruppen zur Teilnahme aufgerufen. Foto: ©Robert Kneschke – stock.adobe.com

Jahre. Bei den Befugten strebt die Kammer an, dass in diesem Zeitraum eine Befragung wenigstens einmal möglich ist. Ähnlich ist es mit der Gruppe der Oberärztinnen und -ärzte.

**WÄB:** Die Einschätzung der Situation durch die Oberärztinnen und -ärzte ist alarmierend: Fast ein Fünftel der Befragten hält unter den gegenwärtigen Bedingungen in den Kliniken ärztliche Weiterbildung nicht mehr für durchführbar.

**Prof. Smektala:** Die Befragung zur Weiterbildung kam mitten in die besondere Belastung der COVID-Pandemie hinein, mit Kolleginnen und Kollegen, die wegen Corona ausfielen, und Patienten, die mit und wegen Corona-Infektion behandelt werden müssen. Beides hat die Abläufe in den Abteilungen verändert. Viele Kolleginnen und Kollegen berichten allerdings, dass die Situation auf den Stationen auch ohne Corona-Pandemie sehr angepannt ist, so dass kaum mehr Zeit bleibt, sich geordnet um Weiterbildung zu kümmern. 98 Prozent der Oberärzte sagen, dass sie mehr Zeit für ärztliche Weiterbildung für am wichtigsten halten – deutlicher geht es nicht.



Prof. Dr. Rüdiger Smektala

**WÄB:** Die persönliche Arbeitsbelastung der Oberärzte erscheint hoch, dennoch geben nur 19 Prozent der Befragten an, ihre Arbeitsbedingungen seien schlecht. Wird so das Engagement in der Weiterbildung aufgegeben?

**Prof. Smektala:** In der Tat: Nicht die Weiterbildung, sondern die Stationsroutine reibt die Kolleginnen und Kollegen auf. Die Befragten geben ja zu verstehen, dass ihnen die Weiterbildungsarbeit Freude macht und ihnen sehr wichtig ist. Der Enthusiasmus für die ärztliche Tätigkeit ist so groß, dass viele auch unter widrigen Umständen sagen: Ich mache das gern. Doch ein Alarmzeichen

» Nicht die Weiterbildung, sondern die Stationsroutine reibt die Kolleginnen und Kollegen auf. «

## EVALUATION DER WEITERBILDUNG 2022

# Ergebnisberichte der Weiterbildungsstätten sind ab November bei der ÄKWL einsehbar

Von Birgit Grätz, ÄKWL

Zum siebten Mal seit 2009 waren die Weiterzubildenden in Westfalen-Lippe im Frühsommer eingeladen, an der Evaluation der Weiterbildung teilzunehmen. Alle Ärztinnen und Ärzte, die sich zum Stichtag in einer Weiterbildung zu einer Gebiets- oder Facharztkompetenz befanden, waren zur Bewertung ihrer Weiterbildungsstätte aufgerufen. Bei 3779 Rückmeldungen, das entspricht einer Teilnahmequote von 52 Prozent, liegt nun mit 1049 individuellen Ergebnisberichten für Weiterbildungsstätten ein repräsentatives Ergebnis vor.

Das Projekt der Evaluation der Weiterbildung begann 2009 als bundesweites Projekt mit dem Ziel, die Zufriedenheit junger Ärztinnen und Ärzte mit ihrer Weiterbildung transparent darzustellen. Die Ergebnisberichte helfen zum einen den Weiterzubildenden bei der Stellensuche und zum anderen den Weiterbildern beim Erkennen von Stärken oder Verbesserungspotenzial.

## Befugte erhalten Bericht über das ÄKWL-Portal

Bevor die Ergebnisberichte auf der Homepage der Ärztekammer Westfalen-Lippe für alle öffentlich einsehbar sein werden, erhalten die jeweiligen Befugten ihren Bericht zur Evaluation der Weiterbildungsstätte zur persönlichen Sichtung. In diesem Jahr geschieht dies erstmals digital über das Service-Portal der Ärztekammer. Die Befugten, für die ein spezifischer Ergebnisbericht vorliegt, hat die Ärztekammer bereits benachrichtigt. Das Service-Portal der ÄKWL ist über den QR-Code bzw. unter folgender Adresse erreichbar: <https://portal.aekwl.de/web/serviceportal/willkommen>



Wenn Befugte nicht angeschrieben wurden, liegt sehr wahrscheinlich kein Ergebnisbericht für ihre Abteilung vor. Nur wenn sich mindestens vier Ärztinnen und Ärzte einer Weiterbildungsstätte beteiligen (oder ihr ausdrückliches Einverständnis geben), wird ein Bericht erstellt.

## Vom Umgang mit den Ergebnissen

In der Vergangenheit hatten der Arbeitskreis Weiterbildungsbefugnisse sowie der Ausschuss Ärztliche Weiterbildung der ÄKWL sich intensiv mit den Ergebnissen

beschäftigt und zur Aufgabe gemacht, Weiterbildern von unterdurchschnittlich bewerteten Weiterbildungsstätten im Dialog zur Seite zu stehen. In diesem Jahr werden die beiden Gremien von dem eigens hierfür einberufenen Expertengremium unterstützt.

## Strukturierter Dialog mit der Ärztekammer

Betrachtet werden dabei jeweils der aktuelle Ergebnisbericht und der Verlauf der vorangegangenen Evaluationen; zudem werden Stellungnahmen der Befugten eingeholt, aus denen weitere Informationen gewonnen werden sollen. Denn: Nicht immer spiegelt der Eindruck der Weiterzubildenden die Situation realistisch wider. Fragen können im strukturierten Dialog mit der Ärztekammer bzw. auch vor Ort durch eine Visitation geklärt werden.

Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Weiterbilder gelegt, die in den Vorjahresevaluationen wiederholt auffällig waren. Der überwiegende Teil der angeschriebenen Weiterbilder nutzt den Ergebnisbericht, um im Dialog mit Kolleginnen und Kollegen Schwachstellen und Verbesserungspotenzial aufzuarbeiten und dieses der Ärztekammer in der angeforderten Stellungnahme plausibel darzulegen.

Im Nachgang zur Evaluation 2020 hielten die Gremien der Ärztekammer es für erforderlich, in 18 Fällen ein persönliches Gespräch mit den Weiterbildern zu führen. Gemeinsam wurden Missverständnisse ausgeräumt und Vereinbarungen getroffen, um die Weiterbildung vor Ort zu verbessern. Ob dieses bereits Auswirkungen auf die Ergebnisse der 2022er Evaluation gehabt hat, werden individuelle Analysen zeigen.

## Nach der Evaluation ist vor der Evaluation

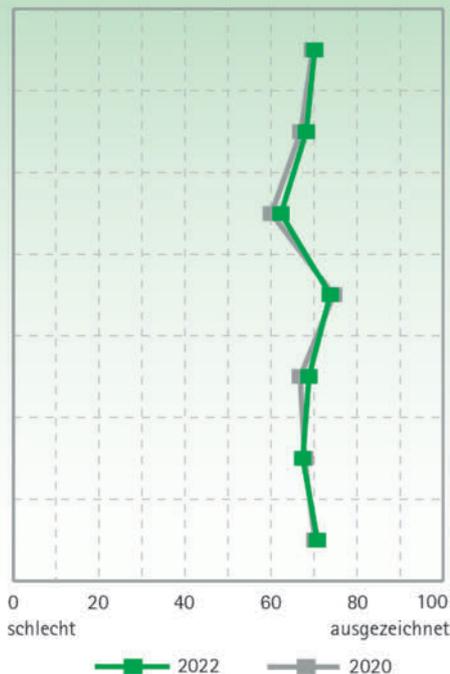
Die Ergebnisberichte der Fachgebiete und der Gesamtbericht für Westfalen-Lippe sind bereits auf der Homepage der Ärztekammer Westfalen-Lippe eingestellt; die individuellen Ergebnisberichte folgen Ende November: <https://www.aekwl.de/evaluation>



• Fragen zur Evaluation beantwortet Birgit Grätz aus dem Ressort Aus- und Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, E-Mail: [eva-wb@aekwl.de](mailto:eva-wb@aekwl.de).

## Wie bewerten Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung ihre Weiterbildungsstätte?

- Die Art und Weise, wie fachspezifische Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten vermittelt werden, ist ...
- Das Erlernen vom Umgang mit medizinischen Notfallsituationen ist ...
- Die Organisation meiner Weiterbildung durch die verantwortlichen Ärztinnen und Ärzte ist ...
- Das Betriebsklima an meiner Weiterbildungsstätte ist insgesamt ...
- Das Feedback zu meinen Leistungen ist ...
- Die Rahmenbedingungen zur Durchführung der Weiterbildung an unserer Weiterbildungsstätte sind für meine Weiterbilder und mich ...
- Ich halte meine Weiterbildungsstätte für ...



ist die Einschätzung der Oberärzte allemal. Hier sagen uns Insider am Lebensarbeitsplatz Krankenhaus, wie es in den Kliniken aussieht und was besser werden muss: 44 Prozent geben an, ihnen bleibe nicht genügend Zeit für die Patientenversorgung, 62 Prozent bemängeln nicht ausreichende ärztliche Stellen in ihrer Abteilung. Die Hälfte der Befragten gibt zudem an, ihnen bleibe nicht ausreichend Zeit für ihr Privatleben. Das kann auf Dauer nicht gut sein.

### »Dreh- und Angelpunkt ist ausreichendes Personal.«

**WÄB:** Was kann in dieser Situation helfen?

**Prof. Smektala:** Dreh- und Angelpunkt ist ausreichendes Personal. Und die Oberärztinnen und -ärzte haben eine eindeutige Meinung, was in der gegenwärtigen Situation nicht helfen wird: Sie sehen in einer stärkeren Digitalisierung der Arbeitsabläufe keine Lösung. Das muss unbedingt beachtet werden, denn die Krankenhausverwaltungen setzen ja gerade auf immer weitere Digitalisierungs-Anstrengungen.

**WÄB:** Befragt wurden in diesem Jahr auch die Weiterbildungsbefugten. Bei ihnen erscheint die Weiterbildung in einem anderen Licht – beispielsweise sehen 83 Prozent der Befragten an ihrer Weiterbildungsstätte ausreichend finanzielle und personelle Ressourcen vorhanden, um eine qualitativ hochwertige Weiterbildung zu ermöglichen.

**Prof. Smektala:** Wenn wir über die Situation der Weiterbildungsbefugten sprechen, ist das diesmal nur mit großen Einschränkungen möglich – die Teilnahmequote an der Weiterbildungs-Evaluation war in dieser Gruppe mit 28 Prozent so niedrig wie noch nie zuvor. Die Gründe, warum sich zwei Drittel der Befugten nicht beteiligten, werden wir sorgfältig analysieren. Die Inhalte der Befragung folgten in diesem Jahr einem in allen deutschen Landesärztekammern verwendeten Muster, in den Jahren zuvor hatten wir in Westfalen-Lippe hierfür einen eigenen Ansatz. Festzuhalten bleibt in jedem Fall, dass die Befugten die Situation deutlich besser einschätzen als es die Oberärzte und Weiterbildungsassistenten tun.

**WÄB:** Wie kann die Ärztekammer aus so unterschiedlichen Sichtweisen ein Bild der ärztlichen Weiterbildung gewinnen?

**Prof. Smektala:** Bei den Oberärztinnen und -ärzten haben sich 42 Prozent, bei den Assistentinnen und Assistenten 52 Prozent an der Evaluation beteiligt, das spiegelt ein realistisches Bild der Wirklichkeit. Aber natürlich wird die Ärztekammer noch einmal auf die Befugten zugehen und die Ergebnisse ihrer Weiterbildungs-Evaluation wie schon in der Vergangenheit beispielsweise in Veranstaltungen zur Diskussion stellen.

**WÄB:** Die Teilnahmequote der Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten liegt seit Jahren knapp über 50 Prozent. Ist die schweigende Hälfte der Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung die zufriedene?

**Prof. Smektala:** Schwer zu sagen! Wir erleben, dass Kolleginnen und Kollegen die Weiterbildungs-Evaluation nutzen, um auf diesem Forum mitzuteilen, wo sie mit ihrer Situation unzufrieden sind. Mitunter scheint – auch mit Blick auf Kolleginnen und Kollegen, die aus dem Ausland nach Westfalen-Lippe gekommen sind – zudem noch das Zutrauen zu fehlen, dass eine Teilnahme an der Evaluation ohne persönliche negative Folgen bleibt. Wer aus einem Land kommt, in dem der Umgang mit Behörden mit Vorsicht zu genießen ist, hat womöglich Vorbehalte, mit einer Institution wie der Kammer zusammenzuarbeiten.

**WÄB:** In der Evaluation durch die Ärztekammer zeichnen die Weiterzubildenden im Großen und Ganzen ein positives Bild ihrer Situation. In Befragungen anderer Organisationen kommt das teilweise ganz anders über. Welches Bild trifft zu?

**Prof. Smektala:** Die Ärztekammer verfügt mittlerweile über eine langjährige Reihe von Einschätzungen einer großen Zahl von Weiterzubildenden, sodass dieses Bild realistisch erscheint. Wir haben zudem festgestellt, dass die Weiterbildungsstätten, die in der Befragung als problematisch angesprochen werden, dies tatsächlich sind – aber auch, dass dort mit Begleitung der Kammer Verbesserungen erzielt werden können.

**WÄB:** Die Zufriedenheitswerte in den wichtigsten Fragen zur ärztlichen Weiterbildung haben sich in diesem Jahr im Vergleich zur vorangegangenen Befragung kaum verändert. Sind keine großen Sprünge mehr zu erwarten, weil die Qualität der ärztlichen Weiterbildung auf einem hohen Niveau angekommen ist?

**Prof. Smektala:** Ja. Aber natürlich ist es erfreulich, wenn sich etwa in Sachen „Feedback-Kultur“, „Weiterbildungs-Organisation“ oder bei der sehr wichtigen Vermittlung von Notfallkompetenzen immer wieder noch einmal Verbesserungen ergeben. Sehr positiv finde ich zudem die Rückmeldung von zwei Drittel der Weiterzubildenden, dass an ihren Weiterbildungsstätten strukturiert die Einordnung und Bewertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und deren Anwendung vermittelt wird.

**WÄB:** In der Organisation der Weiterbildung gibt es seit vielen Jahren ein Manko, das auch in der jüngsten Befragungsrunde wieder auffiel. Nur etwa ein Drittel der Weiterzubildenden gibt an, dass sie einen schriftlichen Weiterbildungsplan ausgehändigt bekamen. Woran hakt es da?

**Prof. Smektala:** Das ist ein leidiges Dauerthema! Die Weiterbildungspläne sind ja vorhanden, denn wer eine Weiterbildungsbefugnis bei der Ärztekammer beantragt, bekommt keine, bevor er nicht auch einen Weiterbildungsplan vorgelegt hat. Es wäre in den Weiterbildungsstätten eine Kleinigkeit, diese Pläne auch den Assistenzärztinnen und -ärzten zur Verfügung zu stellen.

**WÄB:** Vier von fünf Weiterzubildenden haben in diesem Jahr angegeben, dass sich Corona zumindest zum Teil auf ihre Weiterbildung ausgewirkt hat, mehr als noch bei der vorangegangenen Befragung 2020. Wird dieser Effekt ein dauerhafter?

**Prof. Smektala:** Nein, ich erwarte, dass das ausläuft. Wir werden alle mit Corona arbeiten müssen. Das Virus wird uns nicht mehr verlassen, aber die Erkrankungen werden Jahr für Jahr mehr ihren Schrecken verlieren. Dabei spielen gerade im Krankenhaus natürlich die Corona-Impfungen eine wichtige Rolle.

**WÄB:** Die Online-Evaluationsbögen sind von der Ärztekammer ausgewertet, die Weiterbildungsbefugten erhalten die Berichte zu ihren Weiterbildungsstätten. Wie geht es jetzt weiter?

**Prof. Smektala:** Die Weiterbildungsbefugten, deren Weiterbildungsstätten von Weiterzubildenden als problematisch angesprochen wurden, werden von der Kammer angeschrieben und gebeten, die Evaluationsergebnisse aus ihrer Sicht zu erklären.

Erscheint der Ärztekammer diese Erklärung unzureichend, wird ein persönliches Gespräch mit dem bzw. der Befugten folgen um zu klären, ob und wie die Ärztekammer bei der Gestaltung der Weiterbildung unterstützen kann. Tatsächlich wird es in einigen Fällen auch erforderlich sein, Weiterbildungsstätten im Rahmen einer Visitation durch die Ärztekammer zu besuchen. Bei dieser Gelegenheit kann die Kammer Weiterbildungsbefugte unterstützen und etwa gegenüber einer Krankenhaus-Geschäftsführung klar machen, dass auch diese eine Verantwortung für gute ärztliche Weiterbildung trägt.

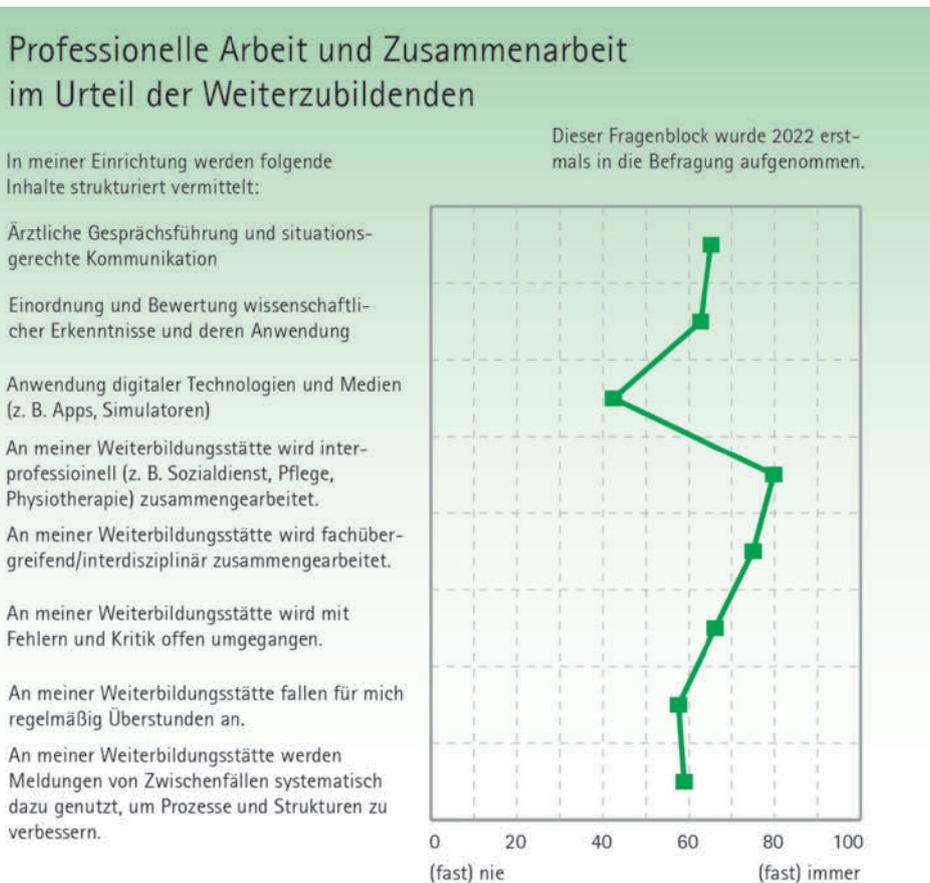
**WÄB:** Wie entwickelt sich dieser Teil der Ärztekammer-Arbeit?

**Prof. Smektala:** Der Umfang bleibt über die Jahre ungefähr gleich – da es in vielen Bereichen Fluktuation z. B. bei Chefärzten oder Krankenhaus-Trägerschaften gibt, ergeben sich immer wieder neue Auswirkungen auf die Weiterbildungsstätten. Die Zahl der Weiterbildungsstätten, die über einen längeren Zeitraum grundsätzlich auffällig bleiben, ist allerdings sehr, sehr klein. Wir erleben bei

»Die Zahl der Weiterbildungsstätten, die über einen längeren Zeitraum grundsätzlich auffällig bleiben, ist sehr, sehr klein.«

der Ärztekammer vielmehr, dass die Weiterbildungsstätten, mit denen wir ins Gespräch kommen, bei der folgenden Evaluation in der Beurteilung durch die Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung besser abschneiden. Das bestärkt uns in der Auffassung, dass dieses Engagement der Ärztekammer für eine ihrer wichtigsten Kernaufgaben zu positiven Veränderungen führt!

Das Gespräch führte Klaus Dercks



# Neue Weiterbildungsordnung 2020 und eLogbuch

## Informationsveranstaltungen der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Was macht die Weiterbildungsordnung 2020 aus? Was bedeutet eigentlich „kompetenzbasierte“ Weiterbildung? Wie sieht das eLogbuch zur Dokumentation der Weiterbildung aus? Diese und viele weitere Fragen werden in der Fortsetzung der neuen Veranstaltungsreihe der Ärztekammer Westfalen-Lippe geklärt, die sich sowohl an weiterbildungsbefugte Ärztinnen und Ärzte als auch an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung richtet. In Online-Veranstaltungen informiert die Ärztekammer über die Umsetzung der neuen Weiterbildungsordnung.

### Programm

- Weiterbildungsordnung 2020/kompetenzbasierte Weiterbildung
- eLogbuch

Eine Fortführung in 2023 – auch als gebietspezifische Infoveranstaltungen – ist geplant; Termine werden frühzeitig bekannt gegeben!

### Online-Infoveranstaltung (Webex)

#### Termin für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung:

Mittwoch, 7. Dezember 2022  
von 18.00 bis 20.15 Uhr

### Infoveranstaltung (Präsenz)

#### Termin für Weiterbildungsbefugte:

Donnerstag, 17. November 2022,  
von 18.00 bis 20.15 Uhr

KVWL Dortmund,  
Robert-Schirrigk-Str. 4–6,  
44141 Dortmund



©LIGHTFIELD STUDIOS –  
stock.adobe.com

### Auskunft und Anmeldung:

Birgit Grätz, Tel.: 0251 929-2302,  
E-Mail: birgit.graetz@aekwl.de

Verbindliche Anmeldung jeweils bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung mit 3 Punkten der Kategorie A zertifiziert.

## Weiterbildung: Übergangsbestimmungen laufen aus

Seit dem 01.07.2020 gilt eine neue Weiterbildungsordnung im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Kammerangehörige, die sich bei Inkrafttreten dieser Weiterbildungsordnung bereits in Weiterbildung befunden haben, können innerhalb festgelegter Fristen noch nach den Bestimmungen der bis dahin gültigen Weiterbildungsordnung (WO 2005) die Weiterbildung abschließen und die Zulassung zur Prüfung beantragen.

Wer noch nach den Bestimmungen der alten Weiterbildungsordnung die Zulassung zur Prüfung beantragen möchte und alle Anforderungen der WO 2005 erfüllt, muss folgende Fristen für die Beantragung beachten:

**Facharztanerkennung:**  
bis spätestens 30.06.2027

**Schwerpunktbezeichnung:**  
bis spätestens 30.06.2023

**Bereich/Zusatz-Weiterbildung:**  
bis spätestens 30.06.2023

Sind noch Fragen offen? Das Service-Team im Ressort Aus- und Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hilft gerne weiter: Tel. 0251 929-2323.



# „NRW impft – Bleib gesund!“

Bündnis im Gesundheitswesen wirbt für Corona- und Gripeschutzimpfungen

An vielen Orten in Nordrhein-Westfalen sollen in den kommenden Wochen Aushänge an die Corona- und Gripeschutzimpfung erinnern. Das nordrhein-westfälische Gesundheitswesen hat sich unter Federführung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) im neuen Bündnis „NRW impft – Bleib gesund!“ zusammengeschlossen, um aktiv über den Schutz durch eine erneute Coronaschutzimpfung und die saisonale Grippeimpfung aufzuklären.

## „Aufklärung bei den Menschen vor Ort“

Dazu erklärt Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann: „Das Bündnis soll dort Aufklärung leisten, wo es drauf ankommt: bei den Menschen vor Ort. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten von vertrauten Expertinnen und Experten eine direkte und individuelle Beratung. So kann sich jeder sicher sein, dass er die notwendigen Informationen rund um die Corona- und Gripeschutzimpfung erhält. Ich hoffe natürlich, dass viele Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot nutzen – insbesondere, wenn Fragen und Unsicherheiten auftauchen. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren fällt die Empfehlung der Ständigen Impfkommission differenzierter aus. Dem erhöhten Informationsbedürfnis kommen wir gemeinsam mit den Partnerinnen und Partnern aus dem Gesundheitswesen nach. Um gut durch den Herbst zu kommen, sollten sich diejenigen, denen die Impfung von der Ständigen Impfkommission empfohlen wird, impfen lassen. Impfen ist sowohl bei Grippe als auch bei Corona immer noch der beste Schutz vor einer schweren Erkrankung und kann am Ende auch Leben retten.“



Das Bündnis setzt gezielt auf die direkte Ansprache und die Beratung vor Ort. Entsprechend stellt das MAGS Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Apotheken, Krankenkassen, Krankenhäusern und Pflegeheimen selbst ausdrückbare Aushängeschilder zur Verfügung, mit denen sie auf ihr Beratungsangebot hinweisen können. Um Bürgerinnen und Bürger auch Zuhause zu erreichen, hat das Ministerium unter [www.jetztimpfen.nrw.de](http://www.jetztimpfen.nrw.de) aktuelle Informationen zum Schutz durch die Corona- und Gripeschutzimpfung zusammengestellt. Zudem weist das Bündnis über die sozialen Medien auf das Beratungsangebot hin.

## Bündnis mit vielen

Die Partner im Bündnis „NRW impft – Bleib gesund“ sind: AOK Nord-West und Rheinland/Hamburg, Apothekerkammern, Apothekerverbände, Ärztekammern, Kassenzahnärztliche Vereinigungen, Zahnärztekammern und Kassenzahnärztliche Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, BKK-Landesverband Nordwest, Errichtungsausschuss der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen, IKK Classic, Knappschaft, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V., SVLFG, Verband der Ersatzkassen (vdek) sowie das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.

## „Impfungen sind immer eine Sache des Vertrauens“

Dr. Hans-Albert Gehle (Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe), Rudolf Henke (Präsident der Ärztekammer Nordrhein) und Sandra Postel (Vorsitzende des Errichtungsausschusses der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen) sind sich einig, dass eine regelmäßige und an den Empfehlungen der STIKO orientierte Aufklärung der Bevölkerung sowohl bei der Corona- als auch bei der Grippeimpfung unerlässlich ist: „Impfungen sind immer eine Sache des Vertrauens. Bei Unsicherheiten zum richtigen Zeitpunkt der Boosterimpfungen und zum Impfstoff empfehlen wir den Bürgerinnen

und Bürgern, sich an Ärztinnen und Ärzte ihres Vertrauens zu wenden. Unsicherheit darf nicht zu Impfmüdigkeit führen. Auch die Entlastung des Gesundheitswesens und der Schutz von Personal sowie Patienten und Pflegebedürftigen muss weiterhin Priorität haben. Denn wer sich impfen lässt, kann auf ganz einfache Weise zugleich seine eigene Gesundheit schützen wie auch gesamtgesellschaftliche Verantwortung für seine Mitmenschen wahrnehmen. Daher unterstützen wir das Bündnis „NRW impft – Bleib gesund!“

Ingo Morell, Präsident der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW), erklärt: „Noch immer müssen schwer an Corona Erkrankte stationär in den Krankenhäusern behandelt werden, noch immer sterben jeden Tag zu viele Menschen in dieser Pandemie. Für die Pflegekräfte und ebenso die Ärztinnen und Ärzte ist dies eine unverändert große Belastung. Wer über den notwendigen Impfschutz verfügt, schützt sich selbst vor einem schweren Verlauf – und entlastet

so die durch Grippe und Corona absehbar wieder stark belasteten Beschäftigten in den Krankenhäusern. Für beides lohnt die Entscheidung, sich impfen zu lassen."

### Impfen ist das Ticket zurück in die Normalität

Die Vorstände der Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein (KVNO) und Westfalen-Lippe (KWVL) unterstreichen: „In Zeiten von Corona ist und bleibt Impfen unser Ticket zurück in die Normalität – das gilt vor allem mit Blick auf die Herbst- und Wintermonate, von denen wir aktuell nicht sagen können, wie sich die Infektionslage entwickeln wird. Fest steht jedoch: Die Praxisteams in Nordrhein-Westfalen haben ausreichend Grippe- und Corona-Impfstoff bestellt. Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte stehen bereit, um die Menschen zu beidem individuell zu beraten und gemeinsam den ‚doppelten Impfturbo‘ anzuwerfen“, betonen Dr. Frank Bergmann (Vorstandsvorsitzender

KVNO) und Dr. Volker Schrage (stellv. Vorstandsvorsitzender KWVL).

### Eine der effektivsten präventiven Maßnahmen

„Die Gripeschutzimpfung ist eine der wichtigsten und effektivsten präventiven Maßnahmen“, sagt Günter Wältermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg im Namen der nordrhein-westfälischen Krankenkassen und Krankenkassenverbände. „Sie ist insbesondere für alle diejenigen zu empfehlen, die ein erhöhtes Risiko für eine Infektion und einen schweren Krankheitsverlauf haben. Mit dem Bündnis ‚NRW impft – Bleib gesund!‘ steht den Menschen in Nordrhein-Westfalen ein fundiertes Beratungsangebot zu allen Fragen rund um die Gripeschutzimpfung zur Verfügung.“

„Die rund 4000 Apotheken in Nordrhein-Westfalen werden die neue landesweite Initiative zur Corona- und Grippeimpfung mit

ihrer hohen Beratungskompetenz bei ihren mehr als 800000 Kunden- und Patientenkontakten pro Tag maßgeblich unterstützen“, betonen die Apothekerverbände und -kammern in Nordrhein-Westfalen in einer gemeinsamen Stellungnahme.

Die Präsidenten der Zahnärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Dr. Ralf Hausweiler und Jost Rieckesmann, sowie die Vorstandsvorsitzenden der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Dr. Ralf Wagner und Dr. Holger Seib, sind sich einig: „Die Zahnärzteschaft beteiligte sich seit Beginn an allen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung. Sie begrüßt und unterstützt aktiv selbstverständlich auch diese Kampagne unserer Landesregierung in Nordrhein-Westfalen.“

**i** Mehr Information und Materialien zum Download gibt es unter [www.jetztimpfen.nrw.de](http://www.jetztimpfen.nrw.de).

Im Jahr 2021 haben sich rund 22.000 Personen mit Fragen zur Gesundheitsversorgung an die Patientenberatung der ÄKWL und KVWL gewandt. Ihnen helfen unter anderem Michelle Wacker und Matthias Weber kompetent und freundlich weiter. Gerne erklären sie Gesetze, Verordnungen und medizinische Zusammenhänge im direkten Gespräch, sie sind aber auch digital per E-Mail erreichbar. Matthias Weber ist einer von zwei Mitarbeitenden der Patientenberatung, der außerdem aktuelle Informationen und Flyer auf der Website [www.patientenberatung-wl.de](http://www.patientenberatung-wl.de) bereitstellt.

## GESICHTER DER KAMMER

ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE



## Landarzt mit Herz und Engagement: Dr. Gisbert Breuckmann feiert 70. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche ins Sauerland: Der Vorsitzende des ÄKWL-Verwaltungsbezirks Arnsberg, Dr. Gisbert Breuckmann, wurde 70 Jahre alt.

Gisbert Breuckmann wurde am 1. November 1952 in Freienohl, einem Stadtteil von Meschede, geboren – in dem Haus, in dem bereits sein Vater und sein Großvater eine Hausarztpraxis führten. Nach dem Staatsexamen in Gießen, der Promotion und anschließender Weiterbildungszeit in Arnsberg und Meschede, setzte er die berufliche Familientradition fort und übernahm 1985 als Facharzt für Allgemeinmedizin die Praxis in Freienohl, die er heute an der Seite seiner Frau, seiner Tochter, einer weiteren Ärztin und eines weiteren Arztes führt. Mit Herz und Engagement bildet er dort seit Jahrzehnten Ärztinnen und Ärzte in der Inneren und Allgemeinmedizin weiter und konnte von Soest über Sundern bis Lüdenscheid bereits 18

junge Mediziner für die Arbeit in der ländlichen Versorgung begeistern und gewinnen. Ein weiteres Anliegen ist Dr. Breuckmann der Rehabilitationssport in der Region, vor allem die Koronarsportgruppe in Arnsberg, für die sich die Praxis besonders engagiert. Für die Zukunft wünscht sich Dr. Breuckmann einen kompetenten Nachfolger und Praxispartner seiner Tochter.

Die ambulante und stationäre Patientenversorgung im ländlichen Raum und eine gute Vernetzung vor Ort sind Themen, die der Jubilar seit Jahrzehnten verfolgt und die ihm besonders wichtig sind. Bereits seit 2010 hat Dr. Breuckmann den Vorsitz des Verwaltungsbezirkes Arnsberg der Ärztekammer Westfalen-Lippe inne. Darüber hinaus engagiert er sich in weiteren lokalen Initiativen und Projekten. Aus der Notwendigkeit heraus, einen neuen Pflegedienst in Meschede anzubieten und die Ärzteschaft

vor Ort einzubinden, gründete er mit Kollegen 1995 den privat geführten Pflegedienst MobiDoc, der heute über 150 Mitarbeitende zählt und damit im Hochsauerlandkreis zu einem der größten privaten Pflegedienste geworden ist.

Eine weitere Initiative zur Förderung der Gesundheitsversorgung stieß Breuckmann 2008 mit der Gründung des „Gesundheitsnetz Sauerland“ an. Mit dieser gemeinnützigen Gesellschaft etablierte er eine qualitätsgesicherte und fachkompetente Netzwerk-Idee, die die gesundheitliche Versorgung in der Region stärken sollte. Das Netzwerk veranstaltet regelmäßig Fort- und Weiterbildungen in der Region, die sich sowohl an Patien-



Dr. Gisbert Breuckmann

tinnen und Patienten als auch an pflegerisches Personal richten.

Außerdem engagiert sich Dr. Gisbert Breuckmann politisch auf kommunaler Ebene in der Gemeinde, der Stadt und dem Kreis. So arbeitet er sowohl im Gesundheits- und Sozialausschuss, der

Kommunalen Gesundheitskonferenz „Gesundheit, Alter und Pflege“ und dem Arbeitskreis „Masterplan Gesundheitswirtschaft“ des Hochsauerlandkreises als auch dem Bezirksausschuss Meschede-Freienohl mit.

In seiner Freizeit hat Dr. Breuckmann das E-Mountainbiken für sich entdeckt und genießt die Sauerländer Natur auf abgelegenen, idyllischen Waldwegen, die selbst für den gebürtigen Mescheder bislang noch unentdeckt waren.

## Auszeichnung für Bochumer Forscherinnen

Mit SARS-CoV-2 sind Aerosole erstmals in den öffentlichen Fokus gerückt: Winzige Tröpfchen, die wir ausatmen und die andere in unserer Umgebung dann einatmen. Für SARS-CoV-2 ist bekannt, dass Viren auf diesem Weg mit der Atemluft neue Wirte erreichen können. Aber in welchem Maße gilt das für Kinder? Und wie sieht es damit für andere Viren und Bakterien aus, die ebenfalls Infekte auslösen können? Das wollen Prof. Dr. Stephanie Pfänder aus der Abteilung Medizinische und Molekulare Virologie der Ruhr-Universität Bochum (RUB) und Dr. Folke Brinkmann aus der RUB-Kinderklinik, die auch der Expertengruppe Corona

der Ärztekammer Westfalen-Lippe angehört, in einem einjährigen Forschungsprojekt untersuchen. Die Heinrich-und-Alma-Vogelsang-Stiftung unterstützt das Projekt; der von der Stiftung erstmals vergebene Preis für translationale Medizin geht an Prof. Pfänder und Dr. Brinkmann und ist mit 25000 Euro dotiert.

Die Rolle von Aerosolen bei der Übertragung von SARS-CoV-2 war zunächst umstritten, ist nun jedoch klar belegt, jedenfalls für Erwachsene. Kinder erkranken zwar zumeist nicht schwer an Covid-19, tragen aber mitunter die gleiche Viruslast wie Erwachsene.

Wie wirkt sich das darauf aus, wie ansteckend ihre Atemluft ist? Und wie ist das bei anderen Viren und Bakterien, die jeden Winter aufs Neue in den Kitas und Schulen grassieren?

Um das herauszufinden, wollen die beiden Forscherinnen in der Bochumer Kinderklinik und einigen Kinderarztpraxen 250 Kinder und Jugendliche zwischen zwei und 17 Jahren mit und ohne akuten Atemwegsinfekt für die Teilnahme an ihrer Studie gewinnen. Die Teilnehmenden atmen je

ein bis zwei Minuten in ein Gerät, das die Anzahl der Partikel in der ausgeatmeten Luft misst. Gefundene Partikel versuchen die Forscherinnen danach im Labor zu vermehren, um herauszufinden,



Dr. Folke Brinkmann



Prof. Dr. Stephanie Pfänder

welches Ansteckungspotenzial sie haben. „Damit können wir zu einer besseren Risikoabschätzung für verschiedene Erreger beitragen“, so die Forscherinnen.

## GLÜCKWUNSCH

### Zum 99. Geburtstag

Dr. med. Ursula Bokel,  
Witten 24.12.1923

### Zum 94. Geburtstag

Dr. med. Hans-Ludwig Stang,  
Castrop-Rauxel 24.12.1928

### Zum 92. Geburtstag

Dr. med. Achim Teuber,  
Lippstadt 31.12.1930

### Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Wilhelm Sperlbaum,  
Soest 06.12.1931  
Dr. med. Otto Schedding,  
Herten 09.12.1931

### Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Almut Große-Nobis,  
Münster 11.12.1937  
Dr. med. Hans Schroer,  
Dorsten 11.12.1937

### Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Hartmut Borchering,  
Espelkamp 11.12.1942

Dr. med. Dirk Wagenknecht,  
Bocholt 12.12.1942

Dr. med. Herwig Hinner,  
Bad Oeynhausen 19.12.1942

Dr. med. Peter Kluge,  
Siegen 19.12.1942

Dr. med. Rolf Hemker,  
Bielefeld 28.12.1942

### Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Helmut Jacob,  
Ochtrup 04.12.1947  
Maria Jarocinski-Rudzik,  
Dortmund 08.12.1947

Dr. med. Hans Joachim  
Seewald, Blomberg 11.12.1947

Dr. med. Karl-Detlef  
Brokmeier, Lage 13.12.1947

Dr. med. Hans-Henning  
Baltzer, Menden 20.12.1947

Bruno Naß, Siegen 20.12.1947

Gerd Donald Rämisch,  
Burbach 22.12.1947

### Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Brigitte Seidel,  
Bielefeld 02.12.1952

Dr. med. Michael Geim,  
Lüdenscheid 08.12.1952

Dr. med. Ute Müller,  
Iserlohn 13.12.1952



Dr. med. Volker Schenk,  
Haltern am See 28.12.1952

Dr. med. Heinrich Geuchen,  
Hüllhorst 30.12.1952

### Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Klaus Seubert,  
Lippstadt 03.12.1957

Thomas Sowka,  
Lippstadt 04.12.1957

Dr. med. Peter Pierchalla,  
Recklinghausen 05.12.1957

Dr. med. Klaus Winter,  
Bocholt 07.12.1957

Dr. med. Harald Petri,  
Ahaus 09.12.1957

Dr. med. Christian Fingerhut,  
Drensteinfurt 12.12.1957

Dr. med. Ralf Brinsa,  
Schwelm 13.12.1957

Prof. Dr. med. Gerd Lulay,  
Rheine 15.12.1957

Dr. med. Marie-Luise Fritz,  
Bochum 19.12.1957

Dr. med. Olaf Kuschel,  
Bielefeld 19.12.1957

Dr. med. Hermann-Josef  
Mertens, Borgentreich

Jürgen Stieglitz,  
Bochum 25.12.1957

## TRAUER

Dr. med. Annemarie Ansari, Bochum  
\*29.01.1939 †07.03.2022

Dr. med. Reiner Schneberger, Waltrop  
\*09.10.1942 †07.03.2022

Dr. med. Gerd Söffgen, Rietberg  
\*12.07.1935 †18.08.2022

Dr. med. Thomas Georg Schätzler, Dortmund  
\*02.02.1950 †31.08.2022

Dr. med. Barbara Saalbach, Gütersloh  
\*13.01.1935 †02.09.2022

Dr. med. Wolfgang Tittler, Bielefeld  
\*22.12.1929 †03.09.2022

Prof. Dr. med. Reiner Labitzke, Schwerte  
\*07.05.1939 †04.09.2022



# Grund-, Spezialkurse und Aktualisierung im Strahlenschutz

Blended-Learning-Webinare

eLearning und  
virtuelle Präsenz  
(Webinar)

- **Grundkurs im Strahlenschutz**  
mit integriertem Kenntniskurs
- **Spezialkurs im Strahlenschutz**  
bei der Anwendung von Röntgenstrahlen
- **Aktualisierung der Fachkunde  
und/oder Kenntnisse im Strahlenschutz**
- **Spezialkurs für Interventionsradiologie**

**akademie**  
für medizinische Fortbildung

Ärzttekammer Westfalen-Lippe  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

## Aktualisieren Sie Ihr Wissen sicher von zu Hause aus

Mit unseren Blended-Learning-Webinaren sparen Sie Zeit und Geld, indem Sie die Lerninhalte vollständig online bearbeiten – flexibel, effektiv und sicher.

eLearning Plattform mit ...

- Online-Bibliothek
- Interaktiven Lerninhalten
- Übungsfragen



Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Ansprechpartnerinnen: Katja Hüwe, Sonja Strohmann, E-Mail: [katja.huewe@aekwl.de](mailto:katja.huewe@aekwl.de), Internet: [www.akademie-wl.de/strahlenschutz](http://www.akademie-wl.de/strahlenschutz)



**akademie**  
für medizinische Fortbildung  
Ärztammer Westfalen-Lippe  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

# Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen



**JETZT NEU**  
**EXKLUSIV LOUNGE**  
FÜR AKADEMIE-MITGLIEDER

Mitglied werden und viele Vorteile genießen!

Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung gibt es unter [www.akademie-wl.de/mitgliedschaft](http://www.akademie-wl.de/mitgliedschaft) oder Tel. 0251 929-2204



## Fortbildungsangebote

-  Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche
-  Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen
-  Weiterbildungskurse
-  Strukturierte curriculare Fortbildungen
-  Curriculare Fortbildungen
-  Notfallmedizin
-  Strahlenschutzkurse
-  Hygiene und MPG
-  Ultraschallkurse
-  DMP-Veranstaltungen
-  Qualitätsmanagement
-  Workshops/Kurse/Seminare
-  Forum Arzt und Gesundheit
-  Fortbildungen für MFA und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe

## Organisation

Vorsitzender:  
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.  
Hugo Van Aken, Münster

Stv. Vorsitzender:  
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.  
Diethelm Tschöpe, Bad Oeynhausen

Leitung:  
Elisabeth Borg

Geschäftsstelle:  
Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster,  
Postfach 4067, 48022 Münster  
Fax 0251 929-2249 • Mail [akademie@aeowl.de](mailto:akademie@aeowl.de)  
• Internet [www.akademie-wl.de](http://www.akademie-wl.de)



**Borkum 2023**

77. Fort- und Weiterbildungswoche  
29.04.–07.05.2023



[www.akademie-wl.de](http://www.akademie-wl.de)

## Online-Fortbildungskatalog

Ausführliche Informationen über die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL finden Sie im Online-Fortbildungskatalog:

[www.akademie-wl.de/katalog](http://www.akademie-wl.de/katalog)

## Akademie-Service-Hotline: 0251 929-2204

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Akademiemitgliedschaft

Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen s. S. 53

## Die Akademie auf Facebook und Instagram

Liken Sie uns auf



und folgen Sie uns auf



## Fortbildungs- veranstaltungen im Überblick

<b>A</b> Ärzte/innen in Weiterbildungsverantwortung/Führen im Generationenkonflikt	50	<b>F</b> Facebook	26	<b>O</b> Online-Quiz	32
Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung	40	Fehlermanagement/Qualitätsmanagement/Risikomanagement	48	Online-Wissensprüfung	31
Ärztliche Führung	40	Fortbildungs-App	30	Osteopathische Verfahren	40
Ärztliche Leichenschau	49	Fortbildungsveranstaltungen/Qualifikationen für MFA	38	Organisation in der Notaufnahme	40, 44
Ärztliche Wundtherapie	40	Forum – Arzt und Gesundheit	51	Organspende	28
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	45				
ABS-beauftragter Arzt	34, 41	<b>G</b> Gendiagnostikgesetz (GenDG)	31, 41	<b>P</b> Palliativmedizin	37
Akupunktur	32, 35	Geriatrische Grundversorgung	39	Patientenzentrierte Kommunikation	37
Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen	33–35	Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter	50	Prüfarztkurs	42, 43
Allgemeine Informationen	53	Gesundheitsförderung und Prävention	39	Psychosomatische Grundversorgung	37
Allgemeinmedizin	35			Psychotherapie der Traumafolgestörungen	43
Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen	40	<b>H</b> Hämotherapie	41	Psychotraumatologie	42
Angststörungen i. d. ärztlichen Praxis	49	Hautkrebs-Screening	31, 41		
Antibiotic Stewardship (ABS)	39	Herzschrittmachertherapie	41	<b>R</b> Refresherkurse	30–34
Arbeitsmedizin	35	HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI)	32	Rehabilitationswesen	38
Asthma bronchiale/COPD	32, 48	Hygiene	30, 46	Reisemedizinische Gesundheitsberatung	40
Aufenthaltsrechtliches Verfahren	40	Hygienebeauftragter Arzt	42	Risiko- und Fehlermanagement	48
Autogenes Training	35	Hypnose als Entspannungsverfahren	36		
<b>B</b> Balint-Gruppe	36, 49	<b>I</b> ICD-Therapie (Implantierbare Cardioverter-Defibrillatoren)	41	<b>S</b> Schlafbezogene Atmungsstörungen	41
Beatmung	28	Impfen	42	Schmerzmedizinische Grundversorgung	43
Betriebsmedizin	33	Infektionskrankheiten/Infektionsmanagement – interdisziplinär – Relevantes Wissen für die Praxis	42	Schmerztherapie	38
Bildungsscheck	53	Instagram	26	Schwangerschaftsabbruch	33
Borkum	26	Irreversibler Hirnfunktionsausfall	41	Sexualmedizin	38
				Sexuelle Gesundheit	43
<b>C</b> Chefarztrecht	49	<b>K</b> Kindernotfälle	29, 45	Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern	31
Curriculare Fortbildungen	40–44	Kinderorthopädie	50	SKILLS LAB	49
		Klimawandel und Gesundheit	42	Soziales Entschädigungsrecht	40
<b>D</b> Der psychiatrische Notfall	45	Klin. Notfall- und Akutmedizin	40, 44	Sozialmedizin	38
Delirmanagement und Delirprävention	34	Klinische Studien	42, 43	Spirometrie	51
Deeskalation und Eigensicherung in beruflichen Ausnahmesituationen	49	Klumpfußtherapie nach Ponseti	50	Sportmedizin	29, 38
Dermatologie	32	Körperliche Untersuchung des Bewegungsapparates	51	Stillkurse	43
Diabetes mellitus	32	KPQM	48	Strahlenschutzkurse	46, 54
DMP (Asthma bronchiale/COPD – Diabetes mellitus – KHK)	32, 48	Krankenhaushygiene	36	Stressbewältigung durch Achtsamkeit	51
				Stressmedizin	43
<b>E</b> eHealth	30, 41	<b>L</b> LNA/OrgL	45	Strukturierte curriculare Fortbildungen	39, 40
EKG	29	Lymphologie	42	Studienleiterkurs	43
eKursbuch				Suchtmedizin	38
„PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“	33, 47	<b>M</b> Manuelle Medizin/Chirotherapie	37		
„PRAKTISCHER ULTRASCHALL“	33, 46	Manuelle/Osteopathische Medizin	50	<b>T</b> Tapingverfahren	50
eLearning	28–33	Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	40	Train-the-trainer-Seminar	48
EMDR	50	Medizinethik	42	Telenotarzt	44
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie	41	Medizinische Begutachtung	39, 49	Transfusionsmedizin	44
Ernährungsmedizin	36	Moderatorenttraining Ethikberatung	51	Transplantationsbeauftragter Arzt	34, 44
Ernährungsmedizinische Grundversorgung	39	Moderieren/Moderationstechniken	48	Traumafolgen	40
EVA – Zusatzqualifikation		Motivations- und Informationsschulung	33, 49		
„Entlastende Versorgungsassistentin“	52	MPG	46	<b>U</b> Ultraschallkurse	33, 46–48
				U-Untersuchungen	28
<b>N</b> NAWL – Notarztfortbildung		<b>O</b> Online-Quiz	32		
Westfalen-Lippe	29, 44, 45	Online-Wissensprüfung	31	<b>V</b> Verkehrsmedizinische Begutachtung	44
Neuro-Intensivmedizin	49	Osteopathische Verfahren	40	Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen	28
Neurologie	31	Organisation in der Notaufnahme	40, 44		
		Organspende	28	<b>W</b> Weiterbildungskurse	35–38
				Wirbelsäulen Interventionskurs	50
				Workshops/Kurse/Seminare	49–51

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>ELEARNING-ANGEBOTE</b> Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL wird ihr eLearning-Angebot in den nächsten Wochen stetig ausbauen und aktualisieren. Die Maßnahmen werden über die elektronische Lernplattform ILIAS angeboten.						
<a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>						
<b>Organspende (2 UE)</b> <b>Ärztliche Aufklärung zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspende</b> - Einführung - Indikationen und Möglichkeiten der Transplantation - Gesetzliche Grundlagen der Organ- und Gewebespende - Wer kommt als Organspender in Betracht? - IHA-Diagnostik - Ermittlung Organspendewille - Wie läuft eine postmortale Organspende ab? – Phase Intensivstation - Wie läuft eine postmortale Organspende ab? – Phase Organentnahme <b>Zielgruppe:</b> Niedergelassene Ärzte/innen Leitung: Dr. med. F. Bach, Bielefeld, Prof. Dr. med. M. Söhle, Bonn, H. Kraus, Essen		Lern-plattform ILIAS	€ 35,00	4	Guido Hüls -2210	
<b>Beatmung (je Modul 2 bzw. 4 UE)</b> <b>Modul 1: Grundlagen (4 UE)</b> - Anatomie und Physiologie - Respiratorische Insuffizienz - Möglichkeiten der Beatmung - Atemwege <b>Modul 2: Ventilationsformen und Beatmungsmodi (2 UE)</b> - Kontrollierte Beatmung - Assistierte/Kontrollierte Beatmung - Unterstützende Spontanatmung - Volumenkontrollierte Beatmung - Druckkontrollierte Beatmung - NIV, CPAP, Sauerstoff <b>Modul 3: Weaning (2 UE)</b> - Beatmung auf der Intensivstation - Entwöhnung von der Beatmung (Weaning) - Terminales Weaning - Besondere Indikationen <b>Modul 4: Umgang mit Heimbeatmung (4 UE)</b> - Indikation für Heimbeatmung - Formen der Heimbeatmung - Therapiekontrolle bei Heimbeatmung - Prognose <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Fachgesundheits- und Krankenpflegekräfte für Anästhesie und Intensivpflege sowie Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. D. Dellweg, Oldenburg, Dr. med. T. Güß, MBA, Münster, Dr. med. L. Heining, Haltern <b>Hinweis:</b> Die einzelnen Module können frei gewählt werden.		Lern-plattform ILIAS	(je Modul 1 und 4) M: € 79,00 N: € 99,00  (je Modul 2 und 3) M: € 40,00 N: € 55,00	(je Modul 1 u. 4) 8  (je Modul 3 u. 4) 4	Kristina Schulte Althoff -2236	
<b>Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen gemäß der Kinder-Richtlinie (2015) (6 UE)</b> <b>Die praktische Durchführung – aus der Praxis für die Praxis</b> - Allgemeine Prinzipien - Spezielle Früherkennungsuntersuchungen - Vorsorgeuntersuchungen U2 bis U11 bzw. J1 - Lehrvideos und Lernmaterialien <b>Zielgruppe:</b> Kinder- und Jugendmediziner, Hausärzte/innen, Ärzte/innen in Weiterbildung bzw. kurz vor oder nach der Niederlassung Leitung: Dr. med. H. Schmid, Pfarrkirchen, Dr. med. S. Bartels, Montabaur		Lern-plattform ILIAS	M: € 75,00 N: € 90,00	12	Jessica Lamkemeyer -2233	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Ethik in der Medizin (je Modul 2 UE)</b> <b>Zeitlich flexibel auf dem aktuellen Stand</b> <b>Modul 1:</b> - Institution der Ethik* - Ethikberatung – im Gesundheitswesen/Aufgaben und Modelle* <b>Modul 2:</b> - Arzt-Patient-Verhältnis* - Gesundheitliche Vorsorgeplanung – Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung* <b>Modul 3:</b> - Wann bin ich krank – Medizinethische Überlegungen <b>Modul 4:</b> - Gesundheitsvorsorge von Menschen mit geistiger Behinderung* - Genetische Diagnostik und der Umgang mit vorgeburtlichem Leben Autoren: Frau Dr. med. D. Dorsel, Warendorf, Prof. Dr. D. Lanzerath, Prof. Dr. H. Kress, Bonn, Ass. jur. J. Paus, Münster, Prof. Dr. med. M. Seidel, Bielefeld, Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen <b>Hinweis:</b> Die einzelnen Module können frei gewählt werden. * in Westfalen-Lippe anrechnungsfähige Inhalte auf die Curriculare Fortbildung Medizinethik gem. Curriculum der Bundesärztekammer		 Lernplattform ILIAS	(je Modul) M: € 35,00 N: € 45,00	(je Modul) 4	Kristina Schulte Althoff -2236	
<b>Sportmedizin (je Modul 4 UE)</b> - Modul 1: Stress und Schmerz – Sport als Therapiemöglichkeit - Modul 2: Bewegung in der Sportmedizin - Modul 3: Häufige Krankheitsbilder im Breitensport Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker, Münster, Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. C. Reinsberger, Paderborn <b>Hinweis:</b> Die drei Module sind einzeln buchbar.		 Lernplattform ILIAS	(je Modul) M: € 69,00 N: € 89,00	(je Modul) 8	Jessica Lamkemeyer -2233	
<b>Notfallmedizin (je Modul 2 UE)</b> <b>für Ärzte/innen im Rettungsdienst, Ärzte/innen in Zentralen Notaufnahmen, Notfallsanitäter/innen, Angehörige der Pflegeberufe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW</b>		 Lernplattform ILIAS	(je Modul) M: € 35,00 N: € 45,00	(je Modul) 4	Jessica Lamkemeyer Sandra Waldhoff -2233	
<b>Modul 1:</b> Luftrettung <b>Modul 2:</b> Thoraxtrauma/Abdomen – Beckentrauma <b>Modul 3:</b> Polytrauma/Schockraummanagement und Schwerverletztenversorgung <b>Modul 4:</b> Einsatztaktik beim MANV/Transportplanung und Einsatzstrategie <b>Modul 5:</b> Notärztliche Erstversorgung unter erschwerten Bedingungen/Qualitätsmanagement in der Notfallmedizin, Dokumentation	<b>Modul 6:</b> Gynäkologie/Geburtshilfe <b>Modul 7:</b> Gastroenterologie/Proktologie <b>Modul 8:</b> Pädiatrie <b>Modul 9:</b> Kindernotfälle <b>Modul 10:</b> Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (verfügbar ab Januar 2023) <b>Modul 11a:</b> Notfall-EKG: Herzinfarkt/Lungenembolie <b>Modul 11b:</b> Notfall-EKG: Herzrhythmusstörungen – Bradykardie/Tachykardie	<b>Modul 12:</b> Geriatrie <b>Modul 13:</b> Vergiftungen <b>Modul 14:</b> Sepsis <b>Modul 15:</b> Interdisziplinäre Notfälle 1 <b>Modul 16:</b> Interdisziplinäre Notfälle 2 <b>Modul 17:</b> Schmerztherapie <b>Modul 18:</b> Notfallsonographie/PsychKG <b>Modul 19:</b> Psychiatrische Notfälle <b>Modul 20:</b> Geriatriische Notfälle/Palliative Notfallpatienten <b>Modul 21:</b> Non-Technical SKILLS in der Notfallmedizin				
Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Dr. med. H.-W. Kottkamp, Bielefeld, Dr. med. H.-P. Milz, Bielefeld, Dr. med. U. Schniedermeier, Dortmund <b>Hinweis:</b> Die Module sind frei wählbar und einzeln zu buchen						
<b>Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen (6 UE)</b> <b>anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW</b> Notfallkoordination im Normalbetrieb - Gesetzliche Grundlagen - Techniken der Notfallkoordination - Führungsunterstützungstechniken - Massenanfall von Verletzten - Massenanfall von Erkrankten - Pandemie - CBRN Zusammenarbeit Präklinik/Klinik – mit der Feuerwehr/THW – mit der Polizei Leitung: Dr. med. M. Eichler, Steinfurt		 Lernplattform ILIAS	M: € 79,00 N: € 99,00	12	Jessica Lamkemeyer -2233	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>eHealth – eine praxisorientierte Einführung (10 UE) – entspricht den Modulen 1 und 2 der curricularen Fortbildung eHealth – Informationstechnologie in der Medizin</b> – Modul 1 - Einführung, Motivation und Hintergrund – Modul 2 - Anwendungen und Anwendungsbeispiele Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund <b>Hinweis:</b> Das eLearning-Angebot ist in vollem Umfang auf das Curriculum „eHealth - Informationstechnologie in der Medizin“ anrechenbar.		Lern-plattform ILIAS	M: € 175,00 N: € 199,00	20	Jessica Lamkemeyer -2233	
<b>eRefresher Hygiene für Ärzte/innen (3 UE) zum Nachweis der regelmäßigen Fortbildungspflicht von Hygienebeauftragten gem. § 6 Abs. 1 HygMedVo NRW</b> – Nosokomiale Infekte – Neue Antibiotika – Indikationen und Limitationen – Desinfektionsmittel – Wirkstoffe und Einsatzbereiche – Wie läuft eine Begehung ab? Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster <b>Voraussetzung:</b> Curriculare Fortbildung „Hygienebeauftragter Arzt“		Lern-plattform ILIAS	M: € 99,00 N: € 119,00	6	Guido Hüls -2210	
<b>eRefresher Hygiene für MFA (3 UE) zum Nachweis der regelmäßigen Fortbildungspflicht von Hygienebeauftragten gem. § 6 Abs. 1 HygMedVo NRW</b> – Desinfektionsmittel – Wirkstoffe und Einsatzbereiche – Manuelle vs. Maschinelle Aufbereitung (Instrumentenspülmaschine/RDG) von Medizinprodukten – Risikoeinstufung – Wie läuft eine Begehung ab? – Überblick Hygieneplan – Grundlagen und Inhalte Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster <b>Voraussetzung:</b> Erfolgreiche Teilnahme an einer Fortbildung für die Qualifikation zum/zur Hygienebeauftragten gem. HygMedVO NRW §1 Abs. 2		Lern-plattform ILIAS	AG/M: € 99,00 AG/N: € 199,00		Christin Mensing -2208	
<b>eRefresher Aufbereitung von Medizinprodukten für MFA (4 UE) für Absolventen/innen eines Fortbildungskurses zum Erwerb der Sachkunde gem. (§ 8 (4) i. V. m.) § 5 (1) MPBetreibV für die Instandhaltung von Medizinprodukten in Arztpraxen</b> – Update: Aufbereitung von Medizinprodukten – Hygiene- und Desinfektionsplan – Empfehlungen zur postoperativen Wundinfektion – Voraussetzungen zur validierten Aufbereitung in der Endoskopie Leitung: Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Bielefeld <b>Voraussetzung:</b> Erfolgreiche Teilnahme an einem Fortbildungskurs zum Erwerb der Sachkunde gemäß der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) für die Instandhaltung von Medizinprodukten in der Arztpraxis		Lern-plattform ILIAS	AG/M: € 99,00 AG/N: € 199,00		Christin Mensing -2208	



## Neue Fortbildungs-App

mit funktionalen Neuerungen und Verbesserungen hinsichtlich einer optimalen Fort- und Weiterbildungssuche

Mit der kostenlosen Fortbildungs-App haben Sie Zugriff auf den gesamten Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit Informationen zu allen Veranstaltungen, Ansprechpartner/innen, Anmeldeverfahren, Direktbuchung in Veranstaltungen, Pushnachrichten, Beantragung der Akademie-Mitgliedschaft etc.



Akademie




App Store      Google Play

[www.akademie-wl.de/app](http://www.akademie-wl.de/app)

iPhone is trademark of Apple Inc.

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>eRefresher Notfallmanagement (4 UE)</b> <b>für Entlastende Versorgungsassistenten/innen EVA/NäPA</b> <b>gemäß der Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6)</b> - Vitalparameter und deren Bedeutung - Bewusstseinsgrade - Notfallstressmanagement (Selbstkunde, Umgang mit Patienten und Angehörigen) - Notfallkunde (Wunden, internistische Notfälle, Traumatologie, Med., Schock) - Kenntnisse des Rettungsdienstes Leitung: L. Mittelstädt, Witten <b>Voraussetzung:</b> Abschluss Spezialisierungsqualifikation zum/zur Entlastende Versorgungsassistenten/innen EVA, NäPA <b>Hinweis:</b> Das elearning ist anrechenbarer Baustein auf den Refresherkurs gem. Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6) <b>Hinweis:</b> Neben dem „eRefresher Notfallmanagement“ ist auch das Notfalltraining „Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation“ sowie die Fortbildung „Informations- und Kommunikationstechnologie/Digitalisierung“ Bestandteil des Refresherkurses für Entlastende Versorgungsassistenten/innen EVA/NäPA.		Lernplattform ILIAS 	AG/M: € 85,00 AG/N: € 99,00		Nina Wortmann -2238	
<b>eRefresher Hautkrebs-Screening (5 UE)</b> - Stärkung der Patientenorientierung - Was ist Prävention? Was ist Screening? - Informationen zum HKS in Deutschland - Verdachtsdiagnostik/Differenzialdiagnostik und Bestätigungsdiagnostik - Dokumentation und Meldung von Fällen an das Krebsregister - Kommunikation und interdisziplinäre Zusammenarbeit Leitung: Prof. Dr. med. E. Breitbart, Hamburg <b>Voraussetzung:</b> Teilnahme am qualifizierten Fortbildungsprogramm „Hautkrebs-Screening“		Lernplattform ILIAS 	M: € 99,00 N: € 119,00	10	Hendrik Petermann -2203	
<b>eRefresher Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GendDG) zur Vorbereitung auf die Online-Wissensprüfung (6 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. J. Epplen, Hannover, Prof. Dr. med. P. Wieacker, Münster Facharzt-Gruppe: interdisziplinär <b>Voraussetzung:</b> Nachweis von mindestens fünf Berufsjahren nach Anerkennung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt		Lernplattform ILIAS 	M: € 165,00 N: € 199,00 (incl. Online-Wissensprüfung)  € 50,00 (nur Online-Wissensprüfung)	12	Falk Schröder -2240	
<b>Praxisrelevantes aus der Neurologie (je Modul 2 UE)</b> <b>Zeitlich flexibel auf dem aktuellen Stand in Kernbereichen des Fachgebietes Neurologie</b> <b>Modul 1:</b> - Demenz - Epilepsie <b>Modul 2:</b> - Morbus Parkinson - Multiple Sklerose <b>Modul 3:</b> - Schlaganfall - Kopfschmerzen <b>Modul 4:</b> - Muskelerkrankungen - (Poly-)Neuropathien und Motoneuroerkrankungen <b>Modul 5:</b> - Autoimmunenenzephalitiden - Das kleine ABC der Notfallneurologie Leitung: Univ.-Prof. Dr. h. c. Dr. med. H. Wiendl, Dr. med. W. Kusch, Münster <b>Hinweis:</b> Die einzelnen Module können frei gewählt werden.		Lernplattform ILIAS 	(je Modul) M: € 35,00 N: € 45,00	(je Modul) 4	Jessica Lamkemeyer -2233	
<b>Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern – Diagnostik und Prävention (2 UE)</b> <b>in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Kinderschutz im Gesundheitswesen NRW</b> <b>Sexualisierte Gewalt gegen Frauen</b> - Epidemiologie, Gesetzliche und arztrechtliche Grundlagen, Körperliche und gynäkologische Untersuchung, K. O.-Mittel, Beratungsstelle <b>Sexualisierte Gewalt gegen Kinder</b> - Statistik, Abklärung/Anamnese, Untersuchung/Kolposkopie, Risikokonsultation Leitung: Frau Prof. Dr. med. S. Banaschak, Köln, Frau Dr. med. T. Brüning, Datteln		Lernplattform ILIAS 	M: € 35,00 N: € 49,00	4	Jessica Lamkemeyer -2233	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Akupunktur Modul I (Grundkurs) (24 UE) zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Akupunktur“</b> – Vorstellung wissenschaftlicher und akupunkturrelevanter Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) – Durchführung der Akupunkturbehandlung Leitung: Prof. Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel		Lern-plattform ILIAS	M: € 699,00 N: € 769,00	48	Guido Hüls -2210	
<b>DMP-spezifische Online-Fortbildung (je Modul 2 UE) in Zusammenarbeit mit dem Hausärzterverband Westfalen-Lippe e. V.</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, die im Rahmen der DMP-Verträge tätig sind und Interessierte – <b>Asthma bronchiale/COPD</b> Modul 1: Asthma bronchiale/COPD Modul 2: Inhalationstherapie/Pneumonie Modul 3: Schlafbezogene Atemstörungen/Sport bei COPD Modul 4: Chronisch persistierender Husten/Schweres Asthma Modul 5: Fallbeispiele Asthma/COPD Modul 6: Medikamentöse Therapie Modul 7: Chronische Dyspnoe/Tuberkulose – <b>Diabetes mellitus</b> Modul 1: Diabetisches Fußsyndrom Modul 2: Diabetes und Herz Modul 3: Diabetes und Sport Modul 4: Arbeitsfähigkeit und Fahrtauglichkeit Modul 5: Adipositas/Gesundheits-Pass Diabetes Modul 6: Niereninsuffizienz – <b>Koronare Herzkrankheit (KHK)</b> Modul 1: Herzinsuffizienz Modul 2: Arrhythmien (zzt. nicht verfügbar) Modul 3: Gerinnungsmanagement und Akutes Koronarsyndrom Modul 4: Hypertonie Modul 5: Synkope/Kardiomyopathien Modul 6: Vorhofflimmern Modul 7: Prävention rund ums Herz <b>Hinweis:</b> Die einzelnen Module können frei gewählt werden. <b>Hinweis DMP:</b> Die Module sind gemäß der Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit den Erkrankungen „Asthma bronchiale/COPD“, „Diabetes mellitus Typ 2“ und „Koronare Herzkrankheit (KHK)“ in Westfalen-Lippe anerkannt.		Lern-plattform ILIAS	(je Modul) Mitglieder Akademie und Hausärzter- verband WL: € 35,00  Mitglieder Akademie oder Haus- ärzterverband WL: € 40,00  Nicht- mitglieder: € 55,00	(je Mo- dul) 4	Hendrik Petermann -2203	  
<b>HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI) (4 UE)</b> <b>Zeitlich flexibel auf dem aktuellen Stand im Themenbereich Sexualmedizin</b> – Epidemiologie von HIV und STI – Die gängigsten STI – Definition und Konzepte von Sexualität – Sexuelles Verhalten – STI-Diagnostik <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen der Fachgebiete Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Urologie sowie Haut- und Geschlechtskrankheiten und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. N. H. Brockmeyer, Bochum <b>Hinweis:</b> Die Fortbildung ist in Westfalen-Lippe mit 4 Punkten gemäß der Vereinbarung über die HIV-Präexpositionsprophylaxe zur Prävention einer HIV-Infektion gemäß § 20j SGB V anerkannt.		Lern-plattform ILIAS	M: € 79,00 N: € 99,00	8	Jessica Lamkemeyer -2233	
<b>Online-Quiz Dermatologie (je 4 UE)</b> Leitung: Dr. med. T. Brinkmeier, Dortmund		Lern-plattform ILIAS	(je Veranstal- tung) M: € 49,00 N: € 69,00	je 8	Hendrik Petermann -2203	  
<b>Dermatoonkologie/Differenzialdiagnosen und Therapie</b> <b>Zielgruppe:</b> Dermatologen, Ärzte in Weiterbildung und Interessierte						
<b>Dermatologie in der Hausarztpraxis – Blickdiagnosen/Dermatosen bei Systemerkrankungen</b> <b>Zielgruppe:</b> Allgemeinmediziner, hausärztlich tätige Internisten, Ärzte in Weiterbildung und Interessierte						

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Motivations- und Informationsschulung</b> <b>Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung</b> <b>Aufbauschulung (6 UE)</b> Leitung: Dr. med. Chr. Saße, Münster <b>Hinweis:</b> Ärzte/innen, die sich nach Ablauf der 5-jährigen Frist auch weiterhin für die „Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung“ ihrer Praxis entscheiden, kommen mit der Teilnahme an der Aufbauschulung bis zum Ablauf einer Frist von weiteren 5 Jahren ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Unfallverhütung und zum Arbeitsschutz nach.		 Lern-plattform ILIAS	M: € 419,00 N: € 469,00	12	Anja Huster -2202	
<b>Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie (6 UE)</b> <b>zum Einstieg in diese beiden nicht-invasiven gefäßdiagnostischen Verfahren</b> - Physikalische Grundlagen des Ultraschalls - Vermittlung von Kenntnissen über Schallköpfe und Geräteeinstellungen - Beispiele verschiedener Untersuchungsgänge Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt		 Lern-plattform ILIAS	€ 79,00	12	Alexander Ott -2214	
<b>eKursbuch „PRAKTISSCHER ULTRASCHALL“</b> <b>Sonographie Abdomen, Retroperitoneum einschl. Nieren, Harnblase, Thorax (ohne Herz), Schilddrüse</b> - Grundkurs (mind. 20 Module) - Aufbaukurs (mind. 16 Module) - Refresherkurs (mind. 20 Module) Leitung: Dr. med. L. Büstgens, Barenburg, Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Jakobeit, Radevormwald, Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt		 Lern-plattform ILIAS  Demo-Version: www.akademie-wl.de/ilias	(je Kursbuch) € 99,00	(je Modul) 1	Alexander Ott -2214	
<b>eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“</b> <b>Sonographie in der Pädiatrie (mind. 10 Module)</b> - Einführung in den Untersuchungsgang - Physik des Ultraschalls - Artefakte - Nieren und Harnableitendes System - Hüftsonographie - Magen-Darm-Trakt - Weibliches Genitale - Männliches Genitale - Schilddrüse - Schädel Leitung: Frau Dr. med. Annette Schmitz-Stolbrink, Dortmund		 Lern-plattform ILIAS  Demo-Version: www.akademie-wl.de/ilias	€ 119,00	(je Modul) 1 bzw. 2	Alexander Ott -2214	

**ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN**

<b>ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN</b>						
<a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>						
<b>Deeskalation und Eigensicherung in beruflichen Ausnahmesituationen</b> <b>Arztpraxis und Krankenhaus als Tatorte</b>	s. Workshops/Kurse/Seminare S. 49				Alexander Ott -2214	
<b>Schwangerschaftsabbruch – Ärztliches Handeln in medizinethischer Verantwortung</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Interessierte Leitung: Dr. med. B. Hanswille, Dortmund <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich!</b>	Mi., 09.11.2022 16.00–20.00 Uhr Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214 		M: € 149,00 N: € 179,00	5	Guido Hüls -2210	
<b>27. Sendenhorster Adventssymposium</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 21.11.2022!</b>	Sa., 26.11.2022 9.00 s. t.–13.00 Uhr Sendenhorst, Spithöver-Forum, St. Josef-Stift, Westtor 7 		M: € 10,00 N: € 40,00	5	Christin Mensing -2208	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Interdisziplinäre Münsteraner Symposien zur Herz-, Gefäß- und Intensivmedizin</b> – 16. Münsteraner Gefäßtage (I) – State of the HeART (II) – Symposium Intensivmedizin (III)  Leitung: Prof. Dr. med. H. Baumgartner, Prof. Dr. med. L. Eckardt, Prof. Dr. med. H. Reinecke, Münster <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 02.12.2022!</b>	Sa., 03.12.2022  I: 9.00–13.30 Uhr II: 9.00–14.00 Uhr III: 9.00–13.30 Uhr Münster, Lehrgebäude am UKM Zentralklinikum, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A6		(je I, II, III) M: € 10,00 N: € 40,00 Andere Zielgruppen: € 40,00 Pflegepersonal: € 10,00	je 5	Christin Mensing -2208	  
<b>Hybridveranstaltung (Präsenz/Webinar)</b> <b>Die neue interdisziplinäre S3-Leitlinie „Therapie von Sprachentwicklungsstörungen“</b> Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. K. Neumann, Münster <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 02.12.2022!</b>	Präsenz: Sa., 03.12.2022, 9.00–13.15 Uhr Münster, Universitätsklinikum, Hörsaal der Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Kardinal-von-Galen-Ring 10  Online: Sa., 03.12.2022, 9.00–13.15 Uhr Lernplattform ILIAS	 	M: € 10,00 N: € 30,00	5	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Update Neurologie 2022</b> <b>Neues zu den klinischen Fragen des Alltags</b> Leitung: Univ.-Prof. Prof. h. c. Dr. med. H. Wiendl, Münster <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 25.11.2022!</b>	Sa., 03.12.2022 8.30–14.15 Uhr Münster, Messe und Congress Centrum Halle Münsterland, Albersloher Weg 32		M: € 10,00 N: € 40,00	6	Christin Mensing -2208	
<b>ABS-REFRESHER – Antibiotic Stewardship</b> <b>Aktuelle Publikationen, Leitlinien-Synopse, interessante Fälle</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Apotheker/innen mit der Qualifikation „ABS-beauftragter Arzt“ und/oder „ABS-Experte“ sowie Interessierte Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich!</b>	Di., 06.12.2022 16.00–19.00 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 139,00 N: € 169,00	4	Guido Hüls -2210	
<b>REFRESHERKURS für Transplantationsbeauftragte Ärztinnen und Ärzte</b> – Aktuelle Neuerungen in der Richtlinie zur Diagnostik des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls – Entwicklung der Organspende in Deutschland – Aktuelle Literaturempfehlungen d. AG TXB NRW – Fallvorstellungen der Referenzen und der Teilnehmenden <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen mit der Qualifikation „Transplantationsbeauftragter Arzt“ Leitung: Dr. med. F. Bach, Bielefeld <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich!</b>	Di., 13.12.2022 16.00–19.00 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 139,00 N: € 169,00	4	Guido Hüls -2210	
<b>Aktuelles zu Schilddrüse und Nebenschilddrüse</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Kemen, Dr. med. N. Feldmann, Herne <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 29.11.2022!</b>	Mi., 14.12.2022 17.00–20.30 Uhr Herne, Evangelisches Krankenhaus, Seminarzentrum, Wiescherstr. 24		M: € 10,00 N: € 40,00	4	Christin Mensing -2208	
<b>Interdisziplinäre Aspekte der Sarkoidose und anderer Systemerkrankungen</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Interessierte Leitung: Dr. med. C. Kelbel, Dr. med. H.-J. Menne, Priv.-Doz. Dr. med. B. Schaaf, Dortmund <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 13.12.2022!</b>	Mi., 14.12.2022 17.00–20.00 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 10,00 N: € 30,00	4	Christin Mensing -2208	
<b>Delirmanagement und Delirprävention</b> <b>Eine Frage des Konzeptes und der teamorientierten Zusammenarbeit</b> <b>Fortbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Apothekerkammer Westfalen-Lippe</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Apotheker/innen Leitung/Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. Van Aken, Dr. rer. nat. O. Schwalbe, Münster <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 17.01.2023!</b>	Mi., 18.01.2023 16.00–19.00 Uhr Lernplattform ILIAS		€ 30,00	4	Christin Mensing -2208	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

## WEITERBILDUNGSKURSE

Die Kurse sind gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 21.09.2019, in Kraft getreten am 01.07.2020, zur Erlangung einer Gebietsbezeichnung bzw. einer Zusatz-Weiterbildung anerkannt.

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)



## Zusatz-Weiterbildung Akupunktur (200 UE)

<b>Akupunktur (Module I–VII)</b> Leitung: Prof. Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel  <b>Hinweis:</b> Der Nachweis des Moduls I ist Voraussetzung, um mit den Modulen II–VII fortzufahren, die dann in beliebiger Reihenfolge belegt werden können. Empfehlenswert ist es, zuerst die Module II–V zu belegen und dann die Module VI und VII.	<b>Modul I (eLearning)</b> <b>Module II–V (Blended Learning):</b> Modul II: Sa./So., 26./27.08.2023 Modul III: Sa./So., 28./29.10.2023 Modul IV: Sa./So., 20./21.01.2024 Modul V: Sa./So., 16./17.03.2024 <b>Module VI und VII (Präsenz):</b> 1. WE: Sa./So., 08./09.06.2024 2. WE: Sa./So., 21./22.09.2024 3. WE: Sa./So., 23./24.11.2024 4. WE: Sa./So., 25./26.01.2025 5. WE: Sa./So., 22./23.03.2025	Gelsenkirchen 	Modul I–V (je Modul): M: € 699,00 N: € 769,00 Module VI und VII (je WE): M: € 599,00 N: € 659,00	Modul I: 48 Module II–V (je Modul): 30 Module VI und VII (je WE): 16	Guido Hüls -2210	
---	--	--	---	--	---------------------	---

## Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)

<b>Allgemeinmedizin Aus der Praxis für die Praxis (Module 1–3)</b> Leitung: Prof. Dr. med. B. Huenges, Bochum	Modul 1: So., 30.04.–Fr., 05.05.2023 Modul 2: auf Anfrage Modul 3: auf Anfrage (Einzelbuchung der Module möglich)	Borkum Münster Münster 	Modul 1: M: € 970,00 N: € 1.070,00 Modul 2: auf Anfrage Modul 3: auf Anfrage	80	Sonja Strohmann -2234	
--	---	---	--	----	--------------------------	---

## Weiterbildung Arbeitsmedizin bzw. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin (360 UE)

<b>Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin (Module I–VI)</b>   Gesamtleitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Bochum Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, S. Neumann, Bochum	Beginn: August 2022 Ende: Februar 2023 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Bochum	(je Modul) M: € 925,00 N: € 1.015,00	84	Lisa Lenzen -2209	
--	--	--------	--	----	----------------------	---

## Weiterbildungsbaustein Autogenes Training (32 UE)

<b>Autogenes Training</b> Leitung: Dr. med. Chr. Theiling, Lengerich <b>Hinweis:</b> Anrechenbarer Baustein auf die Facharztweiterbildung „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“	Fr./Sa., 09./10.12.2022 und Fr./Sa., 16./17.06.2023	Münster 	M: € 815,00 N: € 895,00	32	Marcel Thiede -2211	
--	--	--	----------------------------	----	------------------------	---

## Fort- und Weiterbildung Balint-Gruppe (30 UE)

<b>Balint-Gruppe</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster <b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL	jeweils Freitag, 14.00–19.00 Uhr 20.01.2023 und 24.02.2023 und 17.03.2023 und 12.05.2023 und 02.06.2023	Münster 	M: € 819,00 N: € 899,00	35	Anja Huster -2202	
---	---	--	----------------------------	----	----------------------	---

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Balint-Gruppe</b> Leitung: Dr. med. Chr. Holzapfel, Bad Berleburg <b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL	auf Anfrage	Dortmund  ILIAS	noch offen	38	Anja Huster -2202	
<b>Balint-Gruppe</b> Leitung: Frau Dr. med. R. Vahldieck, Herne <b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL	jeweils Freitag, 14.30–19.30 Uhr 10.03.2023 und 21.04.2023 und 02.06.2023 und 21.07.2023 und 25.08.2023	Münster 	M: € 819,00 N: € 899,00	35	Anja Huster -2202	
<b>Zusatz-Weiterbildung Ernährungsmedizin (220 UE)</b>						
<b>Ernährungsmedizin (100 UE)</b> Leitung: Dr. med. G. Bischoff, Prof. Dr. med. T. Horbach, München, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen 	Do., 19.10.– So., 22.10.2023 und Do., 01.02.– So., 04.02.2024  und Präsenz-Termin (Praxisseminar): Fr., 23.02.–So., 25.02.2024 (zzgl. eLearning)	ILIAS ILIAS Münster 	M: € 1.930,00 N: € 1.980,00	120	Petra Pöttker -2235	
<b>Ernährungsmedizin (Fallseminare einschl. Hausarbeit) (120 UE) (5 Blöcke – je 24 UE)</b>	auf Anfrage	Münster 	(je Block) € 500,00	je 24	Petra Pöttker -2235	
<b>Weiterbildungsbaustein Hypnose als Entspannungsverfahren (32 UE)</b>						
<b>Hypnose als Entspannungsverfahren</b> Leitung: Frau Dr. med. N. Aufmkolk, Ahaus <b>Hinweis:</b> Anrechenbarer Baustein auf die Facharztweiterbildung „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“	Fr./Sa., 25./26.08.2023 und Fr./Sa., 15./16.03.2024	Münster 	M: € 770,00 N: € 847,00	32	Marcel Thiede -2211	
<b>Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene (200 UE)</b>						
<b>Krankenhaushygiene (Grundkurs) (40 UE)</b>  <b>Modul I:</b> Hygienebeauftragter Arzt Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster	Präsenz-Termine: Teil 1: Fr./Sa., 21./22.04.2023 Teil 2: Sa., 16.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	(je Teil) M: € 349,00 N: € 385,00	20 30	Guido Hüls -2210	 
<b>Krankenhaushygiene (Aufbaukurs) (160 UE)</b> <b>Modul II:</b> Organisation der Hygiene <b>Modul III:</b> Grundlagen der Mikrobiologie <b>Modul IV:</b> Bauliche und technische Hygiene <b>Modul V:</b> Gezielte Präventionsmaßnahmen <b>Modul VI:</b> Qualitätssichernde Maßnahmen/ Ausbruchmanagement	auf Anfrage	auf Anfrage	noch offen	(je Modul) 32	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin/Chirotherapie (320 UE)</b>						
<b>Manuelle Medizin/Chirotherapie (Grundkurs/Aufbaukurs)</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Schilgen, Münster 	<b>Grundkurs</b> Präsenz-Termine: Modul III: Fr., 17.03.– So., 19.03.2023 Modul IV: Fr., 19.05.– So., 21.05.2023 Modul I: Fr., 16.06.– So., 18.06.2023 Modul II: Fr., 01.09.– So., 03.09.2023 (zzgl.eLearning)  <b>Aufbaukurs</b> Präsenz-Termine: Modul VII: Mi., 16.11.– So., 20.11.2022 Modul VIII: auf Anfrage (zzgl. eLearning)	Münster 	(je Modul Grundkurs) M: € 750,00 N: € 825,00  (je Modul Aufbaukurs) M: € 1.099,00 N: € 1.199,00	(je Modul) 35  (je Modul) 58	Marciel Thiede -2211	
<b>Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (160 UE)</b>						
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf, Prof. Dr. med. P. Lenz, Frau Dr. med. B. Roesner, Münster 	Fr., 13.01.– So., 15.01.2023 und Fr., 03.02.– Sa., 04.02.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 1.090,00 N: € 1.190,00	48	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen 	auf Anfrage	Lünen 	M: € 1.090,00 N: € 1.190,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Behringer, Bochum, Dr. med. W. Diemer, Herdecke, Dr. med. C.-D. Badrakhan, Kamp-Lintfort 	auf Anfrage	Bochum 	M: € 1.090,00 N: € 1.190,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. B. Hait, Unna 	Präsenz-Termine: Fr., 24.02.– So., 26.02.2023 und Fr., 24.03.– Sa., 25.03.2023 (zzgl. eLearning)	Unna 	M: € 1.090,00 N: € 1.190,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen 	Präsenz-Termin: So., 30.04.– Mi., 03.05.2023 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 1.090,00 N: € 1.190,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. W. Diemer, Herdecke, Dr. med. C.-D. Badrakhan, Kamp-Lintfort	Präsenz-Termin: Mo., 01.05.– Do., 04.05.2023 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 1.090,00 N: € 1.190,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Fallseminare einschl. Supervision) (120 UE)</b>	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Modul) M: € 1.150,00 N: € 1.265,00	je 40	Daniel Bussmann -2221	
<b>Fort- bzw. Weiterbildung Psychosomatische Grundversorgung (80 UE)</b>						
<b>Psychosomatische Grundversorgung/            Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE)            Theoretische Grundlagen/            Ärztliche Gesprächsführung</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 03./04.02.2023 und Fr./Sa., 03./04.03.2023 (zzgl. eLearning)	Bielefeld 	M: € 1.195,00 N: € 1.315,00	60	Anja Huster -2202	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin (124 UE)</b>						
<b>Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin (44 UE)</b> 	Fr./Sa. 10./11.02.2023 und Fr./Sa., 24./25.02.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	(je Modul) M: € 1.099,00 N: € 1.199,00	57	Christoph Ellers -2217	
<b>Modul II – Indikationsgebiete der Sexualmedizin, Krankheitsbilder und Störungslehre (40 UE)</b>	Präsenz-Termin: Sa., 29.04. – Di., 02.05.2023 (zzgl. eLearning)	Borkum		47		
<b>Modul III – Behandlungsprinzipien und Techniken in der Sexualmedizin (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Bochum	Präsenz-Termin: Mi., 03.05.– Sa., 06.05.2023 (zzgl. eLearning)	Borkum		43		
<b>Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie (80 UE)</b>						
<b>Spezielle Schmerztherapie (Kursblock A–D)</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Bochum 	auf Anfrage (September 2023)	Bochum	noch offen	110	Falk Schröder -2240	
<b>Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (320 UE)</b>						
<b>Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (Grundkurse Module I/II und III/IV) (160 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. S. Reck, Dr. med. M. Rieger, Münster 	auf Anfrage	Münster 	noch offen	160	Falk Schröder -2240	
<b>Sozialmedizin (Aufbaukurse Module V/VI und VII/VIII) (160 UE)</b> Leitung: Dr. med. O. Herberth, Moers, Dr. med. J. Dimmek, Hamm	Beginn: Februar 2023 Ende: März 2023 (Quereinstieg möglich) <b>WARTELISTE</b>	Münster 	(je Modul) M: € 535,00 N: € 535,00	80 80	Falk Schröder -2240	
<b>Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (240 UE)</b>						
<b>Sportmedizin (56 UE)</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker, Münster, Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. C. Reinsberger, Paderborn	So., 30.04.– Sa., 06.05.2023	Borkum	M: € 895,00 N: € 975,00	56	Marcel Thiede -2211	
<b>Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 UE)</b>						
<b>Suchtmedizinische Grundversorgung (Bausteine I–V)</b> Leitung: A. Lueg, Dortmund 	Fr., 01.09.– So., 03.09.2023  und Präsenz-Termin: Fr., 22.09.– Sa., 23.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1249,00 N: € 1349,00	55	Hendrik Petermann -2203	

**MFA-VERANSTALTUNGEN – FORTBILDUNGEN FÜR MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE UND ANGEHÖRIGE ANDERER MEDIZINISCHER FACHBERUFE**



**Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe**

Fordern Sie kostenfrei die ausführliche Broschüre unserer Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe an bzw. informieren Sie sich im Internet unter [www.akademie-wl.de/mfa](http://www.akademie-wl.de/mfa).

E-Mail: [fortbildung-mfa@akewl.de](mailto:fortbildung-mfa@akewl.de)  
Telefon: 0251 929-2204

Hier geht es zur Broschüre



**Mit einem Fingerstrich zur passenden Fortbildung**

Sie können sich auch mit der kostenlosen, Akademie-eigenen App über die MFA-Fortbildungen informieren. Laden Sie sich die App aus dem App Store bzw. Google-Play und nutzen Sie den einfachen Zugriff auf unser Veranstaltungsportfolio ([www.akademie-wl.de/app](http://www.akademie-wl.de/app)). Zudem besteht die Möglichkeit, direkt verbindlich ein Fortbildungsangebot zu buchen.



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

STRUKTURIERTE CURRICULARE FORTBILDUNGEN GEMÄSS CURRICULA DER BÄK						
						<a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>
<b>Antibiotic Stewardship</b> <b>Rationale Antiinfektivastrategien (184 UE)</b> Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster 					Guido Hüls -2210	
<b>Grundkurs zum ABS-Beauftragten:</b> Modul I – Antiinfektiva (40 UE)	Präsenz-Termine: Sa., 16.09.2023 und Mo./Di., 23./24.10.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 699,00 N: € 769,00	52		
<b>Aufbaukurs zum ABS-Experten:</b> Modul II – Infektiologie (40 UE) Modul III – ABS (44 UE) Modul IV – Projektarbeit (40 UE) Modul V – Kolloquium (20 UE)	Beginn: Februar 2023 Ende: November 2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	auf Anfrage	53 53 44 20		
<b>Ernährungsmedizinische Grundversorgung (100 UE)</b>  Leitung: Dr. med. G. Bischoff, Prof. Dr. med. T. Horbach, München, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen <b>Hinweis:</b> Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf den 100-Stunden-Kurs gemäß (Muster-) Kursbuch „Ernährungsmedizin“ zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Ernährungsmedizin“ anrechnungsfähig.	Do., 19.10.– So., 22.10.2023 und Do., 01.02.– So., 04.02.2024  und Präsenz-Termin (Praxisseminar): Fr., 23.02.– So., 25.02.2024 (zzgl. eLearning)	ILIAS  ILIAS  Münster 	M: € 1.930,00 N: € 1.980,00	120	Petra Pöttker -2235	
<b>Geriatrische Grundversorgung (60 UE)</b> Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, B. Zimmer, Wuppertal 	Präsenz-Termin: So., 30.04.– Fr., 05.05.2023 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 1.500,00 N: € 1.650,00	72	Julia Nowotny -2237	
<b>Gesundheitsförderung und Prävention (24 UE)</b> Leitung: Frau H. Frei, Dortmund,  	auf Anfrage	noch offen	noch offen	*	Hendrik Petermann -2203	
<b>Medizinische Begutachtung (64 UE)</b> <b>Modul I: Grundlagen (40 UE)</b> 	Modul I: Fr./Sa., 10./11.03.2023 und Fr./Sa. 19./20.05.2023 (zzgl. eLearning)	ILIAS	Modul I: M: € 950,00 N: € 1.050,00	78	Katja Hüwe -2220	
<b>Modul II: Fachübergreifende Aspekte (8 UE)</b>	Modul II: auf Anfrage (2024)	Münster 	Modul II: noch offen			
<b>Modul III: Fachspezifische Aspekte (16 UE)</b> Gesamtleitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster	Modul III: Allgemeinmedizin/Innere Medizin: Fr./Sa., 25./26.11.2022 Orthopädie/Unfallchirurgie: Fr./Sa., 11./12.11.2022 Neurologie/Psychiatrie: Fr./Sa., 18./19.11.2022	Münster 	Modul III: M: € 825,00 N: € 865,00			
<b>Medizinische Begutachtung</b> <b>Aufbaumodul zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation für Ärzte/innen mit der Zusatz-Weiterbildung „Sozialmedizin“ und einer Facharztanerkennung im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe</b> Leitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster, Prof. Dr. med. P. Gaidzik, Hamm 	auf Anfrage	noch offen	noch offen	12	Katja Hüwe -2220	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung (50 UE – zus. erforderlich 50 UE Praxisteil – Hospitation)</b> Leitung: Dr. med. J. Stockmann, Hagen-Haspe, Frau Priv.-Doz. Dr. med. T. Sappok, Berlin 	auf Anfrage	noch offen	noch offen	112	Nina Wortmann -2238	
<b>Organisation in der Notaufnahme – Klinische Notfall- und Akutmedizin (80 UE)</b> Leitung: Dr. med. H.-W. Kottkamp, Bielefeld  <b>Online Fortbildung Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen (6 UE) s. S. 28</b>	Präsenz-Termin: Do., 19.01.– So., 22.01.2023 (zzgl. eLearning)	Bielefeld 	M: € 1.875,00 N: € 2.075,00	120	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Osteopathische Verfahren – Module I–VIII (160 UE)</b> Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Dr. med. A. Schmitz, Iserlohn 	auf Anfrage	noch offen	noch offen	192	Marcel Thiede -2211	
<b>Reisemedizinische Gesundheitsberatung (32 UE)</b> Leitung: Dr. med. B. Rieke, Düsseldorf 	Präsenz-Termine: Sa., 04.03.2023 und Sa., 13.05.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 849,00 N: € 929,00	44	Guido Hüls -2210	

CURRICULARE FORTBILDUNGEN						
<a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>						
<b>Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung (28 UE)</b> Leitung: Dr. med. D. Geyer, Schmallenberg-Bad Fredeburg 	Mi., 01.02.2023 und Sa., 04.03.2023 und Sa., 18.03.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 675,00 N: € 745,00	36	Gisbert Hölting -2215	
<b>Ärztliche Führung (80 UE) Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft</b> Leitung: Dr. med. J. Dehnst, Hemer, Dr. med. J. A. Gehle, Gelsenkirchen, Dr. med. Chr. Karl, Paderborn, Dr. med. M. Weniger, Hattingen 	Präsenz-Termine: Block 1: Fr./Sa., 16./17.12.2022 und Block 2: Fr./Sa., 10./11.02.2023 und Block 3: Fr./Sa., 17./18.03.2023 und Block 4: Fr./Sa., 12./13.05.2023 (zzgl. eLearning)	Schwerte 	M: € 2.999,00 N: € 3.299,00	96	Lisa Lenzen -2209	
<b>Ärztliche Wundtherapie (54 UE)</b> Leitung: Dr. med. O. Frerichs, Bielefeld, Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum 	Präsenz-Termine: Sa., 03.06.2023 und Fr./Sa., 22./23.09.2023 (zzgl. eLearning)	Dortmund	M: € 1.050,00 N: € 1.150,00	79	Daniel Bussmann -2221	
<b>Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen – Theorieteil (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. U. Schirmer MBA, Bad Oeynhausen 	auf Anfrage	Münster	noch offen	48	Hendrik Petermann -2203	
<b>Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren und im Sozialen Entschädigungsrecht (24 bzw. 32 UE) Grundlagenmodul (16 UE), Aufbaumodul 1 „Aufenthaltsrechtliches Verfahren“ (8 UE) und/oder Aufbaumodul 2 „Soziales Entschädigungsrecht“ (8 UE)</b> Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld 	Grundlagenmodul: auf Anfrage Aufbaumodul 1: auf Anfrage Aufbaumodul 2: auf Anfrage	Bielefeld Bielefeld Münster 	noch offen	24 bzw. 32	Katja Hüwe -2220	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atemstörungen (40 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Herne/Bochum/Düsseldorf, Prof. Dr. med. P. Young, Bad Feilnbach	Fr./Sa., 18./19.11.2022 (zzgl. Hospitation und eLearning)	ILIAS	M: € 585,00 N: € 649,00	59	Christoph Ellers -2217	
<b>eHealth – Informationstechnologie in der Medizin (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund	auf Anfrage	noch offen	noch offen	60	Christoph Ellers -2217	
<b>eHealth – eine praxisorientierte Einführung (10 UE)</b> s. S. 30						
<b>Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis (30 UE – zus. erforderlich 10 Std. Hospitation)</b> Leitung: Frau Dr. med. K. A. Hameister, Unna, Dr. med. H. Petri, Siegen	Präsenz-Termin: So., 30.04.– Di., 02.05.2023 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 695,00 N: € 765,00	40	Falk Schröder -2240	
<b>72-UE-Kurs zur Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GendG)</b> Leitung: Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Hoffjan, Prof. Dr. med. H. P. Nguyen, Bochum, Prof. Dr. med. F. Tüttelmann, Münster <b>Facharzt-Gruppe:</b> interdisziplinär	Fr./Sa., 02./03.12.2022 und Fr./Sa., 27./28.01.2023 (zzgl. eLearning)	ILIAS	M: € 1.195,00 N: € 1.315,00	84	Anja Huster -2202	
<b>Qualitätsbeauftragter Hämotherapie (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen, Frau Dr. med. A. Gilles, Münster	Präsenz-Termin: Di., 28.03.– Fr., 31.03.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.250,00 N: € 1.375,00	48	Nina Wortmann -2238	
<b>Hautkrebs-Screening (8 UE)</b> Leitung: A. Leibing, Selm, U. Petersen, Dortmund	Mi., 08.02.2023 (zzgl. eLearning)	ILIAS 	M: € 349,00 N: € 399,00	12	Hendrik Petermann -2203	
Leitung: Dr. med. M. Ardabili, Dr. med. E. Kampe, Bochum	oder Präsenz-Termin: Sa., 22.04.2023 (zzgl. eLearning)	Bochum				
<b>eRefresher Hautkrebs-Screening (5 UE)</b> s. S. 31						
<b>Praxis der Herzschrittachertherapie (36 UE)</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. C. Israel, Bielefeld	Fr./Sa., 05./06.05.2023 und Präsenz-Termin: Sa., 13.05.2023 (zzgl. eLearning)	ILIAS Münster 	M: € 949,00 N: € 1.049,00	50	Hendrik Petermann -2203	
<b>ICD-Therapie (Implantierbare Cardioverter-Defibrillatoren) (15 UE)</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. C. Israel, Bielefeld	Präsenz-Termin: Sa., 10.06.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 549,00 N: € 599,00	21	Hendrik Petermann -2203	
<b>Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (12 UE)</b> Leitung: Dr. med. G. Frings, Kamp-Lintfort	auf Anfrage	Düsseldorf	noch offen	*	Guido Hüls -2210	
<b>ABS-beauftragter Arzt (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster <b>Hinweis:</b> Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf das Modul I – Antiinfektiva der Strukturierten curricularen Fortbildung „Antibiotic Stewardship“ anrechnungsfähig.	Präsenz-Termine: Sa., 16.09.2023 und Mo./Di., 23./24.10.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 699,00 N: € 769,00	52	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Hygienebeauftragter Arzt (40 UE)</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster  <b>Hinweis:</b> Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf die Zusatz-Weiterbildung „Krankenhaus- hygiene“ anrechnungsfähig.	Präsenz-Termine: Teil 1: Fr./Sa., 21./22.04.2023 Teil 2: Sa., 16.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	(je Teil) M: € 349,00 N: € 385,00	20  30	Guido Hüls -2210	 
<b>Impfseminar (16 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. S. Ley-Köllstadt, Marburg 	Präsenz-Termin: Sa., 01.04.2023 <b>oder</b> Sa., 30.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 375,00 N: € 430,00	22	Petra Pöttker -2235	
<b>Infektionskrankheiten/Infektions-            management – interdisziplinär            Relevantes Wissen für die Praxis (40 UE)</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Müns- ter, Dr. med. Chr. Kolorz, Telgte, Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. B. Schaaf, Dortmund, Dr. med. V. Schrage, Legden	auf Anfrage	noch offen	noch offen	56	Burkhard Brautmeier -2207	
<b>Klimawandel und Gesundheit (21 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. U. Beiteke, Dortmund, Frau Dr. med. F. Lemm, Bochum 	Fr./Sa., 18./19.11.2022 (zzgl. eLearning)	ILIAS	M: € 495,00 N: € 545,00	26	Falk Schróder -2240	
<b>Lymphologie (55 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. G. Lulay, Rheine, P. Nolte, Meinerzhagen 	auf Anfrage	noch offen	noch offen	80	Marcel Thiede -2211	
<b>Medizinethik (40 UE)</b> Leitung: Frau Prof. Dr. med. B. Schöne-Seifert, Münster, Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen, Dr. med. B. Hanswille, Dortmund, Prof. Dr. med. Dr. phil. J. Atzpodien, Münster Moderation: Frau Dr. med. D. Dorsel, M. A., LL.M., Münster 	Präsenz-Termine: Modul 1: Fr./Sa., 02./03.12.2022 Modul 2: Fr./Sa., 03./04.02.2023 (zzgl. eLearning) (Quereinsteig möglich)	Schwerte	(je Modul) M: € 525,00 N: € 575,00	(je Mo- dul) 24	Kristina Schulte Althoff -2236	
<b>Grundlagenkurs für Mitglieder eines            Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen            nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarznei-            mittel) (8 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster 	Do., 17.11.2022	ILIAS	(je Kurs) M: € 385,00 N: € 445,00	8	Daniel Bussmann -2221	
<b>Aufbaukurs für die Leitung eines Prüfungs-            teams bei klinischen Prüfungen nach der            VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel)            (8 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster 	Fr., 18.11.2022	ILIAS	Komplett- buchung Grundlagen-/ Aufbaukurs: M: € 648,00 N: € 714,00	8	Daniel Bussmann -2221	
<b>MPDG-Ergänzungskurs zum vorhandenem            Grundlagenkurs und Aufbaukurs gemäß            VO (EU) 536/2014 (7 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster 	Mi., 14.06.2023	ILIAS	M: € 529,00 N: € 579,00	7	Daniel Bussmann -2221	
<b>Updatekurs (AMG) für Prüfer/innen (4 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster 	Mi., 30.11.2022	ILIAS	M: € 270,00 N: € 310,00	4	Daniel Bussmann -2221	
<b>Psychotraumatologie (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. Th. Haag, Herdecke	Mo., 01.05.– Fr., 05.05.2023	Borkum	M: € 990,00 N: € 1.090,00	40	Petra Pöttker -2235	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Psychotherapie der Traumafolgestörungen (mind. 100 UE)</b> <b>Block A (47 UE)</b> <b>Block B (46 UE) – Quereinstieg möglich</b> Leitung: Frau U. Bluhm-Dietsche, Bielefeld, Dr. med. Th. Haag, Herdecke	Block A So., 30.04.– Fr., 05.05.2023 Block B So., 30.04.– Fr., 05.05.2023	Borkum	Block A M: € 1.050,00 N: € 1.155,00 Block B M: 1.185,00 N: 1.295,00	47     46	Julia Nowotny -2237	  
	auf Anfrage		Münster/ Bochum	noch offen		52
<b>Schmerzmedizinische Grundversorgung –            Erstbehandlung und Prävention (40 UE)</b>  Leitung: Prof. Dr. med. D. Pöpping, Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Dr. med. K.-M. Schregel, Gronau, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Prof. Dr. med. P. Schwenkreis, Bochum, Dr. med. M. Klock, Siegen	Fr./Sa., 10./11.02.2023 und Fr./Sa., 24./25.02.2023 (zzgl. eLearning)	ILIAS	M: € 1.099,00 N: € 1.199,00	57	Christoph Ellers -2217	
<b>Qualifikation zur Still- und Laktations-            berater/in IBCLC (?? UE)</b> Leitung: Frau G. Nindl, Kramsach (Österreich)  <b>Seminarreihe KOMPAKT Stuttgart 2023</b>  <b>Seminarreihe KOMPAKT Innsbruck 2023</b>	Präsenz-Termine: Teil 1: Fr., 13.01.– So., 15.01.2023 Teil 2: Fr., 28.04.– So., 30.04.2023 Online-Tag: Fr., 10.03.2023, 9.00–14.00 Uhr <b>oder</b> Fr., 14.04.2023, 14.00–19.00 Uhr (zzgl. eLearning)	Fellbach	€ 2.060,00	118	Daniel Bussmann -2221	
	Präsenz-Termine: Teil 1: Fr., 17.02.– So., 19.02.2023 Teil 2: Fr., 05.05.– So., 07.05.2023 Online-Tag: Fr., 10.03.2023, 9.00–14.00 Uhr <b>oder</b> Fr., 14.04.2023, 14.00–19.00 Uhr (zzgl. eLearning)	Innsbruck				
<b>Stressmedizin (52 UE)</b>  <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Dr. med. Chr. Haurand, Gelsenkirchen, Dr. med. H. Ullrich, Siegen, Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 03./04.02.2023 und Fr./Sa., 03./04.03.2023 (zzgl. eLearning)	Möhnesee	M: € 1.050,00 N: € 1.155,00	72	Petra Pöttker -2235	
<b>Studienleiterkurs für Ärzte/innen und            wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (24 UE)</b> <b>Konzeption und Durchführung klinischer            Studien</b> Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster	Mi., 25.01.– Fr., 27.01.2023	Münster	M: € 1.499,00 N: € 1.649,00	24	Daniel Bussmann -2221	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Qualifikation Telenotarzt (28 UE)</b> 	s. Notfallmedizin S. 42				Sandra Waldhoff -2224	
<b>Klinische Transfusionsmedizin (16 UE) Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher/ Transfusionsbeauftragter/ Leiter Blutdepot</b>  Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. U. Cassens, Dortmund, Dr. med. H. Hillmann, Münster  Leitung: Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen, Frau Dr. med. A. Gilles, Münster	Fr., 10.02.2023 (zzgl. eLearning)   oder Präsenz-Termin: Di., 28.03.2023 (zzgl. eLearning)	ILIAS  Münster 	M: € 539,00 N: € 599,00	24	Nina Wortmann -2238	
<b>Transplantationsbeauftragter Arzt (TxB) (48 UE)</b>  - Theoretische Fortbildung (32 UE) - Gesprächsführung/Angehörigengespräch (8 UE) - Nachweis der Begleitung einer Organspende inkl. Entnahmeoperation (8 UE) Leitung: Dr. med. F. Bach, Bielefeld	<b>Theoretische Fortbildung</b> Präsenz-Termin: Mo./Di., 06./07.03.2023 (zzgl. eLearning) <b>Gesprächsführung/ Angehörigengespräch</b> Mi., 19.04.2023	Münster 	M: € 999,00 N: € 1.099,00	44	Guido Hüls -2210	
<b>Verkehrsmedizinische Begutachtung (28 UE) Module I–IV: Verkehrsmedizinische Qualifikation Modul V (optional): CTU-Kriterien, Probenentnahme</b>  Leitung: Dr. med. U. Dockweiler, Bielefeld	auf Anfrage 	ILIAS	Module I–IV: noch offen	Module I–IV: 26	Burkhard Brautmeier -2207	

**NOTFALLMEDIZIN****NOTFALLMEDIZINISCHE AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNGEN WESTFALEN-LIPPE** [www.akademie-wl.de/notfall](http://www.akademie-wl.de/notfall)[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)

<b>Organisation in der Notaufnahme – Klinische Notfall- und Akutmedizin (80 UE)</b> 	s. Strukturierte curriculare Fortbildung S. 40				Sandra Waldhoff -2224	
<b>Notfallmedizin (je Modul 2 UE)</b> 	s. eLearning-Angebote S. 29				Jessica Lamkemeyer Sandra Waldhoff -2233	
<b>Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen (6 UE)</b> 	s. eLearning-Angebote S. 29				Jessica Lamkemeyer -2233	
<b>Qualifikation Telenotarzt (28 UE) Zielgruppe:</b> Im klinischen oder rettungsdienstlichen Einsatz und in der eigenverantwortlichen Führung von Personen und in Strukturen besonders erfahrene Notärzte/innen (z. B. Leitende Notärzte, Oberärzte) Leitung: D. Fischer, Detmold/Lemgo 	Mi., 03.05.2023 und Präsenz-Termin: Fr./Sa., 05./06.05.2023 (zzgl. eLearning) oder Mi., 15.11.2023 und Präsenz-Termin: Fr./Sa., 17./18.11.2023 (zzgl. eLearning)  	ILIAS Bochum  ILIAS Bochum	M: € 1.549,00 N: € 1.649,00	30	Sandra Waldhoff -2224	 

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Qualifikation zur/zum Leitenden Notärztin/ Leitenden Notarzt (40 Zeitstunden)</b> <b>Gemeinsames Seminar mit Organisa- torischen Leitern Rettungsdienst (OrgL)</b>  Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Dr. med. A. Wiegatz, Krefeld, M. Hübner, Münster	Präsenz-Termin: Mo., 11.09.– Fr., 15.09.2023 (zzgl. eLearning) <b>oder</b> Präsenz-Termin: Mo., 18.09.– Fr., 22.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	noch offen (inkl. Übernachtung und Voll- verpflegung)	67	Sandra Waldhoff -2224	
<b>NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW</b> <b>Realistische Einsatzübung von Feuerwehr und Rettungsdienst</b> <b>Gemeinsame Fortbildung von Notärzten/in- nen und Führungskräften im Rettungsdienst</b> Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster  <b>Einsatzübungen (Beispiele):</b> - Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten - Feuer im Gebäude mit mehreren Verletzten  Begrenzte Teilnehmerzahl (2 Plätze pro Ver- anstaltungstermin)!	Mi., 09.11.2022 <b>oder</b> Do., 01.12.2022 <b>oder</b> Mi., 14.12.2022 <b>oder</b> Di., 20.12.2022  jeweils 8.00–15.45 Uhr	Telgte 	Mitglieder Akademie/ AGNNW: € 299,00 Nichtmit- glieder o. g. Institutionen: € 349,00	11	Sandra Waldhoff -2224	
<b>NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW</b> <b>Notfälle in der Pädiatrie – praktisch und fallorientiert</b> <b>Vorträge und Workshops</b> Leitung: Frau Dr. med. K. Schaller, Dortmund	auf Anfrage	Dortmund 	noch offen	10	Alexander Ott -2214	
<b>Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation</b> Leitung: L. Mittelstädt, Witten	auf Anfrage	Herne 	M: € 149,00 N: € 179,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./ Praxisinhaber: M: € 340,00 N: € 430,00	6	Nina Wortmann -2238	
<b>Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation</b> Leitung: M. Breyer, Münster	Mi., 25.01.2023 16.00–20.00 Uhr	Münster 		6	Nina Wortmann -2238	
<b>Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. C. Hanefeld, Frau Dr. med. C. Kloppe, Bochum	Mi., 08.03.2023 16.00–20.00 Uhr	Bochum		6	Nina Wortmann -2238	
<b>Intensivseminar Kindernotfälle</b> Leitung: Dr. med. T. Güß, MBA, Münster	Sa., 16.09.2023 9.00–17.00 Uhr	Münster	noch offen	11	Alexander Ott -2214	
<b>Lungensonographie – eine wertvolle Methode zur Abklärung der akuten Dyspnoe – nicht nur für die Intensiv- und Notfall- medizin</b>	s. Ultraschallkurse S. 47				Alexander Ott -2214	
<b>Der psychiatrische Notfall Umgang mit häufig auftretenden Notfallsituationen</b> Leitung: Dr. med. S. Streitz, Münster	Sa., 21.10.2023 9.00–13.00 Uhr	Münster 	M: € 199,00 N: € 239,00	5	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b> Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster	Sa., 03.12.2022 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 265,00 N: € 305,00	9	Sandra Waldhoff -2224	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

## STRALENSCHUTZKURSE

[www.akademie-wl.de/strahlenschutz](http://www.akademie-wl.de/strahlenschutz)
[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)


<b>Aktualisierung der Fachkunde oder Kenntnisse im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nach der Strahlenschutzverordnung (8 UE)</b> <b>(eLearning 4 UE/Präsenz 4 UE)</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, MPE, MTA/MTRA, Medizinische Fachangestellte <b>Leitung:</b> Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster, Dr. med. H.-J. Meyer-Krahmer, Steinfurt, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn 	Sa., 19.11.2022 <b>oder</b> Mi., 01.02.2023 <b>oder</b> Mi., 08.03.2023 <b>oder</b> Mi., 24.05.2023 <b>oder</b> Mi., 07.06.2023 <b>oder</b> Mi., 27.09.2023 <b>oder</b> Mi., 29.11.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	2022: M: € 185,00 N: € 215,00 MPE: € 215,00 MTA/MTRA: € 185,00 MFA: € 165,00  2023: M: € 199,00 N: € 239,00 MPE: € 239,00 MTA/MTRA: € 199,00 MFA: € 175,00	12	Katja Hüwe Sonja Strohm -2234	
<b>Grundkurs im Strahlenschutz nach der Strahlenschutzverordnung (26 UE)</b> <b>(eLearning 8 UE/Präsenz 18 UE)</b> <b>Leitung:</b> Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn 	Do./Fr., 26./27.01.2023 (zzgl. eLearning)	ILIAS	M: € 399,00 N: € 459,00 MPE: € 459,00	34	Katja Hüwe Sonja Strohm -2234	
<b>Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nach der Strahlenschutzverordnung (Röntgendiagnostik) (20 UE)</b> <b>(eLearning 4 UE/Präsenz 16 UE)</b> <b>Leitung:</b> Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn 	Mo./Di., 30./31.01.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 379,00 N: € 439,00 MPE: € 439,00	24	Katja Hüwe Sonja Strohm -2234	
<b>Spezialkurs für Interventionsradiologie (8 UE)</b> <b>(eLearning 3 UE/Präsenz 5 UE)</b> <b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Teilnahme an dem 20-stündigen Spezialkurs im Strahlenschutz <b>Leitung:</b> Dr. med. M. Köhler, Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster 	auf Anfrage	noch offen	noch offen	11	Katja Hüwe Sonja Strohm -2234	

## HYGIENE UND MPG

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)


Hygienebeauftragter Arzt | Krankenhaushygiene | Hygiene und Desinfektion zur Bestellung einer/s Hygienebeauftragten in der Arztpraxis | Aufbereitung von Medizinprodukten zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetriebsverordnung | Refresherkurse Hygiene/MPG | eRefresherkurse Hygiene/MPG  
**Ansprechpartner:** Guido Hüls/Christin Mensing, Tel.: 0251 929-2210/-2208

## ULTRASCHALLKURSE

Ultraschallkurse gemäß der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) nach § 135 Abs. 2 SGB V in der Fassung vom 01.10.2021  
[www.akademie-wl.de/ultraschall](http://www.akademie-wl.de/ultraschall)

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)


<b>eKursbuch „PRAKTIISCHER ULTRASCHALL“</b> 	s. eLearning-Angebote S. 33				Alexander Ott -2214	
--	--------------------------------	--	--	--	---------------------------	--

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ 	s. eLearning-Angebote S. 33				Alexander Ott -2214	
<b>Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Grundkurs) (DEGUM-zertifiziert)</b>  Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. M. Iasevoli, Witten	eLearning-Phase (6 UE) 12.12.2022–15.01.2023  Präsenz/Praktische Übungen (26 UE) Mo., 16.01.– Mi., 18.01.2023	ILIAS  Witten	M: € 825,00 N: € 895,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM Plakette)	38	Alexander Ott -2214	
<b>Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Aufbaukurs) (DEGUM-zertifiziert)</b>  Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Jakobeit, Radevormwald	eLearning-Phase (3 UE) 21.11.–11.12.2022  Präsenz/Praktische Übungen (28 UE) Mo., 19.12.– Mi., 21.12.2022	ILIAS  Witten	M: € 825,00 N: € 895,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM Plakette)	34	Alexander Ott -2214	
<b>Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Kinder) (Basiskurs)</b>  Leitung: Frau Dr. med. C. Brokinkel, Altenberge, Dr. med. M. Möllers, Bielefeld, Dr. med. T. Wollbrink, Gelsenkirchen-Buer	eLearning-Phase (11 UE) 27.03.–27.04.2023  Webinar (8 UE) Fr., 28.04.2023   Präsenz/Praktische Übungen (16 UE) Mi./Do., 03./04.05.2023	ILIAS  ILIAS  Borkum	M: € 790,00 N: € 865,00 (incl. eKursbuch „Pädiatrischer Ultraschall“)	48	Alexander Ott -2214	
<b>Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie zum Einstieg in diese beiden nicht-invasiven gefäßdiagnostischen Verfahren</b> 	s. eLearning-Angebote S. 33				Alexander Ott -2214	
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Aufbaukurs)</b> Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 25./26.02.2023	Steinfurt	M: € 675,00 N: € 745,00	20	Alexander Ott -2214	
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Abschlusskurs)</b> Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 25./26.03.2023	Steinfurt	M: € 675,00 N: € 745,00	16	Alexander Ott -2214	
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Aufbaukurs)</b> Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 28./29.01.2023	Steinfurt	M: € 675,00 N: € 745,00	20	Alexander Ott -2214	
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Abschlusskurs)</b> Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 25./26.03.2023	Steinfurt	M: € 675,00 N: € 745,00	16	Alexander Ott -2214	
<b>Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – transthorakal (Jugendliche/Erwachsene) (Grundkurs)</b> Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf, Dr. med. Chr. Kirsch, Lippstadt	Mi., 22.03.– Sa., 25.03.2023	Lippstadt	M: € 679,00 N: € 739,00	38	Alexander Ott -2214	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Fortbildungskurs: Pränatal allround – Die Risikoschwangerschaft (DEGUM-Zertifizierung beantragt)</b> Leitung: Frau Dr. med. K. Möller-Morlang, Dorsten, Prof. Dr. med. M. Meyer-Wittkopf, Rheine, K.-W. Schulz, Bottrop, Dr. med. T. von Ostrowski, Dorsten	Sa., 22.04.2023 8.30–18.00 Uhr	Dortmund	M: € 235,00 N: € 285,00 (incl. DEGUM-Plakette)	6	Alexander Ott -2214	
<b>Fortbildungskurs: Lungensonographie – eine wertvolle Methode zur Abklärung der akuten Dyspnoe – nicht nur für die Intensiv- und Notfallmedizin</b> Leitung: Dr. med. U. Böck, Marl, Dr. med. M. Markant, Bottrop	Sa., 18.03.2023 <b>oder</b> Sa., 21.10.2023, jeweils 9.00–16.00 Uhr	Bottrop Marl 	M: € 429,00 N: € 489,00	10	Alexander Ott -2214	
<b>Fortbildungskurs: Darmsonographie (Appendizitis, CED, Divertikulitis, Karzinom) DEGUM-Modul (DEGUM-Zertifizierung beantragt)</b> Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen, Dr. med. L. Uflacker, Datteln	Fr., 17.03.2023 <b>oder</b> Fr., 15.09.2023 jeweils 9.00–16.30 Uhr	Witten/ Hattingen/ Datteln	M: € 399,00 N: € 455,00 (incl. eKursbuch-Kapitel „Darmschall“, incl. DEGUM-Plakette)	9	Alexander Ott -2214	
<b>Fortbildungskurs: Sonographie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2023 QS-Vereinbarung Säuglingshüfte vom 01.04.2012 nach § 135 Abs. 2 SGB V (Anlage V zur Ultraschall-Vereinbarung)</b> Leitung: Dr. med. H. D. Matthiessen, Münster, Dr. med. R. Listringhaus, Herne	Präsenz-Termin: Mi., 01.02.2023 (zzgl. eLearning)	Herne 	M: € 419,00 N: € 469,00	17	Alexander Ott -2214	

DMP						
Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V <a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>						
<b>DMP-spezifische Online-Fortbildung</b> 	s. eLearning-Angebote S. 32				Hendrik Petermann -2203	
<b>Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale und chronisch obstruktiver Bronchitis (COPD) (22 UE)</b>  <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Medizinische Fachangestellte Leitung: Frau K. Popkirova, Dortmund	auf Anfrage	noch offen	noch offen	28	Guido Hüls -2210	

QUALITÄTSMANAGEMENT – FEHLERMANAGEMENT/RISIKOMANAGEMENT						
<a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>						
KPQM – KV-Praxis-Qualitätsmanagement - Schulung zum Qualitätsmanagement   Risiko- und Fehlermanagement – Praktische Umsetzung mit Hilfe des Qualitätsmanagements   Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V gem. der KBV-Dramaturgie zur Moderatorengrundausbildung <b>Ansprechpartner:</b> Falk Schröder, Tel.: 0251 929-2240						

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

WORKSHOPS/KURSE/SEMINARE						
						<a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>
<b>Balint-Gruppe</b>	s. Weiterbildungskurse S. 36				Anja Huster -2202	
<b>Medizinische Begutachtung Aufbaumodul zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation für Ärzte/innen mit der Zusatz-Weiterbildung „Sozialmedizin“ und einer Facharztanerkennung im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe</b> 	s. Strukturierte curriculare Fortbildungen S. 39				Katja Hüwe -2220	
<b>Motivations- und Informationsschulung Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung</b> Leitung: Dr. med. Chr. Saße, Münster  <b>Aufbauschulung</b> s. S. 33	Mi., 19.04.2023 14.00–19.00 Uhr	Münster 	M: € 499,00 N: € 549,00	6	Anja Huster -2202	
<b>Deeskalation und Eigensicherung in beruflichen Ausnahmesituationen Arztpraxis und Krankenhaus als Tatorte</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte, Angehörige anderer medizinischer Fachberufe und Mitarbeiter/innen im Öffentlichen Gesundheitsdienst Leitung: P. Dao, Kriminalpsychologe 	Mi., 12.11.2022 9.00–17.00 Uhr	ILIAS	M: € 299,00 N: € 355,00	12	Alexander Ott -2214	
<b>Angststörungen in der ärztlichen Praxis Erkennen und behandeln</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen Leitung: Dr. med. G. Driesch, Münster	Mi., 16.11.2022 16.30–20.30 Uhr	Münster 	M: € 199,00 N: € 239,00	6	Petra Pöttker -2235	
<b>Ärztliche Leichenschau</b> Leitung: Dr. med. A. Liebsch, Münster	Mi., 16.11.2022 16.00–21.00 Uhr	Münster 	M: € 229,00 N: € 269,00	6	Guido Hüls -2210	
<b>Neuro-Intensivmedizin (13 UE)</b> <b>Zielgruppe:</b> Fachärzte/innen für Neurologie, Neurochirurgie, Anästhesiologie, Intensivmediziner, Ärzte/innen in Weiterbildung und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. R. Hilker-Roggendorf, Prof. Dr. med. H.-G. Bone, Priv.-Doz. Dr. med. M. Puchner, Recklinghausen 	Präsenz-Termin: Fr., 18.11.2022 (zzgl. eLearning)	Recklinghausen 	M: € 399,00 N: € 449,00	20	Hendrik Petermann -2203	
<b>SKILLS LAB Gelenke, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven (10 UE)</b> <b>Einfach und effektiv: Vom Schmerz und Symptom zur Diagnose</b> Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Dortmund 	Präsenz-Termin: Fr., 02.12.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 325,00 N: € 375,00	12	Petra Pöttker -2235	
<b>Chefarztrecht Schleudersitz Chefarzt/Chefärztin?/ Haftungsrisiken</b> <b>Zielgruppe:</b> Chefarzte/innen und Oberärzte/innen, die eine Chefarztposition anstreben Moderation: N. J. Schuster, Düsseldorf 	Sa., 03.12.2022 9.00–17.00 Uhr	ILIAS	M: € 290,00 N: € 335,00 Mitglieder des VLK: € 290,00		Lisa Lenzen -2209	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Ärzte/innen in Weiterbildungsverantwortung/Führen im Generationenkonflikt</b> <b>Zielgruppe:</b> Chefärzte/innen, Oberärzte/innen und Ärzte/innen, die eine Leitungsfunktion anstreben Moderation: N. J. Schuster, Düsseldorf	Sa., 21.01.2023 9.00–16.00 Uhr 	ILIAS	M: € 290,00 N: € 335,00 Mitglieder des VLK: € 290,00	9	Lisa Lenzen -2209	
<b>Kinderorthopädischer Nachmittag Klumpfußtherapie nach Ponseti – mit Gipskurs</b> <b>Zielgruppe:</b> Orthopäden, Kinder- und Jugendmediziner, Kinderchirurgen und Ärzte/innen in entsprechender Weiterbildung Leitung: Prof. Dr. med. R. Rödl, Münster	Mi., 07.12.2022 15.30–20.00 Uhr	Münster 	M: € 169,00 N: € 199,00	6	Petra Pöttker -2235	
<b>Manuelle/Osteopathische Medizin Effiziente Untersuchungstechniken und praxisorientierte Behandlungsansätze</b> Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Iserlohn, Prof. Dr. med. E. Peuker, Münster	Sa., 10.12.2022 9.00–16.45 Uhr	Münster	M: € 399,00 N: € 459,00	10	Petra Pöttker -2235	
<b>EMDR – Eye Movement Desensitization and Reprocessing</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen Leitung: Dr. med. T. M. Mendler, Münster 					Julia Nowotny -2237	
<b>Grundkurs mit Praxistag (32 UE)</b>	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 20./21.01.2023 und Sa., 18.03.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 990,00 N: € 1.090,00	37		
<b>Fortgeschrittenenkurs (22 UE)</b>	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 01./02.12.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 835,00 N: € 920,00	26		
<b>Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter Aktuelle Herausforderungen und ethische Maßgaben in der ärztlichen, psychotherapeutischen und pflegerischen Begleitung und Behandlung von minderjährigen trans* Personen</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Psychotherapeuten/innen, Pädagogen/innen, Angehörige der Pflegeberufe, Medizinische Fachangestellte/ Medizinische Verwaltungsangestellte Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Romer, Priv.-Doz. Dr. med. M. Föcker, Münster	Sa., 28.01.2023 9.00–13.30 Uhr 	ILIAS	M: € 65,00 N: € 75,00 Psychotherapeuten/Pädagogen: € 75,00 Andere Zielgruppen: € 30,00	6	Lisa Lenzen -2209	
<b>Bochumer Wirbelsäulen Interventionskurs – BoWis-Kurs</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. T. L. Schulte, Dr. med. T. Theodoridis, Bochum	Fr., 24.02.2023 14.00–18.15 Uhr Sa., 25.02.2023 8.00–14.30 Uhr	Bochum 	M: € 950,00 N: € 1.050,00	17	Marcel Thiede -2211	
<b>Praktischer Tapingkurs Praxis moderner Tapingverfahren</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Medizinische Fachangestellte im Praxisteam – Gemeinsam Lernen im Team Leitung: Prof. Dr. med. E. Peuker, Münster	Sa., 04.03.2023 9.00–17.00 Uhr	Münster 	M: € 345,00 N: € 385,00 Für ein Praxisteam/ Einzelpreis AG/M: € 315,00 AG/N: € 355,00	10	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Körperliche Untersuchung des Bewegungsapparates (9 UE)</b> Von der Untersuchung zur Diagnose – Schultergelenk, Hüftgelenk, Kniegelenk und Fuß Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Dortmund	Präsenz-Termin: Fr., 10.03.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 299,00 N: € 349,00	10	Petra Pöttker -2235	
<b>Spirometrie</b> Fortbildungskurs für Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte und Praxisteams Leitung: Dr. med. H. Chr. Blum, Hattingen	Mi., 24.05.2023 und Mi., 14.06.2022 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 345,00 N: € 395,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./ AG/M: € 885,00 AG/N: € 985,00	13	Alexander Ott -2214	
<b>Moderatorentaining Ethikberatung</b> Zielgruppe: Ärzte/innen und interprofessionelle Teams Leitung: Frau Dr. med. B. Behringer, Bochum, N. Jömann, Münster	Fr., 27.10.2023 14.00–20.00 Uhr Sa., 28.10.2023 9.00–18.00 Uhr	Haltern 	M: € 525,00 N: € 575,00 Für ein Team/ = 3 Pers./ Arzt/Ärztin: M: € 1.425,00 N: € 1.575,00	21	Kristina Schulte Althoff -2236	

## FORUM ARZT UND GESUNDHEIT

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)

<b>Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR)</b> Einführungsseminar Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Sa., 18.03.2023 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 399,00 N: € 459,00	6	Petra Pöttker -2235	
<b>Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR)</b> Vertiefungsseminar Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Fr., 15.09.– So., 17.09.2023	Möhne- see- Delecke	M: € 799,00 N: € 875,00	33	Petra Pöttker -2235	

## FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN VON EINRICHTUNGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE UND DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG WESTFALEN-LIPPE UND VON WESTFÄLISCH-LIPPISCHEN ÄRZTEVEREINEN

## VB Dortmund

Ärzteverein Lünen e. V.	Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand		Praxis Dr. Lubienski, Internet: <a href="http://www.aerzteverein.de">www.aerzteverein.de</a> , E-Mail: <a href="mailto:info@aerzteverein.de">info@aerzteverein.de</a> , Tel. 0231 987090-0
Ärzteverein Unna e. V.	Veranstaltungen jeweils freitags, 19.00 Uhr im Ringhotel Katharinenhof, Bahnhofstr. 49, 59423 Unna (Details s. Homepage)	2	Dr. Marcus Dormann, Tel.: 02303 21028, Internet: <a href="http://www.aerzteverein-unna.de">www.aerzteverein-unna.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@aerzteverein-unna.de">info@aerzteverein-unna.de</a>
Hausarztforum des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe (Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)		3	Ulrich Petersen, Tel.: 0231 409904, Fax: 0231 4940057

## VB Münster

Ärzteverein Altkreis Ahaus e. V.	Fortbildungen jeweils 3. Donnerstagabend im Monat, JHV im April jeden Jahres, Sommerexkursion Mittwoch nachmittags, Jahresabschlusstreffen dritter Freitag im November		Dr. med. Dr. rer. nat. N. Balbach, Internet: <a href="http://www.aerzteverein-altkreis-ahaus.de">www.aerzteverein-altkreis-ahaus.de</a> , Tel.: 02561 1015, Fax: 02561 1260
----------------------------------	--	--	---

## INFORMATIONEN FÜR FORTBILDUNGSANBIETER

### Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Anträge können auch web-basiert gestellt werden. Zur Nutzung des Online-Portals sind zunächst die Zugangsdaten unter [www.aekwl.de/zugang-erkennung](http://www.aekwl.de/zugang-erkennung) anzufordern. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung erfolgen.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden gem. Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe Gebühren fällig. Die Verwaltungsgebührenordnung finden Sie unter: [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) → Für Ärzte → Arzt und Recht → Satzungen der ÄKWL → Verwaltungsgebührenordnung. Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird eine zusätzliche Gebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist, d. h. weniger als vier Wochen (28 Tage) vor Veranstaltungsbeginn, gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung) oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251 929-2212/2213/2215/2218/2219/2223/2230/2242 an.

### Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe“, die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ und die Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung in der jeweils gültigen Fassung zugrunde gelegt.

„Fortbildungsordnung“, „Richtlinien“ sowie sonstige Informationen zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung finden Sie im Internet unter: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)

### Fortbildungsankündigungen Drittanbieter

Die Fortbildungsankündigungen von Drittanbietern finden Sie über die „Bundesweite Fortbildungssuche“ der Bundesärztekammer

[www.baek-fortbildungssuche.de/](http://www.baek-fortbildungssuche.de/)

Alle Veranstaltungen, die das Anerkennungsverfahren im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL durchlaufen haben, werden automatisch in einer standardisierten Form in die „Bundesweite Fortbildungssuche“ übernommen.

Selbstverständlich bleibt es allen Fortbildungsanbietern unbenommen, über eine Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. In diesem Falle bitten wir Sie, sich direkt mit der Ibbenbürener Vereinsdruckerei, Tel. 05451 933-450, E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de), in Verbindung zu setzen.

# EVA

Verstärken Sie Ihr Praxisteam  
– kompetente Entlastung  
durch die qualifizierte  
Entlastende Versorgungsassistentin (EVA)

Nähere Informationen über die Spezialisierungsqualifikation  
unter [www.akademie-wl.de/eva](http://www.akademie-wl.de/eva)

Auskunft: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
Tel.: 0251 929-2225 /-2238 /-2207, E-Mail: [fortbildung-mfa@aekwl.de](mailto:fortbildung-mfa@aekwl.de)



## Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

### Kurs-/Seminar-Anmeldungen

Schriftliche Anmeldungen an:  
Akademie für medizinische Fortbildung  
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, per Fax: 0251 929-2249  
oder per E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)  
Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog,  
um sich für Veranstaltungen anzumelden.

### Kurs-/Seminar-Abmeldungen

Abmeldungen müssen grundsätzlich  
schriftlich erfolgen. Regelungen für die  
Rückerstattung von Teilnahmegebühren  
s. u.

### Teilnahmegebühren

s. jeweilige Ankündigung

M = Mitglieder der Akademie für medi-  
zini-sche Fortbildung der ÄKWL und der  
KVWL

N = Nichtmitglieder der Akademie für  
medizinische Fortbildung der ÄKWL  
und der KVWL

Für Arbeitslose und in Elternzeit befindliche  
gelten rabattierte Teilnahmegebühren.

### Hygieneregeln im Rahmen der Corona- Pandemie bei Veranstaltungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Die Hygieneregeln finden Sie auf der  
Homepage der Akademie unter: [www.  
akademie-wl.de/hygieneregeln](http://www.akademie-wl.de/hygieneregeln)

### Fortbildungszertifikat

Die Veranstaltungen der Akademie für  
medizinische Fortbildung der ÄKWL und der  
KVWL sind gemäß der Fortbildungsordnung  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom  
01.07.2014 für das Fortbildungszertifikat  
anerkannt. Die anrechenbaren Fortbil-  
dungspunkte sind jeweils angekündigt.

Weitere Hinweise zur Zertifizierung der  
ärztlichen Fortbildung und zum Fortbil-  
dungszertifikat unter [www.aekwl.de/zerti-  
fizierung](http://www.aekwl.de/zerti-<br/>fizierung)  
Telefonische Auskünfte unter:  
0251 929-2212/2215

### Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung

Die Empfehlungen finden Sie auf der  
Homepage der ÄKWL unter: [www.aekwl.de/  
zertifizierung](http://www.aekwl.de/<br/>zertifizierung)

### Fortbildungsthemen der Fachsektionen der Akademie für medizinische Fortbil- dung der ÄKWL und der KVWL

Die Themen finden Sie auf der Homepage  
der Akademie unter: [www.akademie-wl.de/  
schwerpunktthemen](http://www.akademie-wl.de/<br/>schwerpunktthemen)

### „Bildungsscheck“

Die Akademie für medizinische Fort-  
bildung der ÄKWL und der KVWL ist als  
Bildungsträger anerkannt und nimmt an  
der Bildungsinitiative des Ministeriums für  
Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes  
NRW teil.

Nähere Informationen finden Sie auf der  
Homepage der Akademie unter:  
[www.akademie-wl.de/foerderung](http://www.akademie-wl.de/foerderung)

### Symbollegenden



= Online-Lernplattform ILIAS



= Blended Learning/eLearning



= Webinar



= Livestream



= Fortbildungspunkte



= Zertifizierung beantragt



= Barrierefreier Zugang bis zum  
Tagungsraum



= Einzelne Themen der Fort- bzw.  
Weiterbildungsveranstaltungen  
haben einen umweltmedizinischen Bezug

## Auszug aus den Rückerstattungsregelungen

### Regelung bei Präsenzveranstaltungen/ Blended-Learning-Veranstaltungen

Bei Rücktritt oder Nichterscheinen erfolgt eine Erstattung der  
Kurs- bzw. Teilnahmegebühren nach folgenden Kriterien:

vom 35. bis 22. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn	volle Rückerstattung abzüglich € 25,00 anteilige Gebühr
--	--

vom 21. bis 11. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn	75 % Rückerstattung jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr
--	--

vom 10. bis 4. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn	50 % Rückerstattung jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr
---	--

ab dem 3. Tag vor Kursbeginn	keine Rückerstattung
------------------------------	----------------------

Abweichend von der o. g. Regelung wird bei Veranstaltungen  
mit einer Teilnahmegebühr von € 25,00 und niedriger diese bei  
Stornierung ab dem 21. Tag vor Veranstaltungsbeginn vollständig  
einbehalten. Bis zum 22. Tag werden keine Stornokosten erhoben.  
Im Rahmen der Rückerstattungsregelungen gelten Ausnahmen bei  
Todesfall in der Familie (1. Grades) und bei Nachweis eines statio-  
nären Krankenhausaufenthaltes der Teilnehmerin/des Teilnehmers.

### Regelung bei eLearning-Maßnahmen

Handelt es sich bei dem gebuchten Angebot um eine reine eLearn-  
ing-Maßnahme (Telelernphase ohne Präsenztermin), besteht das  
Recht, die Teilnahme binnen 14 Tagen ab Zugang der Teilnahmebe-  
stätigung kostenlos und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Bei Rücktritt von einer eLearning-Maßnahme nach Ablauf der  
Widerrufsfrist erfolgt die Rückerstattung unter der Voraussetzung,  
dass die Lerninhalte nachweislich nicht in Anspruch genommen  
wurden. Eine anteilige Gebühr in Höhe von 25,00 EUR wird berech-  
net.

**Vorbehalte:** Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird,  
der Referent/die Referentin erkrankt oder andere, nicht zu beein-  
flussende wichtige Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, eine  
Veranstaltung abzusagen bzw. zu verschieben. Falls eine Absage  
erfolgt, besteht kein Anspruch auf Durchführung.

Aufgrund der derzeitigen SARS-CoV-2-Pandemie behält sich die  
Akademie für medizinische Fortbildung vor, bestimmte Kursange-  
bote u. U. kurzfristig zum Schutz aller Beteiligten in Webinar-Form  
(als Online-Live-Seminar) durchzuführen. Eine derartige Umstel-  
lung des Kurskonzeptes berechtigt nicht zu einem kostenfreien  
Rücktritt von der Veranstaltung, sofern der Zeitraum von 35 Tagen  
vor Veranstaltungsbeginn bereits unterschritten wurde.

## WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Nachstehenden Kolleginnen und Kollegen gratulieren wir sehr herzlich zur bestandenen Prüfung im Monat September 2022\*:

### Facharztanerkennungen

#### Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)

dr. med. Daniel Ahlers, Bielefeld  
Andreas Bengel, Bochum  
dr. med. Dominic Hagenah, Lüdenscheid  
Idjaza (duktur) fi-t-tibb al-bashari (Univ. Damaskus)  
Mutasem Hajjar, Menden  
Dr. med. Phillip Arthur Mikah, Ostbevern  
Julia Nitsch, Olpe  
Roman Rocker, Münster  
Dominic Schubert, Spenge  
Clemens Schumacher, Halle

#### Anästhesiologie

Dr. med. Moritz Otto Dohnalek, Münster  
Ovidiu-Aladin Iliuta, Lünen  
Dr. med. univ. Max Koch, Paderborn

#### Arbeitsmedizin

Dr. med. Patricia Fedorowicz, Dortmund  
Dr. med. Constanze Steiner, Bochum

#### Augenheilkunde

Dr. med. Dorothee Heming, Ahaus  
Vadim Makhmutov, Ahaus

#### Gefäßchirurgie

Ashraf Alnasrallah, Bottrop  
Al-Amin Ahmed Dahiru, Bielefeld  
Doctor-medic Mohammad Shukair, Bielefeld

#### Kinderchirurgie

Judith Brinkmann, Witten

#### Orthopädie und Unfallchirurgie

Khaleel Abdullah, Arnsberg  
Amir Al-Dakhlallah, Dortmund  
Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) Ceyda Cakan, Gelsenkirchen  
Dominik Kickartz, Gelsenkirchen  
Dr. med. Felix Philipp, Münster  
Anna Thureau, Lüdenscheid

#### Viszeralchirurgie

Ioannis Dimopoulos, Minden  
Andrea Fonnemann, Hagen  
Yevhen Koliesnikov, Siegen  
Thomas Kowall, Unna  
Tarek Makhlouf, Werne  
Dr. med. Lisa Marie Niederhofer, Dortmund  
Ramona Rienermann, Gütersloh  
Tip Dr. (Univ. Istanbul)  
Ahmed Sultanzade, Bocholt

#### Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Mehyar Abdo, Dortmund  
Sofja Gostilo, Paderborn  
Kyra Kurzweg, Coesfeld  
Sarah Lauen, Münster  
M.D. (Univ. Ain-Shams)  
Islam Hassan Salem, Lünen  
Lea Vanessa Stieglitz, Bochum  
Kristina Zdanyte, Münster

#### Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Sascha Badawi, Münster  
Dr. med. Phillip Kouki, Bochum

#### Haut- und Geschlechtskrankheiten

Alamin Zarouff, Dortmund

#### Innere Medizin

Hilke Bünnemann, Greven  
Jonas Butschan, Münster  
Lena Kummrow, Gütersloh  
Dr. med. Christian Schwarze, Warendorf  
Duktur fi-t-tibb (Univ. Beirut)  
Imad Shdeed, Lüdenscheid  
Oxana Sochirca, Kamen

#### Innere Medizin und Gastroenterologie

Dr. med. Roman Kreuzer, Recklinghausen  
Christian Torres Reyes, Bochum

#### Innere Medizin und Kardiologie

Manoela Angelova, Dortmund  
dr.Med (Univ. Prishtina)  
Besart Beqaj, Lippstadt  
Jill-Cathrin Deising, Bochum  
Andrea Maria Gieretz, Bottrop  
Priv.-Doz. Dr. med.  
Christina Grothusen, Dortmund  
Dr. med. Fatjon Saliu, Brilon

#### Innere Medizin und Nephrologie

Gabor Halasz, Arnsberg

#### Innere Medizin und Pneumologie

Dr. med. Martin Freudenberg, Lemgo  
Majdi Musleh, Lünen  
Diana Racovitan, Herne

#### Innere Medizin und Rheumatologie

Dr. med. Alexander-Henrik Lukasz, Münster

#### Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Annika Föll, Münster  
Dr. med. Mareen Kleffmann, Bochum  
Dr. med. Rudolf Letkemann, Bielefeld  
Dr. med. Frederic Sean Reicherz, Datteln  
Dr. med. Victoria Maria Rotering, Vreden  
Sabrina Seidel, Gelsenkirchen

#### Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Christiane Brück, Münster

#### Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie

Arne Nelskamp, Minden  
Dr. med. Benedikt Paßmann, Minden

Dr. med. Dr. med. dent. Jörg Rinneburger, Bochum

#### Neurochirurgie

Bilal Al Barim, Münster  
Ebrahim Abdo Ali Al-Awadhi, Bielefeld  
Osama Alsaleh, Minden

#### Neurologie

Katharina Böttcher, Herne  
Katarzyna Gawicz, Borken  
dr. med. Yashar Gheyali, Castrop-Rauxel  
Moussa Hammouda, Lemgo  
Julia Loriz, Paderborn  
Andreas Schmitte, Dülmen

#### Physikalische und Rehabilitative Medizin

Dr. med. Caroline Hedler, Bad Driburg

#### Psychiatrie und Psychotherapie

Mohamed Abd Allrahman, Hemer  
Doctor-medic Razvan-Andrei Ghitu, Bochum  
Ezgi Öztas, Lübbecke  
Michael Siebels, Dortmund  
Arthur van de Veen, Rhede

#### Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Dr. med. Sonja Maren Esch, Bochum

#### Radiologie

Makfired Veselj, Unna

#### Urologie

Abdirahman Ayanle, Gronau  
Dr. med. Marcus Klein, Minden  
Dr. med. Alina Reicherz, Herne

## WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

### Schwerpunkte

#### Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Dr. med. Mascha Petersen,  
Dortmund

#### Gynäkologische Onkologie

Ioannis Vlachodimitris, Minden

#### Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Juliane Hünerlage, Detmold  
Mohamed Ismaeil,  
Gelsenkirchen

#### Neonatologie

Constanze Sibylle Johanna  
Freyman, Dortmund

#### Neuroradiologie

Dr. med. Claude Pascucci,  
Arnsberg  
Nils Schönemann, Lünen

### Zusatzbezeichnungen

#### Allergologie

Caroline Hasoro, Witten

#### Betriebsmedizin

Dr. rer. nat. Martina Leipelt,  
Dortmund

#### Diabetologie

Mohamad Ahmad, Borken  
Dr. med. Sebastian Schwer-  
brock, Harsewinkel

#### Ernährungsmedizin

Dr. med. Thomas Lochthowe,  
Münster  
Osama Nasser, Siegen

#### Geriatric

Hans-Ludwig Brill, Dortmund  
Dr. med. Kirstin Kimm,  
Dortmund

#### Immunologie

Dr. med. Tobias Friedrich  
Rothöft, Bochum

#### Intensivmedizin

Abdullah Aboualchaer, Siegen  
Dr. med. Dominik Drees,  
Bochum  
Danis Dudek, Lünen  
Dr. med. Cornelia Fiebich,  
Herne

Beatrix Marion Graf-Rost,  
Bochum

Christiane Nuß, Bielefeld  
Kathrin Pohlmann, Bottrop  
Hans Berthold Reinbothe,  
Lünen

Dr. med. Yvonne Reuß,  
Arnsberg

#### Klinische Akut- und Notfallmedizin

Anne Botzen, Iserlohn  
Markus Dünnebacke, Meschede  
Dr. med. Julia Grannemann,  
Bielefeld  
Dr. med. Christian Greke,  
Minden  
Dr. med. Lynne Kopietz,  
Schwerte

#### Manuelle Medizin

Sarah Wortmann, Menden

#### Medikamentöse Tumortherapie

Dr. med. Baha Al Deen Abdeen,  
Ibbenbüren

#### Notfallmedizin

Musaab Elabeid Ahmed,  
Herford  
Eike Frommeyer, Münster  
Khaled Mjehed, Detmold  
Dr. med. Alexander Nowak,  
Lünen  
Adrian Scheer, Lünen  
Dr. med. Claudia Scheffzük,  
Bochum  
Omar Shebib, Hamm  
Nataliya Zeb, Dortmund

#### Palliativmedizin

Mohammad Alsaman,  
Lippstadt  
Dr. med. Mareike Bathe, Borken  
Oleg Beljaj, Gelsenkirchen  
Georgios Vlachos, Herne

#### Psychotherapie

Dr. med. Claudia Viebahn-  
Rehm, Hagen

#### Physikalische Therapie und Balneologie

Dr. med. Wiebke Diekmann,  
Recklinghausen

#### Proktologie

Annika Dumrath,  
Recklinghausen

#### Sexualmedizin

Dr. med. Astrid Rudel,  
Gelsenkirchen

#### Spezielle Orthopädische Chirurgie

André Oster, Gütersloh  
drs Marieke van Werkhoven,  
Herten

#### Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Inga Wulf, Hamm

#### Spezielle Unfallchirurgie

Ammar Keshkesh, Ibbenbüren  
Dr. med. Frank Kliebe,  
Gütersloh  
Muhanad Rajab,  
Castrop-Rauxel  
Anna-Julia Schmitz, Bielefeld

#### Spezielle Viszeralchirurgie

Priv.-Doz. Dr. med. Dr. phil.  
Mazen Juratli, Münster

\* Diese Liste ist nicht vollstän-  
dig. Nur die Namen der Ärztin-  
nen und Ärzte, die ausdrücklich  
Ihr Einverständnis für die Ver-  
öffentlichung gegeben haben,  
werden im „Westfälischen  
Ärzteblatt“ veröffentlicht.

## ETHIK-KOMMISSION

# Zweite Änderung der Satzung der Ethik-Kommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Vom 25. November 2017

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in ihrer Sitzung am 25. November 2017 aufgrund § 7 Heilberufsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 9. Mai 2000 (GV. NRW. S. 403), das zuletzt durch Gesetz vom 26. April 2016 (GV. NRW. S. 230) geändert worden ist, folgende Änderung der Satzung der Ethik-Kommission vom 24. September 2005 beschlossen, die durch Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 6. März 2018 – G.0921 – genehmigt worden ist:

### Artikel I

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 2 werden nach dem Wort „Röntgenverordnung“ die Wörter „dem Strahlenschutzgesetz“ eingefügt.

bb) Satz 3 wird aufgehoben.

cc) Folgender Satz wird angefügt:  
„Sie nimmt ihre Bewertung nach anerkannten aktuellen wissenschaftlichen Verfahren und Kriterien sowie gemäß maßgeblichen internationalen ethischen Normen und Standards vor.“

b) Absatz 4 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden die Wörter „und klinischen Prüfungen“ gestrichen.

bb) Satz 2 wird wie folgt gefasst:  
„In klinischen Prüfungen nach dem Arzneimittelgesetz oder Medizinproduktegesetz richtet sich die Zuständigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.“

2. § 2 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 1 wird aufgehoben.

bb) In dem neuen Satz 1 wird das Wort „Sie“ durch die Wörter „Die Mitglieder der Ethik-Kommission“ ersetzt.

b) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„Die Ethik-Kommission entscheidet mit mindestens drei Ärztinnen oder Ärzten mit Erfahrung in der klinischen Medizin, einem Mitglied mit Befähigung zum Richteramt, einem Mitglied mit wissenschaftlicher oder beruflicher Erfahrung auf dem Gebiet der Ethik in der Medizin und einem Laien aus dem Bereich der Patientenvertretungen. Darüber hinaus sind zu berufen

a) für die Bewertung von Vorhaben nach dem Arzneimittelgesetz, dem Medizinproduktegesetz oder dem Transfusionsgesetz mindestens eine Apothekerin oder ein Apotheker und

b) für die Bewertung klinischer Prüfungen nach dem Arzneimittelgesetz zudem eine Person mit Erfahrung auf dem Gebiet der Versuchsplanung und Statistik sowie als eines der ärztlichen Mitglieder eine Fachärztin oder ein Facharzt für klinische Pharmakologie oder für Pharmakologie und Toxikologie.

Der Ethik-Kommission gehören weibliche und männliche Mitglieder an und bei der Auswahl der Mitglieder und externen Sachverständigen werden Frauen und Männer mit dem Ziel der gleichberechtigten Teilhabe gleichermaßen berücksichtigt.“

c) Dem Absatz 3 werden folgende Sätze angefügt:

„Der beziehungsweise dem Vorsitzenden obliegen Vorbereitung und Leitung der Sitzungen. Die beziehungsweise der Vorsitzende repräsentiert die Ethik-Kommission nach außen und innen.“

3. § 3 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden nach dem Wort „verfügen“ die Wörter „und sich für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben regelmäßig fortbilden“ eingefügt.

b) Dem Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:  
„Sie sind ehrenamtlich tätig.“

c) Folgende Absätze 3 bis 5 werden angefügt:

„(3) Mitglieder haben unverzüglich anzuzeigen, wenn Umstände vorliegen, in denen sie kraft Gesetzes von der Mitwirkung ausgeschlossen sind oder die geeignet sind, Miss-

trauen gegen ihre Unparteilichkeit zu rechtfertigen. Der Ausschluss richtet sich nach den §§ 20, 21 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der jeweils geltenden Fassung. Die Geschäftsordnung kann Näheres zu Ausschlussgründen und zum Verfahren regeln.

(4) Jährliche Erklärungen nach Artikel 9 Absatz 1 Satz 3 der Verordnung (EU) Nr. 536/2014 vom 16. April 2014 (ABl. L 158 S. 1, ber. ABl. 2016 L 311 S. 25) sind bis zum Ende des ersten Kalendervierteljahres, antragsbezogene Erklärungen nach § 41a Absatz 3 Nummer 7 Arzneimittelgesetz bis zum Beginn der Beratung über den Antrag gegenüber der Geschäftsstelle der Ethik-Kommission abzugeben.

(5) Die Absätze 1 bis 4 gelten für externe Sachverständige entsprechend."

4. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird das Wort „schriftlichen“ gestrichen.

bb) Satz 2 wird wie folgt gefasst:  
„Der Antrag ist mit den erforderlichen Unterlagen schriftlich sowie zusätzlich auf elektronischem Datenträger einzureichen, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.“

cc) Satz 3 wird aufgehoben.

b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Buchstabe b werden nach dem Wort „Arzneimittelgesetz“ die Wörter „oder Medizinproduktegesetz“ eingefügt.

bb) Buchstabe c wird aufgehoben.

cc) Die Buchstaben d bis f werden die Buchstaben c bis e.

dd) In dem neuen Buchstaben d werden nach dem Wort „Strahlenschutzverordnung“ die Wörter „oder nach dem Strahlenschutzgesetz“ eingefügt.

ee) Folgender Satz wird angefügt:  
„Antragstellerinnen und Antragsteller können sich vertreten lassen, die ordnungsgemäße Bevollmächtigung ist auf Verlangen nachzuweisen.“

5. § 5 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden nach dem Wort „Geschäftslage“ die Wörter „unter Berücksichtigung einzuhaltender Fristen“ eingefügt.

bb) Die Sätze 2 und 3 werden aufgehoben.

b) In Absatz 3 Satz 2 wird nach dem Wort „kann“ das Wort „externe“ eingefügt.

c) Absatz 5 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 2 wird wie folgt gefasst:  
„Für das schriftliche Verfahren gilt Satz 1 entsprechend.“

bb) In Satz 5 werden die Wörter „und § 5 Absatz 2“ gestrichen.

6. § 7 wird wie folgt gefasst:

„§ 7 Geschäftsführung

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe führt die Geschäfte im Einvernehmen mit der oder dem Vorsitzenden und stellt die dafür notwendigen personellen und sachlichen Mittel zur Verfügung. Soweit kein Einvernehmen erzielt werden kann, entscheidet eine von der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Westfälischen Wilhelms-Universität paritätisch besetzte Schiedskommission. Die Personalverantwortung liegt bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe.“

7. Folgender § 8 wird angefügt:

„§ 8 Kosten und Entschädigungen

(1) Die Beratung durch die Ethik-Kommission ist gebührenpflichtig. Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, erhebt die Ärztekammer Westfalen-Lippe dafür Verwaltungsgebühren nach Maßgabe ihrer Verwaltungsgebührenordnung vom 28. März 1981 (MBI. NRW. S. 1211), in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Die Mitglieder der Ethik-Kommission erhalten Sitzungsgeld nach der Spesenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe (n. v.) in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, haben nach § 5 Absatz 3 Satz 2 hinzugezogene Sachverständige Anspruch auf Entschädigung nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 776), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2154) geändert worden ist. Die Kosten hierfür hat der Antragsteller zu tragen.“

## Artikel II

Diese Änderung der Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Münster, den 21. Dezember 2017

Dr. med. Theodor Windhorst  
Präsident

Genehmigt:

Düsseldorf, den 6. März 2018

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Az. G.0921

Im Auftrag

Hamm

Die Änderung der Satzung wird hiermit ausgefertigt und im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen sowie im Westfälischen Ärzteblatt bekannt gegeben.

Münster, den 26. März 2018

Dr. med. Theodor Windhorst  
Präsident

## Dritte Änderung der Satzung der Ethik-Kommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Vom 19. Juni 2021

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in ihrer Sitzung am 19. Juni 2021 aufgrund § 7 Heilberufsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 9. Mai 2000 (GV. NRW. S. 403), das zuletzt durch Gesetz vom 1. Dezember 2020 (GV. NRW. S. 1109), geändert worden ist, folgende Änderung der Satzung der Ethik-Kommission vom 24. September 2005 (MBL. NRW. S. 1388) beschlossen, die durch Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 6. Januar 2022 – V A 2 – 93.11.03 – genehmigt worden ist:

### Artikel I

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:  
„Die Westfälische Wilhelms-Universität Münster und die Universität Bielefeld (Medizinische Fakultät OWL) sind nach Maßgabe dieser Satzung beteiligt.“

bb) Der neue Satz 3 wird wie folgt gefasst:  
„Die Kommission führt die Bezeichnung: „Ethik-Kommission Westfalen-Lippe.“

b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird nach dem Wort „Kammerangehörige“ das Wort „und“ durch das Wort „sowie“ ersetzt und werden nach dem Wort „Wilhelms-Universität“ die Wörter

„Münster und der Universität Bielefeld (Medizinische Fakultät OWL)“ eingefügt.

bb) In Satz 2 wird das Wort „Medizinproduktegesetz“ durch das Wort „Medizinprodukte-recht-Durchführungsgesetz“ ersetzt und werden die Wörter „der Strahlenschutz- und der Röntgenverordnung,“ gestrichen.

c) In Absatz 3 werden die Wörter „der Ärztekammer“ gestrichen.

d) Absatz 4 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 2 wird das Wort „Medizinproduktegesetz“ durch die Wörter „dem Medizinprodukte-recht-Durchführungsgesetz“ ersetzt.

bb) Satz 3 wird wie folgt gefasst:  
„Die Ethik-Kommission kann in ethischen Fragen der Forschung am Menschen auch Nichtärztinnen und Nichtärzte aus Westfalen-Lippe beraten.“

2. § 2 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden nach dem Wort „Münster“ die Wörter „sowie die Fakultätskonferenz der Medizinischen Fakultät OWL der Universität Bielefeld“ eingefügt.

b) Nach Absatz 3 Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:  
„Es wird eine angemessene Vertretung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Universität Bielefeld (Medizinische Fakultät OWL) angestrebt.“

## 3. § 4 wird wie folgt geändert:

## a) Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Antrag und erforderliche Unterlagen sind als elektronische Dokumente einzureichen, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.“

## b) Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Buchstabe b) wird das Wort „Medizinproduktegesetz“ durch die Wörter „dem Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz“ ersetzt.

bb) In Buchstabe d) werden die Wörter „von Röntgen- oder“ sowie die Wörter „nach der Röntgen- oder der Strahlenschutzverordnung oder“ gestrichen.

## 4. § 5 Absatz 6 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 werden nach dem Wort „schriftlich“ die Wörter „oder in anderer gesetzlich zulässiger Form“ eingefügt.

b) In Satz 3 werden die Wörter „Arzneimittel- und dem Medizinproduktegesetz“ durch die Wörter „Arzneimittelgesetz und dem Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz“ ersetzt und wird das Wort „schriftlich“ gestrichen.

## 5. § 7 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Soweit kein Einvernehmen erzielt werden kann, entscheidet eine von der Ärztekammer Westfalen-Lippe, der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Universität Bielefeld (Medizinische Fakultät OWL) paritätisch besetzte Schiedskommission.“

## Artikel II

Diese Änderung der Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Münster, den 7. Dezember 2021

Dr. med. Johannes Albert Gehle  
Präsident

Genehmigt:

Düsseldorf, den 6. Januar 2022

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Az. V A 2 – 93.11.03

Im Auftrag  
Hamm

Die Änderung der Satzung wird hiermit ausgefertigt und im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen sowie im Westfälischen Ärzteblatt bekannt gegeben.

Münster, den 24. Januar 2022

Dr. med. Johannes Albert Gehle  
Präsident

## IMPRESSUM

## Herausgeber:

Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Gartenstraße 210–214  
48147 Münster  
Tel. 0251 929-0  
E-Mail: [posteingang@aeowl.de](mailto:posteingang@aeowl.de)  
Internet: [www.aeowl.de](http://www.aeowl.de)

## Redaktion:

Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Klaus Dercks  
Postfach 4067, 48022 Münster  
Tel. 0251 929-2102/-2103  
Fax 0251 929-2149  
E-Mail:  
[kommunikation@aeowl.de](mailto:kommunikation@aeowl.de)

## Verlag und Druck:

IVD GmbH & Co. KG  
Wilhelmstraße 240, 49475  
Ibbenbüren  
Tel. 05451 933-450  
Fax 05451 933-195  
E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)  
Internet: [www.ivd.de](http://www.ivd.de)  
Geschäftsführer:  
Matthias Litzenburger, Alfred  
Strootmann  
Anzeigenverwaltung: Elke Adick  
ISSN-0340-5257

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der jährliche Bezugspreis 81,00 € einschließlich Mehrwertsteuer und Zustellgebühr. Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich.

Redaktionsschluss ist am 5. jedes Vormonats. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Titelbild: ©mik\_photo –  
[stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)



## Stellenangebote

**FÄ/FA für KiJu Psychiatrie & -Psychotherapie  
in Essen-Steele gesucht**

Unser sozialpsychiatrisches Team sucht ärztliche Unterstützung für unser systemisch ausgerichtetes Kindertherapie-Zentrum.

Unsere Philosophie orientiert sich an einer gemeinsamen Organisationsentwicklung, kreativen Arbeitsplatzkonzepten und einem wohlwollenden Miteinander.

www.kitz-essen.de | Tel. 0201 5147830 | praxis.kissenbeck@dgn.de

**FÄ/FA für Innere Medizin oder Allgemeinmedizin**  
für die hausärztliche Versorgung von ärztlich geführtem MVZ im Kreis Unna in Voll-/Teilzeit gesucht.

Kontakt/Bewerbung bitte unter  
heemann-duex@mvzschwerte.de

**FÄ/FA für moderne Hautarztpraxis**

Vor den Toren der Stadt Münster, zentral in Telgte, befindet sich meine aufstrebende Praxis. Mit einem starken Team bieten wir unseren Patienten neben klassischen Dermatologie und Allergologie, Aesthetische Dermatologie, ambulante Operationen und Laserbehandlungen an.

Ich suche zum nächstmögl. Zeitpunkt eine(n) ambitionierte(n) Kollegin(en) in Voll-/Teilzeit und der Möglichkeit zur späteren Praxisübernahme.

Attraktive Bezahlung, keine Notdienste.

Kontakt: kirchhoff@hautarzt-telgte.de • www.hautarzt-telgte.de

**Dachverband**  
**Clowns in Medizin und Pflege**  
**DEUTSCHLAND e.V.**  
Spendenkonto  
IBAN: DE59 7002 0500 0009 8142 00  
www.dachverband-clowns.de

**WIR** suchen Assistenzärzte, die im **LEBEN** noch einiges vorhaben und in der **GESUNDHEIT** den nächsten Karriereschritt machen wollen.

**ARBEITSMEDIZINER oder ARZT IN WEITERBILDUNG (M/W/D)**  
**UNBEFRISTET in VOLL- oder TEILZEIT, BUNDESWEIT**

(u. a. DORTMUND | BOCHUM | BIELEFELD | OSNABRÜCK | GÜTERSLOH | AACHEN | BONN | GELSENKIRCHEN | KÖLN | DÜSSELDORF | DUISBURG | ESSEN | MÖNCHENGLADBACH | MÜNSTER | OLPE | WUPPERTAL)

Starten Sie mit uns durch in eine gesunde Zukunft!

Wir sind Vordenker, Marktführer und europaweit mit über 4.500 Fachkräften in der Arbeitsmedizin, in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsmanagement im Einsatz. Mit einem jährlichen Wachstum von über 200 Mitarbeitenden unterstützen und beraten wir unsere Kunden bei der Gestaltung gesunder und sicherer Arbeitsplätze. Unser Antrieb: Wir fördern und leben Gesundheit – auf allen Ebenen.

**WIR BIETEN MEHR**

- > Sehr gute Work-Life-Balance ohne Wochenend-, Nacht- und Feiertagsdienste
- > Erlangung des Facharztstitels für Arbeitsmedizin durch unsere finanzierte Weiterbildung inklusive eigenem Weiterbildungscurriculum
- > Strukturierte Einarbeitung zu allen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- > Vielfältige und erfüllende Aufgaben sowie ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten
- > Attraktiver Tarifvertrag, jährliche Erfolgsprämie, betriebliche Altersvorsorge, Gesundheitsangebote, JobRad u. v. m.

**LEBEN UND ARBEITEN**

- > Ausschließlich präventive Tätigkeiten, u. a. Durchführung von Vorsorgen und Untersuchungen bei Mitarbeitenden unterschiedlichster Unternehmen
- > Diagnose und Prävention von arbeitsbedingten Erkrankungen
- > Umfassender Einblick in das komplette Spektrum der Arbeitsmedizin durch Kundenunternehmen verschiedener Branchen und Wirtschaftszweige

- > Flexible Arbeitswelt mit Tätigkeiten im Gesundheitszentrum, im Außendienst und der Möglichkeit, anteilig mobil zu arbeiten (standortabhängig)

**IHRE EXPERTISE IM BEREICH GESUNDHEIT**

- > Mindestens 24 Monate absolvierte Weiterbildungszeit in anderen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung, um nun bei uns den Facharztstitel in der Arbeitsmedizin erlangen zu können
- > Sie sind alternativ bereits Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) mit Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin und steigen direkt als Experte (m/w/d) bei uns ein
- > Freude an der Arbeit im Team und am kollegialen Austausch, auch mit unseren anderen Fachbereichen
- > Führerschein und idealerweise eigener Pkw

**INTERESSIERT?**

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins über unser Bewerberportal.

**B-A-D GmbH –**  
**Personalentwicklung und Recruiting**  
Herr Düsing, Tel.: 0228 - 40072-184

Folgen Sie uns auf:



**JETZT BEWERBEN!**  
<https://www.bad-gmbh.de/karriere/stellenangebote/>



Einfach QR Code scannen und direkt zu den Anzeigen gelangen.

Sicher arbeiten. Gesund leben.





# Stolz, ein Teil davon zu sein.



Das Reha-Zentrum Bad Driburg® - Klinik Berlin –  
sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

## Ärztin\*Arzt (m/w/d)

zur unbefristeten Anstellung in Teilzeit oder Vollzeit  
für den Indikationsbereich **Orthopädie oder Innere Medizin.**

Die Klinik Berlin ist mit 288 Betten die größte Klinik der Deutschen Rentenversicherung in Bad Driburg. Im Rahmen eines zeitgemäßen integrativen Konzeptes werden Rehabilitationsleistungen zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und zum Erhalt der Erwerbsfähigkeit sowohl stationär als auch ambulant durchgeführt.

Wir sind als ein familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet und bieten entsprechende flexible Gestaltungsmöglichkeiten an.

Wenn Sie Interesse an der Rehabilitationsmedizin haben und das entspannte Arbeiten in einem multidisziplinären Team schätzen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.



### Jetzt bewerben:

Reha-Zentrum Bad Driburg  
Klinik Berlin  
Brunnenstr. 11  
33014 Bad Driburg  
Telefon-Nr: 05253-980-365

E-Mail: [Personalabteilung-RZ-BadDriburg.de](mailto:Personalabteilung-RZ-BadDriburg.de)  
[www.reha-klinik-berlin.de](http://www.reha-klinik-berlin.de)  
[www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de)

## Stellenangebote

Engagiertes Ärzteteam im Ruhrgebiet sucht Verstärkung  
**FA / FÄ für Physikalische- und Rehamedizin**  
**FA / FÄ für (Kinder-)Chirurgie und**  
**FA / FÄ für Orthopädie und Unfallchirurgie**  
 (sowie Ärzte zur Weiterbildung dieser Fachrichtungen)

Sämtliche Arbeitsmodelle denkbar

- Wir bieten:
- flexible und garantierte Urlaubs- und geregelte Arbeitszeiten
    - eine vielseitige Tätigkeit ohne Dienste
  - ein modernes Arbeitsumfeld mit interessanter Vergütung
    - ein angenehmes und kollegiales Miteinander
  - die Mitgestaltung eines zukunftsweisenden Versorgungskonzeptes
- E-Mail: [info@adler-kuhn.de](mailto:info@adler-kuhn.de) | Tel.: 0170 2106993

GP Allgemeinmedizin/Kinderheilkunde mittleres Ruhrgebiet  
 (Castrop-Rauxel) sucht **WBA Allgemeinmedizin**  
 VZ/TZ, 24 Monate WB-Ermächtigung.  
 E-Mail: [hausaeerzte-am-stadtgarten.de](mailto:hausaeerzte-am-stadtgarten.de)



Wir unterstützen  
Praxen & Bewerber  
(m | d | w)

0521 / 911 730 33  
[www.deutscherhausarztservice.de](http://www.deutscherhausarztservice.de)  
[hallo@deutscherhausarztservice.de](mailto:hallo@deutscherhausarztservice.de)

Sie suchen eine neue Stelle als  
**Facharzt | Nachfolger |**  
**Weiterbildungsassistent** (m|d|w)  
 in einer Hausarztpraxis?

Oder haben Sie eine freie Stelle  
 oder suchen einen  
**Nachfolger** (m|d|w) für Ihre Praxis?

Anzeigen-Annahme per Tel.: 05451 933-450 oder E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)

### Kinderarztpraxis

in Bochum sucht  
 FÄ/WB-Assistent/in in TZ.  
[paediatricjob@gmx.de](mailto:paediatricjob@gmx.de)

### Orthopädische/r Fachärztin/Facharzt

für Teilhabe/Anstellung/Übernahme/  
 Vertrag in Bielefeld ab 2023 gesucht.  
 E-Mail: [orthodocbielefeld@aol.com](mailto:orthodocbielefeld@aol.com)

### FA / FÄ Ortho / UCH

in Voll- o. Teilzeitanstellung  
 zu besten Bedingungen gesucht.  
 ÜBAG Dres. med. Philipp / Schöninger  
 59368 Werne, Bült 26.  
 E-Mail: [dr-phi@t-online.de](mailto:dr-phi@t-online.de)

### Orthopädische/r Facharzt/-ärztin

für Anstellung / Vertretung /  
 Teilhabe / Übernahme  
 in Gemeinschaftspraxis gesucht  
 Tel. 05261 2889972  
 E-Mail: [kontakt@dr-hueck.de](mailto:kontakt@dr-hueck.de)

### Großes und modernes Zentrum für HNO in Hagen sucht

**FA/FÄ für HNO** zur Anstellung  
 in Teilzeit ab Anfang 2023.  
 Wir bieten: eine langfristige  
 Perspektive, ein attraktives Einkom-  
 men, eine konservative und operative  
 Tätigkeit in nettem Team.  
 Website: [hno-zentrum-hagen.de](http://hno-zentrum-hagen.de)  
 Bewerbung:  
[generalow@hno-zentrum-hagen.de](mailto:generalow@hno-zentrum-hagen.de)



## Verantwortung ist unsere DNA

Allen gesetzlich Versicherten zu helfen, den Zugang zur benötigten  
 Versorgung zu ermöglichen – dafür arbeiten wir jeden Tag.

**Wir suchen ÄRZTINNEN UND ÄRZTE,** <sup>(w/d/m)</sup>  
**die sich für diese Mission begeistern.**

- Menschen helfen
- Gerechte Versorgung sichern
- In einem breiten Spektrum der Medizin arbeiten

Entdecken Sie spannende Karriereoptionen beim Medizinischen Dienst  
 Westfalen-Lippe - einem familienfreundlichen Arbeitgeber, bei dem Sie  
 sich als Mensch und Arzt weiterentwickeln können.

[www.md-wl.de/perspektive](http://www.md-wl.de/perspektive)

*Haben Sie Fragen? Unser Ärztlicher Direktor Dr. Peter Dinse freut sich  
 über einen Anruf von Ihnen: 0251/69301965.*




Bunte Momente schenken!

Spendenkonto  
 Bank für Sozialwirtschaft · IBAN:  
 DE59 7002 0500 0009 8142 00

[www.dachverband-clowns.de](http://www.dachverband-clowns.de)

## Stellenangebote

Der Sozialmedizinische Dienst ist ein unabhängiger Dienstleister innerhalb des medizinischen Kompetenznetzes der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See. Der SMD übernimmt medizinische Gutachten nach körperlicher Untersuchung oder Aktenlage für die Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung. Unser Personal in der Sozialmedizin umfasst nicht nur Ärztinnen und Ärzte, sondern auch medizinisch-technische Assistentinnen und Assistenten, Pflegefachkräfte, Verwaltungsangestellte und mehr. Für den Bereich der Krankenversicherung nimmt der SMD die Aufgaben des Medizinischen Dienstes wahr (§ 283a SGB V).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal.

Vereinbaren Sie mit uns einen Vorstellungsgespräch- oder Hospitationstermin.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kbs.de/smd](http://www.kbs.de/smd).

Wir fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und werden seit 2005 mit dem Zertifikat „auditberufundfamilie“ ausgezeichnet.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Außerdem unterstützen wir die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention und setzen uns besonders für die Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen ein. Nach Maßgabe des SGB IX und des Behindertengleichstellungsgesetzes begrüßen wir daher ausdrücklich Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen; hinsichtlich der Erfüllung der Ausschreibungsvoraussetzungen erfolgt eine individuelle Betrachtung. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.



**Knappschaft Bahn See**  
*sozial. kompetent. für mich!*

Für unseren **Sozialmedizinischen Dienst Essen** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

## Fachärztin/Facharzt (w/m/d)

in den Fachrichtungen **Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie oder Nervenheilkunde bzw. mit der Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie**

**Ihre Aufgaben:**

- ärztliche Begutachtungen für unsere Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung inklusive der notwendigen medizinischen Untersuchungen
- Beratung unserer Versicherungszweige zu medizinischen Fragestellungen

**Wir setzen voraus:**

- abgeschlossene Facharztweiterbildung in den oben genannten Disziplinen
- einen Immunitätsnachweis gegen COVID-19 entsprechend § 20a Infektionsschutzgesetz (IfSG)

**Wir bieten Ihnen:**

- eine interessante, anspruchsvolle, sozialmedizinische Tätigkeit in einem Fachärztinnen-/Fachärzte-Team verschiedener Fachrichtungen mit direktem Versichertenkontakt
- eine breite und moderne medizinische Ausstattung
- eine qualifizierte Einarbeitung, vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung, u. a. mit dem Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Sozialmedizin“
- eine unbefristete Beschäftigung und eine leistungsgerechte Vergütung nach einem Tarifvertrag mit dem Marburger Bund
- eine attraktive Arbeitszeitgestaltung ohne Nacht-, Wochenend- und Bereitschaftsdienste sowie die Möglichkeit zur Ausübung einer Nebentätigkeit
- eine grundsätzlich teilzeitgeeignete Stelle

**Auskünfte bei fachlichen Fragen:**

Herr Ltd. Arzt Dr. Wild | Tel. 0201 1767493-41

**Auskünfte bei personellen Fragen:**

Frau Katzorke | Tel. 0234 304-51100

**Hinweis zum Datenschutz:**

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten erfasst und zur Abwicklung des Bewerbungs- und ggf. Einstellungsverfahrens gespeichert werden. Wir behandeln diese Daten mit größter Sorgfalt nach den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz.

Zum Bewerberportal





Die pima-mpu GmbH ist ein amtlich anerkannter Träger von Begutachtungsstellen für Fahreignung. Als einer der größten Anbieter verkehrspsychologischer und verkehrsmedizinischer Dienstleistungen sind wir derzeit an 44 Standorten vertreten.

Für unsere Niederlassungen Nordrhein-Westfalen suchen wir **ab sofort Ärzte als**

### Verkehrsmedizinische Gutachter (w/m/d)

auf **freiberuflicher Basis**.

Die Details zu unseren Niederlassungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter <http://pima-mpu.de/standorte/>.

#### Wir bieten

- eine vielseitige und fachlich anspruchsvolle Tätigkeit im Bereich der Fahreignungsdiagnostik
- bei Bedarf und fehlender Vorerfahrung eine fundierte, umfassende und kostenlose Einarbeitung als verkehrsmedizinische/r Gutachter/in
- flexible Zeiteinteilung sowie selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten in einem erfolgsorientierten und hochmotivierten Team zu attraktiven Konditionen

#### Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Studium der Medizin
- Mind. zweijährige klinische Berufstätigkeit
- Gute Kenntnisse in der Textverarbeitung mit MS-Word
- Kenntnisse in der Fahreignungsbegutachtung sind wünschenswert aber nicht erforderlich

Die Stellen eignen sich auch für Berufswiedereinsteiger, Ärzte im (Vor-)Ruhestand als auch für Ärzte in Elternzeit.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: [onlinebewerbung@pima-mpu.de](mailto:onlinebewerbung@pima-mpu.de) | Stichwort „Medizin“

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Medizinische Leitung, Frau Dr. Christiane Weimann-Schmitz, [c.weimann-schmitz@pima-mpu.de](mailto:c.weimann-schmitz@pima-mpu.de).

[www.pima-mpu.de](http://www.pima-mpu.de)

[kreis-coesfeld.de](http://kreis-coesfeld.de)

## ZUKUNFT MITGESTALTEN.

### Wir suchen Sie!:

Beim Kreis Coesfeld sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende (teilbare) Vollzeitstellen zu besetzen:

### Ärztin/Arzt im Gesundheitsamt (m|w|d)

- bis A 15 LBesO NRW / bis EG 15 TVöD + Zulagen

Den vollständigen Ausschreibungstext können Sie unter [www.kreis-coesfeld.de](http://www.kreis-coesfeld.de) abrufen.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?** Dann übersenden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte als **Online-Bewerbung** über [www.interamt.de](http://www.interamt.de) (Stellen-ID: 747667).



Kreis Coesfeld • Der Landrat  
11 – Personal & Organisation  
Friedrich-Ebert-Str. 7 • 48653 Coesfeld



ZERTIFIZIERTER  
FAHRRADFREUNDLICHER  
ARBEITGEBER  
Eine Initiative der EU und des ADFC



Attraktive  
Zulagen!

Foto: © skora-fotoprojekt - stock.adobe.com

## Oberarzt als Leitung (m/w/d) für die KJPP Institutsambulanz und die KJPP Tagesklinik

Gemeinsam mit unserem Kunden, dem LWL-Klinikum Marsberg, suchen wir für den **Standort Paderborn** für die Weiterentwicklung des Angebots für Kinder und Jugendliche zum **01.01.2023** –gerne auch früher – in **Vollzeit, unbefristet** – einen

**Oberarzt als Leitung (m/w/d) für die KJPP Institutsambulanz und die KJPP Tagesklinik**



#### Ihre Aufgaben in der Ambulanz:

- Leitung und Koordination der Ambulanz sowie der Tagesklinik
- Untersuchung, Beratung, Behandlung der Kinder und Jugendlichen
- Enge Zusammenarbeit mit Schulen, Jugendämtern, Haus- und Kinderärzten



#### Sie sind eine Persönlichkeit, die ...

- den FA-Status in der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie -psychotherapie besitzt
- über Erfahrung in Organisation komplexer Aufgaben und aktives Führungsverhalten verfügt
- konzeptionell arbeitet und Handlungsspielräume schätzt

Diese Aufgabe passt zu Ihnen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Gehen Sie gerne ins Gespräch mit **Dipl.oec Uwe Wilfert**

(mit Bezug auf Job ID 233)

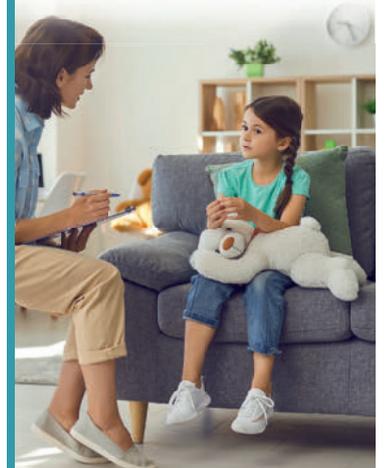
E-Mail: [uwe.wilfert@locum-doctors.com](mailto:uwe.wilfert@locum-doctors.com) oder Telefon: 0911 669 975 127

Ihre Fragen **inhaltlicher Art beantwortet Chefarzt Dr. Falk Burchard**

E-Mail: [falk.burchard@lwl.org](mailto:falk.burchard@lwl.org) oder Telefon: 02992 601 310 1



**locumdoctors**  
Wir vermitteln Ärzte.



Alle Vakanzen der  
Klinik finden Sie hier:



LD Personalvermittlung GmbH • Zwickauer Straße 8 • 90522 Oberasbach • [locum-doctors.com](http://locum-doctors.com)



## Stellenangebote

# Das GUTE tun

... für die Menschen  
in Westfalen-Lippe.

Wir suchen zum frühestmöglichen Eintrittstermin eine:n

## Fachärztin:Facharzt (w/m/d)

für **Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie oder Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

(A 15 LBesG NRW bzw. EG 15 TVöD;  
Kenn-Nr. 4076)

als sozialmedizinische:r Gutachter:in für unser LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht.

Wir bieten eine unbefristete Vollzeitstelle (41 bzw. 39 Stunden/Woche). Teilzeit ist ebenfalls möglich.

### Wieso Sie sich bewerben sollten?

Wir beweisen Ihnen, dass wir als öffentlich-rechtlicher Arbeitgeber einige Vorteile zu bieten haben, unter anderem aufgrund:

- eines **modernen Arbeitsplatzes** im **Herzen** der lebens- und liebenswerten **Stadt Münster**,
- der sehr guten **Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatzeit**, unter anderem in Form von
  - flexiblen Arbeitszeiten (ohne Bereitschaftsdienst, Rufbereitschaft, Schicht- oder Wochenenddienst),
  - Möglichkeiten der Tele- und Teilzeitarbeit,
  - Betreuungsmöglichkeiten für U3-jährige in der LWL-eigenen Kita,
- eines **sicheren und unbefristeten Arbeitsplatzes**,
- von attraktiven **Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten** sowie **Supervisionen**
- der Möglichkeit zum **Erwerb** der Zusatzbezeichnung **Sozialmedizin**.

**WAGEN AUCH SIE DEN WECHSEL - ES LOHNT SICH!**



**JETZT BEWERBEN!**

## LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE

Sie möchten bei einer Institution arbeiten, die Gutes bewirkt – für die Kultur und das soziale Miteinander in der Gesellschaft?

**Dann passen Sie zu uns!  
Wir vom LWL freuen uns auf Sie!**



**Bei Fragen steht Ihnen aus dem Team des Medizinischen Dienstes gerne zur Verfügung:**

Dr. Gerd Pape (Tel.: 0251 591-8706)  
(ärztliche Leitung - Facharzt für Allgemeinmedizin und Arbeitsmedizin, Sozialmedizin, Medizinische Begutachtung)

Daniel Gudorf (Tel.: 0251 591-8703)  
(Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie)

Dr. Ulrike Straeter (Tel.: 0251 591-8701)  
(Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Sozialmedizin, Medizinische Begutachtung)

**WEITERE INFORMATIONEN —  
INSBESONDERE ZU DEN GEFORDER-  
TEN QUALIFIKATIONEN — FINDEN SIE  
UNTER:**

[www.karriere.lwl.org](http://www.karriere.lwl.org)



## Geben Sie Kindern eine Zukunft

Kinder leiden am meisten unter den Folgen von Umweltzerstörung und Klimawandel. terre des hommes setzt sich deshalb dafür ein, dass für Kinder das Recht auf eine gesunde Umwelt verwirklicht wird.

 terre des  
hommes  
Hilfe für Kinder in Not

[www.tdh.de](http://www.tdh.de)

## Stellengesuche

Dtsch. promov. FÄ f. Chir., Unfallchir., Sozial- und Sportmed.  
sucht eine neue, **patientenorientierte**  
berufl. Herausforderung in OWL (PLZ 32 o. 33).  
**Chiffre WÄ 1122 103**

### Erfahrene Gynäkologin

sucht Anstellung in Praxis oder MVZ  
im Kreis Steinfurt oder Kreis Borken.  
Chiffre WÄ 1122 109

## Immobilien

**Therapieraum in Praxis**  
für Psychiatrie und Psychotherapie  
in zentraler Innenstadtlage  
von Münster zu vermieten.  
[mail@dr-mostert.de](mailto:mail@dr-mostert.de)

**Anzeigenschluss für die Dezember-Ausgabe:  
15. November 2022**

**Antworten auf Chiffre-Anzeigen:  
E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)**

## Gemeinschaftspraxis

**Große urologische Gemeinschaftspraxis in Münster**  
sucht Jobsharer mit Möglichkeit einer Partnerschaft.  
Chiffre 1122 107

## Praxisangebote

**Moderne GYN Praxis**  
nordöstl. von DO, südl. von MS,  
altersbedingt zu verkaufen.  
gyn-un@gmx.de

**Abgabe 0,5 KV-Sitz**  
Psychoth. Med. in Detmold.  
Chiffre WÄ 1122 101

**Allg. med. Praxis-Abgabe**  
Ab dem **1.7.23** im nordwestlichen  
Kreis Steinfurt überdurchschnittliche  
allgemeinmed. Praxis abzugeben.  
Chiffre WÄ 1122 104

**Nervenarzt-Praxis**  
Abgabe: Raum Paderborn  
Chiffre WÄ 1122 108

Abgabe eines halben  
**Vertragsarztsitzes**  
**Psychotherapie**  
in Bochum zu sofort.  
mail@drnau.de

Langjährig etablierte, moderne  
**Frauenarztpraxis**  
in NRW bei Siegen bis Ende 2023,  
altersbedingt, zu verkaufen. Zentrale  
Lage, qualifiziertes Praxisteam,  
gute Infrastruktur erwarten Sie.  
Chiffre WÄ 1122 105

Einzel-Praxis für  
**Orthopädie und Unfallchirurgie**  
im westlichen Ruhrgebiet abzugeben  
(Operationen im Ärztehaus und D-Arzt-Verfahren möglich)  
info@adler-kuhn.de | Tel.: 01 70 - 210 69 93

**Orthopädische Praxis im Münsterland**  
sucht ihre/ihren Nachfolger/-in.  
Der Kaufpreis für eine gesicherte Existenz ist Verhandlungssache.  
Interessenten/-innen richten sich bitte an Chiffre WÄ 1122 106

**TOP HNO-PRAXIS**  
Nördl. Metropole Ruhr, bestes Netzwerk, sehr ertragsstark (50-60%  
UR, 15-20% PA, Knappschaftssitz), Diagnostik kpl. digital/papierlos,  
TI & KIM eingerichtet, kompetentes & selbstständiges Team.  
Abzugeben wegen Neuorientierung per 01.07.2023.  
Chiffre 1122 102

**medass®-Praxisbörse**  
Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung!  
**Praxisabgabe/-suche/Kooperation/MVZ**

Anmeldung unter [www.die-praxisboerse.de](http://www.die-praxisboerse.de)  
oder rufen Sie uns einfach an: 0201 / 874 20 - 19



## WIR BRAUCHEN IHRE SOLIDARITÄT!

## JETZT PARTNERARZT WERDEN!

Unterstützen Sie Ihre Kolleginnen und  
Kollegen bei weltweiten Hilfseinsätzen mit  
einer Dauerspende und werden Sie so zum  
Partnerarzt von **ÄRZTE OHNE GRENZEN**.

Erfahren Sie mehr über  
unser Programm **ÄRZTE FÜR ÄRZTE**:  
[www.aerzte-ohne-grenzen.de/partnerarzt](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/partnerarzt)

Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00  
BIC: BFSWDE33XXX



## Verschiedenes

## Keine Lust auf KV-Dienste?

Dienstübernahme schnell und  
unkompliziert unter  
kvdienstabgabe@gmail.com

Wir klagen ein an allen Universitäten

## MEDIZINSTUDIENPLÄTZE

zu sämtlichen Fachsemestern  
**KANZLEI DR. WESENER**  
RECHTSANWÄLTE + FACHANWÄLTE  
dr-wesener.de · Tel. 02361-1045-0

## السلام عليكم

Als Versicherungsmakler helfe ich  
Ihnen in allen Versicherungsfragen.  
Als Immobiliendarlehensvermittler  
begleite ich Sie, bei Ihrer Haus- oder  
Praxisfinanzierung! Unabhängig  
betreue ich bereits über 250  
arabische Ärzte!  
Ich helfe auch Ihnen gerne weiter.  
**Ihr Markus Teurtrine**



**B&S Gesellschaft für die Vermittlung  
von Versicherungen und  
Finanzdienstleistungen mbH**  
Ennigerloher Str. 86 | 59302 Oelde  
Tel. 02522 9380-85  
Mobil 0152 21649799  
E-Mail: markus@arabische-aerzte.de  
Web: [www.arabische-aerzte.de](http://www.arabische-aerzte.de)

## Fortbildungen und Veranstaltungen

## VB BOCHUM

Tiefenpsychologisch  
fundierte Weiterbildung

**Gruppenselbsterfahrung:**  
Mittwoch 16 bis 19:15 (Dstdn)  
Einzelselbsterfahrung sowie Einzel- u.  
Gruppensupervision nach Absprache  
**Balintgruppe:** Donnerstag  
17:00 bis 18:30  
Alle Fortbildungsveranstaltungen  
sind von der ÄKWL zertifiziert.  
**Auskunft:** Dr. K. Rodewig  
Mobil: 01719544461,  
Email: klaus-f@rodewig.de

## VB GELSENKIRCHEN

Balintgruppe in Gelsenkirchen  
monatlich samstags.

C. Braun – Frauenarzt – Psychotherapie  
[www.frauenarzt-online.com/balintgruppe](http://www.frauenarzt-online.com/balintgruppe)  
Tel. 0209 22089

## VB MINDEN

**Balint/Supervision/Selbsterf.**  
in Herford [www.praxis-gesmann.de](http://www.praxis-gesmann.de)

## VB MÜNSTER

**Verhaltenstherapie, ÄK- u. KV-aner.**  
Dr. Ute Wesselmann, info@vt-muenster.de  
[www.vt-muenster.de](http://www.vt-muenster.de), Tel. 0251 414061

**Balintgruppe**  
donnerstags abends in Soest  
Tel. 02921 5595285

## VB PADERBORN

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz  
der Karl-Hansen-Klinik  
Bad Lippspringe, Abteilung für  
Anästhesie, operative Intensiv-  
medizin und Schmerztherapie

Die Fortbildungsmaßnahme ist im Rahmen  
der „Zertifizierung der freiwilligen  
Ärztlichen Fortbildung“ der Ärztekammer  
Westfalen-Lippe mit 3 Punkten (Kat. C)  
anrechenbar.

Ort: Karl-Hansen-Klinik Bad Lippspringe,  
HNO-Konferenzraum H-E01,  
Antoniusstr. 19, 33175 Bad Lippspringe

Moderation: Dr. med. Theo Schaten  
Uhrzeit: jeweils von 16.00 bis 17.45 Uhr  
Termine: Mi. 09.11.2022, Mi. 07.12.2022.  
Auskunft: Tel. 05252 95-4310

## VB RECKLINGHAUSEN

Tiefenpsychologisch fundierte Grup-  
penselbsterfahrung als Wochenen-  
blockmodell (gemäß WBO ÄKWL)

**Balint-Gruppe**  
(Zertifiziert 3 CME-Punkte);  
**Supervision**  
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);

**Einzelselbsterfahrung**  
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);  
Vorgespräch je notwendig LWL-Klinik  
Herten, Im Schlosspark 20,  
45699 Herten.

**Auskunft:** Tel. 0 23 66/80 2-202  
Dr. med. Luc Turmes, Facharzt für  
Psychiatrie und Psychotherapie,  
Facharzt für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie, Psychoanalyse.

Kostenlose Video-Seminare  
mit RAin Düsing + RA Achelpöehler

## STUDIENPLATZKLAGE

Medizin, Psychologie, Lehramt, Master etc.

**Mi 16. Nov. 2022 | Mi 30. Nov. 2022**  
**Mi 14. Dez. 2022 | Mo 9. Jan. 2023**

Beginn: jeweils 18 Uhr. Die Zugangsdaten  
erhalten Sie nach Anmeldung per Mail:  
duesing@meisterernst.de

MEISTERERNST  
DÜSING  
MANSTETTEN

Rechtsanwältinnen und  
Rechtsanwälte PartmbB

Oststraße 2 · 48145 Münster  
Tel. 0251/5 20 91-19  
[www.numerus-clausus.info](http://www.numerus-clausus.info)

# ANZEIGENBESTELLSCHEIN

## FÜR DAS WESTFÄLISCHE ÄRZTEBLATT

**Anzeigenschluss**  
für die Dezember-Ausgabe:  
**15. November 2022**

**Einfach per Fax oder Post an:**

IVD GmbH & Co. KG · Elke Adick · Wilhelmstraße 240 · 49475 Ibbenbüren  
Telefon: 05451 933-450 · Fax: 05451 933-195 · E-Mail: verlag@ivd.de

**Anzeigentext: Bitte deutlich lesbar in Blockschrift ausfüllen!**

Sie wünschen, dass Worte fett gedruckt werden? Dann unterstreichen Sie diese bitte!

---



---



---



---



---



---

### Ausgabe:

Monat/Jahr




### Spaltigkeit:

1-spaltig (44 mm Breite s/w)

2-spaltig (91 mm Breite s/w)

**Preise:** Alle Preise zzgl. MwSt.

4,00 € pro mm/Spalte

3,00 € pro mm/Spalte

(nur Stellengesuche)

Anzeige unter Chiffre 10,- €

### Rubrik:

Gemeinschaftspraxis

Immobilien

Vertretung

Fortbildung/Veranstaltung

Verschiedenes

\_\_\_\_\_

**3% Rabatt bei Bestellung**  
von drei Anzeigen  
innerhalb von 12 Monaten

### Rechnungsadresse:

Sie erhalten im Erscheinungsmonat eine Rechnung. Zahlung: 14 Tage netto

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Fax/E-Mail

Datum/Unterschrift

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen unserer Zusammenarbeit zu Grunde. Diese finden Sie unter [www.ivd.de/verlag](http://www.ivd.de/verlag)

## Mit der KVbörse neue Wege gehen.

Regional. Fachlich. Einfach.



Auf der KVbörse finden Sie die passenden Mitarbeitenden, die Ihr Praxisteam vervollständigen. Veröffentlichen Sie Ihre Angebote für Medizinische Fachangestellte oder Mediziner:innen auf unserer Plattform.

Wir begleiten Sie außerdem auch mit Informationen und den richtigen Ansprechpartner:innen durch Ihre Praxisabgabe.

**Melden Sie sich an und gestalten Sie Ihre Zukunft mit Ihrer Börse für NRW.**

